PUBLIC (ÖFFENTLICH)
2022-09-09

Änderungen und Neuerungen in vorherigen Versionen von SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA

© 2026 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2208, Version für SAP HANA 6

2 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2208, Version für SAP HANA 7

2.1 Webclient 7
2.2 Administration 20
2.3 Finanzmanagement 22
2.4 Verkauf, Einkauf und Service 24
2.5 Bankenabwicklung 27
2.6 Lagerverwaltung und Verteilung 27
2.7 Lebenszyklusmanagement 27
2.8 Identity and Authentication Management 29
2.9 Modulübergreifende Themen 32
2.10 Plattform und Erweiterbarkeit 33

3 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2202, Version für SAP HANA 35

3.1 Webclient 35
3.2 Administration 46
3.3 Verkauf, Einkauf und Service 47
3.4 Finanzmanagement 49
3.5 Lebenszyklusmanagement 52
3.6 Plattform und Erweiterbarkeit 53
3.7 Modulübergreifende Themen 54

4 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2111, Version für SAP HANA 55

4.1 Webclient 55
4.2 Verkauf, Einkauf und Service 62
4.3 Finanzmanagement 63
4.4 Bankenabwicklung 66
4.5 Personal 66
4.6 Modulübergreifende Themen 67
4.7 Lebenszyklusmanagement 67
4.8 Plattform und Erweiterbarkeit 68

5 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2108, Version für SAP HANA 70

5.1 Webclient . . . 70
5.2 Administration . . . 75
5.3 Verkauf, Einkauf und Service . . . 76
5.4 Finanzmanagement . . . 77
5.5 Lagerverwaltung und Verteilung . . . 79
5.6 Bankenabwicklung . . . 79
5.7 Personal . . . 80
5.8 Lebenszyklusmanagement . . . 80
5.9 Plattform und Erweiterbarkeit . . . 80

6 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One10.0 FP 2105, Version für SAP HANA . . . 82
6.1 Webclient . . . 82
6.2 Administration . . . 88
6.3 Verkauf, Einkauf und Service . . . 89
6.4 Finanzmanagement . . . 91
6.5 Bankenabwicklung . . . 92
6.6 Geschäftspartner . . . 93
6.7 Modulübergreifende Themen . . . 93
6.8 Lebenszyklusmanagement . . . 94
6.9 Plattform und Erweiterbarkeit . . . 94

7 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2102, Version für SAP HANA . . . 96
7.1 Administration . . . 96
7.2 Verkauf, Einkauf und Service . . . 97
7.3 Finanzmanagement . . . 98
7.4 Bankenabwicklung . . . 100
7.5 Lagerverwaltung und Verteilung . . . 100
7.6 Geschäftspartner . . . 101
7.7 Modulübergreifende Themen . . . 101
7.8 Plattform und Erweiterbarkeit . . . 102
7.9 Lebenszyklusmanagement . . . 103
7.10 Business Intelligence . . . 103

8 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One10.0 FP 2011, Version für SAP HANA . . . 104
8.1 Webclient . . . 104
8.2 Administration . . . 104
8.3 Verkauf, Einkauf und Service . . . 106
8.4 Finanzmanagement . . . 107
8.5 Bankenabwicklung . . . 109
8.6 Lagerverwaltung und Verteilung . . . 110

8.7 Geschäftspartner . . . 111
8.8 Modulübergreifende Themen . . . 111
8.9 Plattform und Erweiterbarkeit . . . 112
8.10 Lebenszyklusmanagement . . . 114

9 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One10.0 FP 2008, Version für SAP HANA . . . 115
9.1 Webclient . . . 115
9.2 Administration . . . 115
9.3 Verkauf, Einkauf und Service . . . 118
9.4 Finanzmanagement . . . 120
9.5 Produktion . . . 123
9.6 Lagerverwaltung und Verteilung . . . 124
9.7 Geschäftspartner . . . 124
9.8 Modulübergreifende Themen . . . 125
9.9 Plattform und Erweiterbarkeit . . . 126
9.10 Lebenszyklusmanagement . . . 128

10 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA . . . 129
10.1 Webclient . . . 130
10.2 Administration . . . 132
10.3 Verkauf, Einkauf und Service . . . 135
10.4 Finanzmanagement . . . 139
10.5 Projektmanagement . . . 141
10.6 Lagerverwaltung und Verteilung . . . 141
10.7 Geschäftspartner . . . 143
10.8 Modulübergreifende Themen . . . 144
10.9 Plattform und Erweiterbarkeit . . . 145
10.10 Lebenszyklusmanagement . . . 147

Dokumenthistorie

Dieses Dokument bietet einen vollständigen Überblick über die neuen und geänderten Funktionen in SAP Business One 10.0 Feature Package (FP) 2208 und vorherigen Versionsreleases.

Eine Übersicht über die Neuerungen ab SAP Business One 10.0 Feature Package (FP) 2208 Hotfix 01 bis zum neuesten Versionsrelease finden Sie hier.

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über die wichtigsten Dokumentänderungen in SAP Business One 10.0 Feature Package (FP) 2208 und früheren Versionsreleases.

Version	Datum	Beschreibung
1.10	09.09.2022	Für Version 10.0 Feature Package 2208 (FP2208)
1.9	18.03.2022	Für Version 10.0 Feature Package 2202 (FP2202)
1.8	03.12.2021	Für Version 10.0 Feature Package 2111 (FP2111)
1.7	27.08.2021	Für Version 10.0 Feature Package 2108 (FP2108)
1.6	25.05.2021	Für Version 10.0 Feature Package 2105 (FP2105)
1.5	01.03.2021	Für Version 10.0 Feature Package 2102 (FP2102)
1.4	11.11.2020	Für Version 10.0 Feature Package 2011 (FP2011)
1.3	20.08.2020	Für Version 10.0 Feature Package 2008 (FP2008)
1.2	20.04.2020	Für Version 10.0 Patch-Level 02 (PL02)
1.1	11.12.2019	Für Version 10.0 Patch-Level 01 (PL01)
1.0	25.10.2019	Erste Version

1 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2208, Version für SAP HANA

Ab SAP Business One 10.0 Feature Package (FP) 2208 Hotfix 01 wurde ein neues Format eingeführt, um die bedeutenden Funktionserweiterungen und Änderungen zu demonstrieren, die wir in SAP Business One vorgenommen haben.

Eine umfassende Übersicht über die neuen und aktualisierten Funktionen in SAP Business One 10.0 FP 2208 Hotfix 01 und späteren Versionsreleases finden Sie hier.

2 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2208, Version für SAP HANA

Dieses Kapitel beschreibt in Kurzform die wesentlichen Funktionserweiterungen und -änderungen, die in SAP Business One 10.0 FP 2208, Version für SAP HANA, implementiert wurden.

In diesem Video erfahren Sie mehr über die zentralen Funktionen dieses Release.

> ### Hinweis
>
> Aktuelle Informationen finden Sie im:
>
> - SAP-Hinweis 3220776. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 FP 2208, Version für SAP HANA.
> - SAP-Hinweis 2826199. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Sammelhinweis für SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA.

2.1 Webclient

Allgemein

Funktion	Beschreibung
Integration von Microsoft Teams	Sie können nun Listenansichten und Detailsichten der folgenden Apps in Webclient über die Teams-Registerkarten anzeigen, wenn Ihre Organisation die SAP Business One-App in Microsoft Teams eingerichtet hat: • Warenretourenanfragen • Retourenanfragen • Bestellanforderungen • Wareneingangsbestellungen • Bestandszählungen • Eingangsvorausrechnungen • Stücklisten • Eingänge aus Produktion • Ausgänge für Produktion • Serviceverträge
Transaktionsnummer und Schnellansicht für Buchungsbeleg verfügbar	Auf der Registerkarte *Allgemein* der folgenden Belege können Sie nun Transaktionsnummern anzeigen und auswählen, um eine Schnellansicht mit Buchungsbelegdetails zu öffnen. • Lieferungen • Ausgangsrechnungen • Ausgangsgutschriften • Wareneingangsbestellungen • Eingangsrechnungen • Eingangsgutschriften • Warenausgänge • Wareneingänge
Aufteilungsregeln	Aufteilungsregeln für Kostenstellen werden nun in Belegen, Stücklisten, Ausgängen für die Produktion und Eingängen aus der Produktion unterstützt. Wenn das Ankreuzfeld *Mehrfachdimensionen verwenden* im SAP Business One-Client (Registerkarte *Kostenrechnung* im Fenster *Allgemeine Einstellungen*) markiert ist, wird die Auswahl im Feld *Aufteilungsregeln anzeigen* (Auswahlknopf *In einer Spalte* oder *In separaten Spalten*) in Webclient nicht angewendet. Aufteilungsregeln für mehrere Dimensionen werden in einer Spalte angezeigt.
App *Anlegen...* ist ausgeblendet	Wenn der Benutzer keine Berechtigung für alle Seriengruppen unter *Nummerierungsserie* im SAP-Business-One-Client (*Administration* > *Systeminitialisierung* > *Berechtigungen* > *Allgemeine Berechtigungen*) und keine Berechtigung für die *Manuelle Belegnummerierung* hat, ist die Kachel *Anlegen...* ausgeblendet.

Funktion	Beschreibung
Hardwareanforderungen	Hardwareanforderungen für Webclient werden dem *SAP Business One Hardware Requirements Guide*hinzugefügt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 3284968.

Startseite

Funktion	Beschreibung
Visuelles Horizon-Theme	Im Dialogfenster *Einstellungen* unter *Erscheinungsbild* ist die Option *Horizon* auf der Registerkarte *Theme* verfügbar. Das Horizon-Theme im Webclient übernimmt das Farbschema und den Kachelstil des visuellen Horizon-Themes für SAP Fiori.

Einkauf und Verkauf

Funktion	Beschreibung
Verkaufs-Apps	Die neuen Verkaufs-Apps *Retourenanfragen* und *Retourenanfrage anlegen* sind in der Gruppe *Verkauf* verfügbar. Mit diesen Apps können Sie verschiedene Aktionen ausführen, z.B.: • Neue Retourenanfragen anlegen • Vorhandene Retourenanfragen anzeigen oder bearbeiten • Retourenanfragen in Retouren oder Ausgangsgutschriften kopieren • Den Verknüpfungsplan anzeigen
Einkaufs-Apps	Die neuen Einkaufs-Apps *Bestellanforderungen*, *Bestellanforderung anlegen*, *Warenretourenanfragen*, *Warenretourenanfrage anlegen*, *Eingangsvorausrechnungen*und *Eingangsvorausrechnung anlegen* sind in der Gruppe *Einkauf* verfügbar. Mit diesen Apps können Sie verschiedene Aktionen ausführen, z.B.: • Neue Belege anlegen • Vorhandene Belege anzeigen oder bearbeiten • Belege in Zielbelege kopieren (Listenansicht und Detailsicht) • Verknüpfungspläne anzeigen

Funktion	Beschreibung
Die Funktionen „Kopieren nach“ und „Kopieren von“ in Einkaufs-Apps ausführen	Die folgenden Erweiterungen sind für ausgewählte Einkaufsbelege verfügbar: • *Kopieren nach*: Sie können nun Lieferantenanfragen oder Bestellungen in Eingangsvorausrechnungen und Wareneingänge in Warenretourenanfragen kopieren (Listenansicht und Detailsicht). • *Kopieren aus*: Sie können nun Bestellanforderungen oder Eingangsvorausrechnungen aus Lieferantenanfragen oder Bestellungen und Retouren aus Warenretourenanfragen kopieren (Detailsicht).
Packlisten in Lieferungen und Ausgangsrechnungen	In Lieferungen und Ausgangsrechnungen sind nun Packlisten verfügbar. Sofern Sie über die entsprechende Berechtigung verfügen, können Sie Packlisten im Bearbeitungsmodus in Lieferungen und Ausgangsrechnungen hinzufügen und aktualisieren. Im Anzeigemodus können Sie Packlisten in der Vorschau anzeigen und drucken.
Bestätigungszeit und Benutzer von Verkaufsangeboten und Lieferantenanfragen	Die folgenden Erweiterungen sind in Verkaufsangeboten und Lieferantenanfragen verfügbar: • Die drei neuen Felder *Rückgemeldet*, *Rückgemeldet von* und *Rückgemeldet am* sind auf der Registerkarte *Logistik* der Detailsicht verfügbar und zeigen an, ob und von wem ein Angebotsbeleg rückgemeldet wurde. Verkaufsangebote und Lieferantenanfragen müssen bestätigt werden, bevor sie in andere Belege oder von anderen Belegen kopiert werden. • In der Filterleiste der Listensicht können Sie drei neue Filter verwenden: *Rückgemeldet*, *Rückgemeldet von* und *Rückgemeldet am*.
Bestätigungszeit und Benutzer von Kundenaufträgen, Bestellungen, Retourenanfragen und Warenretourenanfragen	Die folgenden Erweiterungen sind in Kundenaufträgen, Bestellungen, Retourenanfragen und Warenretourenanfragen verfügbar: • Auf der Registerkarte *Logistik* der Detailsicht wurde das Ankreuzfeld *Genehmigt* in *Rückgemeldet* umbenannt. Die beiden neuen Felder *Rückgemeldet von* und *Rückgemeldet am* wurden hinzugefügt und zeigen an, wann und von wem ein Beleg rückgemeldet wurde. • Der Belegstatus, der *Nicht genehmigt* anzeigt, wenn das Ankreuzfeld entmarkiert ist, wird in *Nicht rückgemeldet* umbenannt. • In der Filterleiste der Listenansicht wurde der Filter *Genehmigt* in *Rückgemeldet* umbenannt. Sie können zwei neue Filter verwenden: *Rückgemeldet von* und *Rückgemeldet am*.

Funktion	Beschreibung
Entwurfs- und Beleggenehmigungsprozess	Sie können nun die folgenden zusätzlichen Belegarten in *Belege im Genehmigungsprozess*, *Genehmigungsentscheidung* und in geparkten Belegen verwalten: • Bestellanforderungen • Warenretourenanfragen • Wareneingänge In der Gruppe *Zahlungen* ist die neue App *Genehmigungsentscheidungen für Ausgangszahlungen* verfügbar, mit der Sie Genehmigungsanfragen für Ausgangszahlungen verwalten und Anfragen genehmigen oder ablehnen können.
Verkaufs- und Einkaufsbelege im Verknüpfungsplan	Im *Verknüpfungsplan* können Sie nun die Beziehungen zwischen Verkaufsbelegen und Einkaufsbelegen sehen, die über den *Beschaffungsassistenten für Kundenaufträge* im SAP Business One-Client angelegt wurden und auf den Verkaufsbelegen basieren.
Anhänge und Drag-and-Drop-Funktionen	Sie können Anhänge nun in Webclient öffnen. Wählen Sie einen hochgeladenen Anhang aus, um ihn anzuzeigen oder herunterzuladen. Sie können nun neue Anhänge hinzufügen, indem Sie Dateien oder E-Mails per Drag-and-Drop auf die Registerkarte *Anhänge* ziehen (im Bearbeitungs- oder Anlegemodus).
Freigeben (Option) für mehrere E-Mails	Sie können nun mehrere E-Mails senden, wenn Sie bis zu 20 Datensätze in der Listenansicht der Belege auswählen. Eine Microsoft-365-Integration muss hierfür eingerichtet werden. Verwenden Sie die neue Option *Mehrere E-Mails mit PDF-Anhängen* im Fenster *E-Mail-Optionen* (*Freigeben* > *E-Mail-Option wählen*), um separate E-Mails mit einem PDF-Anhang eines Datensatzes zu versenden. Wenn Sie die E-Mails gesendet haben, können Sie das entsprechende E-Mail-Protokoll im Fenster *Gesendete E-Mails* für die Belege im SAP Business One-Client prüfen.

Geschäftspartner

Funktion	Beschreibung
Registerkarte „Anhänge“ für Geschäftspartner	Die neue Registerkarte *Anhänge* ist in den Detailsichten von Geschäftspartnern verfügbar. Sie können neue Anhänge hinzufügen und Anhänge anzeigen, nachdem Sie einen Pfad für den Anhangordner auf Unternehmensebene definiert haben. Sie erhalten Zugriffsrechte für den Anhangordner, wenn Ihnen die entsprechende Berechtigung im SAP Business One-Client erteilt wurde. Wenn ein Standardanhangordner pro Benutzer im SAP Business One-Client zugeordnet wird, werden die Anhänge in diesen Standardordner hochgeladen.

Zahlungen

Funktion	Beschreibung
Freigeben (Optionen) in Zahlungen für E-Mails	Sie können nun unter *Freigeben* in der Detailansicht einer Zahlung die Option *Als E-Mail senden* auswählen, um eine E-Mail mit der URL der aktuellen Zahlung zu senden. Eine Microsoft-365-Integration muss hierfür eingerichtet werden. Sie können nun unter *Freigeben* in der Detailansicht einer Zahlung die Option *E-Mail-Option wählen* auswählen, um eine E-Mail mit der URL oder einem PDF-Anhang der aktuellen Zahlung zu senden. Eine Microsoft-365-Integration muss hierfür eingerichtet werden. Die Option *Anhang*: *PDF* wird nur angezeigt, wenn ein Crystal-Reports-Layout (CR-Layout) für Zahlungen vorhanden ist.

Artikelverwaltung

Funktion	Beschreibung
Hersteller in Artikelstammdaten	Wenn Sie mit Artikelstammdatensätzen arbeiten, ist die Option *Neu definieren* im Feld *Hersteller* verfügbar. Wenn Sie die Option *Neu definieren* wählen, wird ein Definitionsbild für das Feld geöffnet, in dem Sie neue Einträge für das Objekt definieren und vorhandene Einträge pflegen können. Sie können auch in der App *Konfiguration* in der Gruppe *Administration* (Kategorie *Bestand*) auf das Definitionsbild *Hersteller* zugreifen. Das Definitionsbild *Hersteller* unterliegt der Benutzerberechtigung für *Hersteller*.

Funktion	Beschreibung
Filterfeld „Serie“ in der Listenansicht der Artikelstammdaten	Sie können nun alle vorhandenen Seriennummern der Artikel und manuelle Seriennummern in der Listensicht im Filterfeld *Serie* auswählen. Sie können die Seriennummern im SAP Business One-Client definieren (*Administration* > *Systeminitialisierung* > *Belegnummerierung*). Sie können die Detailansicht des Artikels nur öffnen, wenn Ihnen im SAP Business One-Client die entsprechenden Seriengruppenberechtigungen erteilt wurden.
Berechtigungen für neue Registerkarten in Artikelstammdaten	Sie können nun die Berechtigungen für die neuen Registerkarten *Logistik*, *Preisfindung* und *Steuer* verwalten. Die neuen Berechtigungen werden unter *Bestand* > *Artikelstammdaten* im SAP Business One-Client dem Fenster *Allgemeine Berechtigungen* hinzugefügt.
Alternativartikel in Lagern durch Belege	Wenn Sie mit Belegen arbeiten und einen Alternativartikel aus einem bestimmten Lager auswählen möchten, können Sie nun das Lager im Belegkopf auswählen, um die Mengen im Lager anzuzeigen.

Bestandstransaktionen

Funktion	Beschreibung
Apps für Bestandstransaktionen	In der Gruppe *Bestandstransaktionen* sind nun vier neue Apps verfügbar: • *Wareneingänge* • *Wareneingang anlegen* • *Bestandszählungstransaktionen* • *Bestandszählung anlegen* Mit diesen Apps können Sie verschiedene Aktionen ausführen: • Wareneingänge suchen und filtern und Bestandszählung • Verschiedene Sichten mit Wareneingangslisten und Bestandszählungen anzeigen und verwalten • Wareneingänge und Bestandszählungsbelege anzeigen, bearbeiten und anlegen • Eine oder mehrere Bestandszählungstransaktionen schließen **Hinweis** • Das Anlegen von Wareneingängen mit Serien-/Chargenartikeln oder Lagerplatzlagern wird derzeit nicht unterstützt. • Das Hinzufügen und Bearbeiten von Wareneingängen wird in den Lokalisierungen für Indien und China nicht unterstützt. **Hinweis** Das Zählen nach mehreren MEs, Seriennummern und Chargen wird in Webclient nicht unterstützt. Zählbelege, die diese Zählmethoden übernehmen, sind in Webclient schreibgeschützt.
Funktion „Kopieren nach“ in Warenausgängen	Die Dropdown-Liste *Kopieren nach* ist nun in der Listensicht und in der Detailsicht der App *Warenausgänge* verfügbar. Sie können nun Warenausgangsbelege direkt in Wareneingänge kopieren.

Produktion

Funktion	Beschreibung
Produktions-Apps	Es gibt eine neue Gruppe namens *Produktion*, die sieben neue Apps enthält: • *Stücklisten* • *Stückliste anlegen* • *Produktionsaufträge* • *Ausgänge für Produktion* • *Ausgang für Produktion anlegen* • *Eingänge aus Produktion* • *Eingang aus Produktion anlegen* Mit diesen Apps können Sie verschiedene Aufgaben ausführen, z.B.: • Stücklisten, Produktionsaufträge, Ausgänge für die Produktion und Eingänge aus der Produktion suchen und filtern • Verschiedene Sichten von Stücklisten, Ausgängen für die Produktion und Eingängen aus der Produktion anzeigen und verwalten • Schreibgeschützte Produktionsaufträge in der Listensicht der Produktionsaufträge anzeigen • Stücklisten, Ausgänge für die Produktion und Eingänge aus der Produktion anlegen und bearbeiten • Stücklisten in Verknüpfungsplänen anzeigen

Buchhaltung

Funktion	Beschreibung
Spalten in Listenansicht	In der Listenansicht von Journalbuchungen sind die folgenden neuen lokalisierungsspezifischen Spalten verfügbar: • Lokalisierung für Tschechien, Ungarn, Polen und Slowakei: USt.-Datum, USt.-Datum (Zeilen) • Lokalisierung für die Türkei: *Folio-Nr.*, *Folio-Präfix* • Lokalisierung für Indien: *Lokation*, *Lokation (Zeilen)*, *Verbrauchsteuerreg.nr. generieren*, *Materialart*, *Materialart (Zeilen)*, *RG23A Teil II*, *RG23C Teil II*, *Steuerkennzeichen*, *GST/CENVAT-Komponente (Zeilen)* • Lokalisierung für Griechenland: *Relevant für E-Books*, *Generierungstyp elektronischer Beleg*, *Einnahmenklassifizierungstyp*, *Einnahmenklassifizierungsart*, *ZEICHEN*, *ZEICHEN für Rechnung mit negativem Wert*, *MYF-Typ*, *Typ der Rechnung mit negativem Wert*, *Grund USt.-Befreiung*, *USt.-Ausgabenklassifizierungstyp*, *USt.-Ausgabenklassifizierungsart* In der Listenansicht von Journalbuchungen sind die folgenden neuen Spalten verfügbar: *Korrespondenzkonto*, *Korrespondenzkontoname*, *Primärformularposition*, *Zahlungsauftragslauf*, *Zahlungssperre*, *Grund für Zahlsperre*, *Externe Abstimmungsnr.*, *Quelle der Buchung* und *Interne ID Quellzeile*. **Hinweis** *Quelle der Buchung* und *Interne ID Quellzeile* werden nur angezeigt, wenn in der Dropdown-Liste *Journalbuchung nach Belegzeilen aufteilen* auf der Registerkarte *Allgemein* des Fensters *Belegeinstellungen* im SAP Business One-Client der Wert *Aufteilen* festgelegt ist.

Funktion	Beschreibung
Felder und Spalten in der Detailsicht	In der Detailsicht von Journalbuchungen sind die folgenden neuen lokalisierungsspezifischen Felder auf der Registerkarte *Allgemein* verfügbar: • Lokalisierung für Indien: *Lokation*, *Verbrauchsteuerreg.nr. generieren*, Materialart, Verbrauchsteuerregisternr. • Lokalisierung für Israel: *Steuerrückerstattung*, *Berichtsmonat*, *QSt.-Art* • Lokalisierung für Griechenland: *ZEICHEN*, *ZEICHEN für Rechnung mit negativem Wert*, *Typ der Rechnung mit negativem Wert*, *Generierungstyp elektronischer Beleg*, *Relevant für E-Books* • Lokalisierung für Italien: *CIG*, *CUP*, *Transaktionswerte* • Lokalisierung für Portugal: *Stempelsteuer* • Lokalisierung für die Türkei: *Folio-Präfix*, *Folio-Nr.* • Lokalisierung für Argentinien: *Ausgabestellencode*, *Brief*, *Folionr. von*, *Folionr. bis* • Lokalisierung für Spanien: *Rechnungstyp* • Lokalisierung für Ungarn: *USt.-Datum* • Lokalisierung für Chile: *Präfix Folionr.*, *Folionr.* • Lokalisierung für Brasilien: *ECD-Buchungsart* • Lokalisierung für China: *Zusatzcode* • Lokalisierungen für China, Japan und Südkorea: *Angelegt von*, *Genehmigt von* In der Detailsicht von Journalbuchungen sind auf der Registerkarte *Inhalt* die folgenden neuen lokalisierungsspezifischen Spalten verfügbar: • Lokalisierung für Indien: *Lokation*, *Materialart*, *GST/CENVAT-Komponente* • Lokalisierung für Griechenland: *Einnahmenklassifizierungstyp*, *Einnahmenklassifizierungsart*, *USt.-Ausgabenklassifizierungstyp*, *USt.-Ausgabenklassifizierungsart*, *Grund USt.-Befreiung*, *MYF-Typ* • Lokalisierung für Mexiko: *RFC*, *UUID*, *Vorgangsart* In der Detailsicht von manuellen Journalbuchungen sind auf der Registerkarte *Inhalt* die folgenden neuen Spalten verfügbar: • Geschäftspartnerzeilen: *Zahlungssperre*, *Grund für Zahlsperre*, *Zahlungsauftragslauf* • Geldkontenzeilen: *Primärformularposition* • Anlegemodus von Journalbuchungen: erwarteter Kontosaldo (HW, SW, FW) • Neue Spalten bei der Auswahl von Sachkonten: *Kontowährung*, *Saldo in Kontowährung*, *Cashflowrelevant*

Funktion	Beschreibung
Freigeben (Optionen) in Journalbuchungen für E-Mails	Sie können nun unter *Freigeben* in der Detailsicht einer Journalbuchung die Option *Als E-Mail senden* wählen, um eine E-Mail mit der URL der aktuellen Journalbuchung zu versenden. Eine Microsoft-365-Integration muss hierfür eingerichtet werden. Sie können nun unter *Freigeben* in der Detailansicht einer Journalbuchung *E-Mail-Option wählen* auswählen, um eine E-Mail mit der URL oder einem PDF-Anhang der aktuellen Journalbuchung zu senden. Eine Microsoft-365-Integration muss hierfür eingerichtet werden. Die Option *Anhang*: Die Option *PDF* wird nur angezeigt, wenn ein Crystal-Reports-Layout (CR-Layout) für Journalbuchungen vorhanden ist. In der Liste der Journalbuchungen stehen die neuen Optionen *E-Mail mit PDF-Anhang* und *Mehrere E-Mails mit PDF-Anhängen* im Fenster *E-Mail-Optionen* zur Verfügung (▶ *Freigeben* ▶ *E-Mail-Option wählen* ◀). Eine Microsoft-365-Integration muss hierfür eingerichtet werden. Wenn in der Tabellensicht ein Crystal-Reports-Layout (CR-Layout) für Journalbuchungen vorhanden ist, wählen Sie einen oder mehrere Datensätze aus, um die folgenden Aktionen auszuführen: • *E-Mail mit PDF-Anhang*: Senden Sie eine E-Mail mit einem PDF-Anhang der von Ihnen ausgewählten Datensätze. • *Mehrere E-Mails mit PDF-Anhängen*: Senden Sie mehrere E-Mails, von denen jede einen PDF-Anhang für die jeweils von Ihnen ausgewählten Datensätze enthält. Sie können dies für bis zu 20 Datensätze durchführen.
Automatische USt. in Journalbuchungen	Wenn Sie manuelle Journalbuchungen anlegen, können Sie nun auf der Registerkarte *Allgemein* die Dropdown-Liste *Automatische USt.* bearbeiten. Wenn *Ja* ausgewählt wird, wird nach der Auswahl eines Sachkontos und der Angabe der Steuerinformationen in einer Journalbuchungszeile automatisch eine Zeile für die Steuertransaktion angelegt. Der Wert kann nicht mehr bearbeitet werden, nachdem die Journalbuchung hinzugefügt wurde. Der Standardwert ist *Ja*, wenn die Option *Automatische USt. verwenden* unter ▶ *Administration* ▶ *Systeminitialisierung* ▶ *Belegeinstellungen* ▶ *Pro Beleg* ▶ *Journalbuchung* ◀ im SAP Business One-Client markiert ist. Der Standardwert ist *Nein*, wenn diese Option nicht markiert ist.
Quellensteuer in Großbritannien und Lokalisierungen für Frankreich	Wenn Sie manuelle Journalbuchungen anlegen, können Sie nun in der neuen Dropdown-Liste *Quellensteuer verwalten* auf der Registerkarte *Allgemein* den Eintrag *Ja* auswählen und die Quellensteuer mithilfe der Quellensteuertabelle verwalten. Diese Dropdown-Liste wird nur angezeigt, wenn Sie *Ja* in der Dropdown-Liste *Automatische Steuer* auswählen. Der Standardwert ist *Nein*.
Serie zum Anlegen manueller Journalbuchungen	Wenn Sie manuelle Journalbuchungen anlegen, zeigt die Dropdown-Liste *Nr.* nun die Nummerierungsserie an, die dem Buchungsdatum der Journalbuchung gemäß der Periodenkennzeicheneinstellung im SAP Business One-Client entspricht.

Service

Funktion	Beschreibung
Service-Apps	In der Gruppe *Service* sind nun die beiden folgenden neuen Apps zu finden: • *Serviceverträge* • *Servicevertrag anlegen* Mit diesen Apps können Sie folgende Aufgaben ausführen: • Sie können Serviceverträge zwischen Geschäftspartnern und Ihrem Unternehmen anzeigen, filtern und verwalten. • Sie können einzelne oder mehrere Serviceverträge genehmigen. • Sie können zugehörige Serviceabrufe anzeigen und öffnen. • Sie können Serviceverträge manuell oder aus vordefinierten Vertragsvorlagen anlegen.

Personal

Funktion	Beschreibung
Mitarbeiternamen	In den Mitarbeiterstammdaten können Sie die Anzeige von Mitarbeiternamen im SAP Business One-Client ab Version 10.0 FP 2108 flexibler konfigurieren. Nun werden in Webclient die Mitarbeiternamen so angezeigt, wie sie im SAP Business One-Client konfiguriert wurden.

Analysen

Funktion	Beschreibung
Abfragen als Kacheln	Wenn Sie aktive benutzerdefinierte Abfragen anlegen oder bearbeiten, können Sie nun in der Gruppe *Analysen* auf der *Startseite* Abfragen als Verknüpfungskacheln anzeigen.
Verknüpfte Listenansichten	Sie können nun die Funktion *Verknüpfte Listenansichten* verwenden, wenn Sie mit Datensätzen im Bearbeitungsmodus und im Anlegemodus arbeiten (zusätzlich zum Anzeigemodus). Wenn Sie im Bearbeitungs- oder Anlegemodus einen Link zu einer Listenansicht aus einem Stammdatensatz oder einem Dokumentdatensatz öffnen, wird die verknüpfte Listenansicht auf einer neuen Browser-Registerkarte angezeigt.

Erweiterbarkeit

Funktion	Beschreibung
URLs für Analysesichten mit APIs	Sie können nun APIs verwenden, um URLs für Analysesichten zu generieren. In der Mashup-Lösung können Sie beispielsweise über die generierte URL auf das Webclient-Dashboard zugreifen.
URLs für Objektsichten mit APIs	Sie können nun APIs verwenden, um URLs für die Listenansicht und die Detailsicht eines Objekts zu generieren. Folgende Objekte werden neu unterstützt: • Retourenanfragen • Warenretourenanfragen • Bestellanforderungen • Bestandszählungen • Serviceverträge • Wareneingänge • Produktionsaufträge • Ausgänge für Produktion • Eingänge aus Produktion • Vorausrechnungen • Stücklisten
Verknüpfte benutzerdefinierte Felder	Sie können nun den Wert des benutzerdefinierten Felds vom Typ „Link“ (UDF) als Hyperlink öffnen.
Erweiterbarkeit mit BTP	Sie können nun Erweiterungen auf der Business Technology Platform (BTP) entwickeln. Die BTP ist mit der Serviceschicht verbunden. Mit dieser neuen Funktion können Sie: • OData-Verbindung • SAP-Fiori-Assistenten konfigurieren • Anwendungen auf BTP implementieren

2.2 Administration

Funktion	Beschreibung
Zugriff vom Benutzer-Setup auf die Berechtigungs- und Lizenzverwaltung	Als Superuser haben Sie nun direkten Zugriff über das Fenster *Benutzer - Definition* auf die Fenster *Berechtigungen* und *Lizenzverwaltung*.

Funktion	Beschreibung
Lizenzen für indirekten Zugriff und DI Server	Die Lizenz für den indirekten Zugriff kann jetzt zusammen mit einer DI-Server-Lizenz genutzt werden. Als Systemadministrator können Sie eine Lizenzdatei nun mit einer indirekten Zugriffslizenz und einer DI-Server-Lizenz importieren, sodass Ihre Benutzer diese Lizenzen parallel nutzen können.
Integration mit SAP Product Footprint Management für umweltbewussten Betrieb	Die Lösung SAP Product Footprint Management für umweltbewussten Betrieb ist nun in SAP Business One integriert. Mit dieser nativen Cloud-Lösung können kleine und mittelständische Unternehmen den CO2-Fußabdruck jedes einzelnen Produkts mit minimalem Aufwand analysieren. Die Grundlage für die Berechnung der Emissionsdaten bilden die Stammdaten und die aus SAP Business One replizierten Bewegungsdaten. Sie können die Datenreplikation im Fenster *Integration mit SAP Product Footprint Management für umweltbewussten Betrieb* in SAP Business One initiieren. Die Verbindung zwischen SAP Product Footprint Management für umweltbewussten Betrieb und SAP Business One wird im Integration Framework für SAP Business One eingerichtet. Nach diesen ersten Schritten können Sie auf die Funktionen von SAP Product Footprint Management für umweltbewussten Betrieb zugreifen, einschließlich der Verwaltung gekaufter Produktfußabdrücke, der Energieflussmodellierung sowie der Emissionsberechnung und -analyse. Weitere Informationen finden Sie in SAP-Hinweis 3234372.
Anzeige von Nachrichten und Alarmen	Sie können nun die Anzahl der Nachrichten und Alarme festlegen, die standardmäßig im Fenster *Übersicht Nachrichten/Alarme* angezeigt werden. Sie können mit dem Mausrad durch die ausgegebenen Nachrichten und Alarme blättern.
Bereinigung von Nachrichten und Alarmen	Sobald Sie über die entsprechende Berechtigung verfügen, können Sie nun im Fenster *Übersicht Nachrichten/Alarme* die Nachrichten und Alarme bereinigen, die für Sie vor oder an bestimmten Terminen oder für alle Benutzer derselben Firma angelegt wurden.
Steuerkennzeichenerweiterungen in der EU	Im Fenster *Steuerkennzeichen - Definition* (*Hauptmenü* > *Administration* > *Finanzwesen* > *Steuer* > *Steuerkennzeichen*) können Sie nun nicht abzugsfähige Prozentsätze (abgekürzt *Nicht abzugsf. %*) und nicht abzugsfähige Konten (abgekürzt *Nicht abzugsf. Kto*) einrichten, wenn das Ankreuzfeld *Erwerb/Rückbuchung* für Steuerkennzeichen der Kategorie *Vorsteuer* markiert ist.

Funktion	Beschreibung
Verwaltung personenbezogener Daten	Sie können nun *Adress-ID* und *Ansprechpartner* unter *Geschäftspartner-Stammdaten* und *Name d. Ansprechpartners* und *Ansprechpartner* unter *Verwaltung personenbezogener Daten* verwalten (*Hauptmenü* > *Administration* > *Dienstprogramm* > *Datenschutzwerkzeuge* > *Verwaltung personenbezogener Daten*). Die Daten *Name d. Ansprechpartners*, *Adress-ID* und *Ansprechpartner* können als personenbezogene Daten behandelt und in Werkzeugen des *Assistenten für die Verwaltung personenbezogener Daten* wie *Bereinigung personenbezogener Daten* verarbeitet werden.

2.3 Finanzmanagement

Funktion	Beschreibung
IFRS-Buchungen für Anlagen	Journalbuchungen von Abgängen für die folgenden Anlagen werden nun gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) gebucht: Sie haben Neubewertungen für Anlagen mit markiertem Ankreuzfeld *IFRS-Buchung* für Bewertungsbereiche gebucht, für deren *Buchung der Abschreibung* die Option *Indirektes Buchen* festgelegt ist. Mit dem neuen Ankreuzfeld *IFRS-Buchung für Neubewertung* auf der Unterregisterkarte *Anlagenstammdaten* > *Anlagen* > *Übersicht* müssen bei der Neubewertung von Anlagen die Anlage und die Neubewertung denselben IFRS-Status haben. Das heißt, wenn Sie das Ankreuzfeld *IFRS-Buchung* in einer Neubewertung markieren, können Sie nur Anlagen hinzufügen, für die das neue Ankreuzfeld markiert ist, und umgekehrt.
Crystal-Reports-Layouts in der Lokalisierung für Frankreich	Für die folgenden vier Berichte finden Sie nun Informationen zum Status der Buchungsperioden in ihren Crystal-Reports-Layouts. Weitere Informationen hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 3235565. • *Bilanz* • *Gewinn- und Verlustrechnung* • *Hauptbuch* • *Belegjournal*
Quellensteuer in Gutschriften in der Lokalisierung für Argentinien	In manuellen Gutschriften sind vier zusätzliche Optionen verfügbar über: *Quellensteuer - Definition* (*Hauptmenü* > *Administration* > *Definition* > *Finanzwesen* > *Steuer* > *Quellensteuer*).

Funktion	Beschreibung
Vierteljährliche Steuerzusammenfassungsberichte (LIPE) für die Lokalisierung für Italien	Der neue Wert „2 - Federazioni sportive nazionali“ ist für *Außergewöhnliches Ereignis* im vierteljährlichen Steuerzusammenfassungsbericht (LIPE) für die Lokalisierung für Italien verfügbar. *Außergewöhnliches Ereignis* ist in *Steuerzusammenfassungsberichte* im Hauptmenü *Finanzwesen* > *Finanzberichte* > *Buchhaltung* > *Steuer* > *Steuerzusammenfassungsbericht* verfügbar.
Steuerbefreiungsbescheide in der Lokalisierung für Italien	Informationen zu Steuerbefreiungsanschreiben und ihrer Verwendung in den folgenden Belegen basieren nun auf den Vergleichsregeln für Steuergruppen und Steuerkennzeichen: • Ausgangsrechnungen • Ausgangsgutschrift • Verkaufsanzahlungsrechnungen • Ausgangsvorausrechnungen • Ausgangsrechnungen mit Zahlung Die Steuerschuldumkehr hat nun Vorrang vor Steuerbefreiungsbescheiden gemäß den Vergleichsregeln für Steuergruppen und Steuerkennzeichen. Steuerbefreiungsbescheide und nachfolgende Berechnungen gelten nicht für Kundenausgangsrechnungen, wenn die Steuerschuldumkehr angewendet wird. Informationen zu Steuerbefreiungsbescheiden werden auf Belege basierend auf dem Umsatzsteuerkennzeichen und nicht auf dem Wert des Umsatzsteuerkennzeichens angewendet.
Quellensteuer in der Lokalisierung für Chile	Sie können nun in der Lokalisierung für Chile mehrere Quellensteuern mit derselben Kategorie auf Eingangsrechnungen anwenden, wenn der steuerpflichtige Gesamtbetrag den Basisbetrag überschreitet. Der Tabelle *Quellensteuer* für Eingangsrechnungen können zwei Quellensteuern derselben Kategorie hinzugefügt werden.
Audit-Datei (FEC) in der Lokalisierung für Frankreich	Die erweiterte FEC-Audit-Datei stellt nun Kontonamen und Geschäftspartnernamen bereit, wenn beim Anlegen der Audit-Datei Journalbuchungen anstelle der Namen in der Datenbank angelegt wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 3237837.

Funktion	Beschreibung
Methode für qualifizierte Rechnungen in der Lokalisierung für Japan	Im Fenster *Monatliche Ausgangsrechnung* oder *Monatliche Eingangsrechnung - Auswahlkriterien* sind neue Optionen verfügbar: • Sie können Belege oder vorhandene monatliche Rechnungen nach Kunden-/Lieferantengruppen filtern. • Auf der Registerkarte *Filter* können Sie nach benutzerdefinierten Feldern (UDFs) filtern, die für Geschäftspartner und Belege definiert wurden. • Auf der Registerkarte *Definition* können Sie einen Steuerkorrekturbeleg vom Typ *Artikel* anlegen, indem Sie den Auswahlknopf *Korrekturpositionscode für Steuerberechnung* markieren und einen Positionscode angeben. Im Fenster *Monatlicher Rechnungsbericht* können das Feld *Filiale* sowie benutzerdefinierte Felder (UDFs), die für Geschäftspartner und Belege definiert wurden, sichtbar gemacht werden.

2.4 Verkauf, Einkauf und Service

Funktion	Beschreibung
Steuerkennzeichenermittlung	Die im Fenster *Steuerkennzeichenermittlung - Definition* festgelegten Regeln gelten nun für Bestellanforderungen, unabhängig davon, ob die Bestellanforderungen allein, aus anderen Ursprungsbelegen oder über den *Beschaffungsassistenten für Kundenaufträge* angelegt werden. Die im Fenster *Steuerkennzeichenermittlung - Definition* festgelegten Regeln gelten für Lieferantenanfragen und Bestellungen, die direkt aus Bestellanforderungsberichten angelegt wurden.

Funktion	Beschreibung

Rückmeldungszeit und -benutzer anzeigen	Die folgenden Erweiterungen sind in Verkaufsangeboten und Lieferantenanfragen verfügbar:
	• Das neue Ankreuzfeld *Rückgemeldet* ist auf der Registerkarte *Logistik* verfügbar.
	Wenn das Ankreuzfeld markiert ist und Sie im Anzeigemodus den Mauszeiger über das Feld *Rückgemeldet* bewegen, wird eine Quick-Info angezeigt, die anzeigt, wer das Angebot wann rückgemeldet hat.
	Wenn Sie das Ankreuzfeld markieren, müssen Verkaufsangebote und Lieferantenanfragen rückgemeldet werden, bevor sie in andere Belege kopiert oder von anderen Belegen kopiert werden.
	• Ein neues Ankreuzfeld `<Belegart>` *Rückgemeldet* ist auf der Registerkarte *Pro Beleg* des Fensters *Belegeinstellungen* verfügbar.
	Wenn Sie dieses Ankreuzfeld markieren, ist das Ankreuzfeld *Rückgemeldet* für die entsprechende Belegart standardmäßig markiert.
	• Die drei neuen Spalten *Rückgemeldet*, *Rückgemeldet von* und *Rückgemeldet am* sind im Bericht *Logistik* verfügbar und zeigen an, ob, wann und von wem ein Beleg rückgemeldet wurde.
	
	Die folgenden Erweiterungen sind in Kundenaufträgen, Bestellungen, Retourenanfragen und Warenretourenanfragen verfügbar:
	• In den folgenden Objekten wurde das Ankreuzfeld *Genehmigt* in *Rückgemeldet* umbenannt:
	  • Registerkarte *Logistik* eines Belegs.
	  • Bericht *Geparkte Belege*.
	  Bericht *Offene Posten*. Darüber hinaus wurden dem Bericht die beiden neuen Spalten *Rückgemeldet von* und *Rückgemeldet am* hinzugefügt, die anzeigen, ob, wann und von wem ein Beleg bestätigt wurde.
	• Wenn das Ankreuzfeld *Rückgemeldet* markiert ist und Sie im Anzeigemodus den Mauszeiger über das Feld *Rückgemeldet* bewegen, wird eine Quick-Info angezeigt, die anzeigt, wer das Angebot wann rückgemeldet hat.
	• Der Belegstatus, der *Nicht genehmigt* anzeigt, wenn das Ankreuzfeld entmarkiert ist, wird in *Nicht rückgemeldet*umbenannt.
	• Auf der Registerkarte *Pro Beleg* des Fensters *Belegeinstellungen* wurde das Ankreuzfeld `<Belegart>` *Genehmigt* in `<Belegart>` *Rückgemeldet* umbenannt.

Elemente nach oben und unten verschieben	Im Modus „Anlegen“ können Sie Positionszeilen für alle Belege nach oben und unten verschieben. Sie können Positionszeilen im Modus „Bearbeiten“ für Belege, die keine Buchung erzeugen, z.B. Kundenaufträge, Bestellungen und Retourenanfragen, nach oben und unten verschieben.

Funktion	Beschreibung
Elektronische GST-Abrechnung (E-Billing) in der Lokalisierung für Indien	Ausgangsrechnungen und Ausgangsgutschriften, für die Sie JSON-Dateien für das e-Billing-generiert haben, können Sie nun mit Antwortdateien aktualisieren, die von den Behörden im Fenster *Monitor für elektronische Belege* zurückgesendet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 3193343.
Gestundete Steuern für Anzahlungen in der Lokalisierung für Frankreich	Beim Anlegen von Anzahlungen wird das Ankreuzfeld *Latente Steuern* auf der Registerkarte *Buchhaltung* markiert, wenn das neue Ankreuzfeld *Latente Steuern* auf der Registerkarte *Pro Beleg* unter *Belegeinstellungen* für *Verkaufsanzahlung* und *Einkaufsanzahlung* markiert ist, unabhängig von den Einstellungen für latente Steuern für Geschäftspartner.
Bearbeitung von Artikel-/Servicebeschreibungen in kopierten Zeilen in Belegeinstellungen sperren	Wenn Sie für Ausgangsrechnungen und Ausgangsgutschriften das neue Ankreuzfeld *Bearbeitung von Artikel-/Servicebeschreibungen in kopierten Zeilen sperren* auf der Registerkarte *Pro Beleg* der *Belegeinstellungen* markieren, können die Beschreibungen von Artikeln oder Services für Zeilen, die aus Lieferungen, Ausgangsrechnungen oder Retouren kopiert werden, nicht bearbeitet werden. Das Ankreuzfeld ist standardmäßig nicht markiert.
Steuerservice für die Lokalisierung für die USA	Sie können nun über den Steuerservice in der Lokalisierung für die USA auf exakte, aktuelle Umsatzsteuer- und Verbrauchssteuerinformationen von Avalara zugreifen. In den *Belegeinstellungen* auf der Registerkarte *Steuerservice* sind neue Optionen verfügbar, um den Steuerservice zu verwalten und einen Anbieter auszuwählen. Einstellungen für den Steuerservice, die zuvor in den *Firmendetails* verfügbar waren, sind nun in den *Belegeinstellungen* verfügbar. Electronic Document Service (EDS) ist für die Integration und Verbindung mit dem Steuerserviceanbieter Avalara erforderlich. *SAP Localization Hub, Steuerservice* (TaaS) ist bis zum 30. November 2022 (Datum kann geändert werden) weiterhin verfügbar und betriebsbereit. Diese Steuerservice-Änderungen sind ab FP2202 HF01 verfügbar.
Steuerkennzeichenprüfungen in Belegen	In Belegen prüft SAP Business One nun Steuerkennzeichen von Zeilen und den zugehörigen Frachten. Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Steuerkennzeichen einer Belegzeile und der zugehörigen Frachten unterschiedlich sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 3237883. **Hinweis** Diese Prüfung steht in der Lokalisierung für Indien nicht zur Verfügung.
GST-Steuervalidierung für Frachtsteuer Kopf in Ein- und Ausgangsrechnungen in der Lokalisierung für Indien	In Ein- und Ausgangsrechnungen ist nun die GST-Steuervalidierung für die Frachtsteuer Kopf verfügbar. Weitere Informationen hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 3193295.

2.5 Bankenabwicklung

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen der Kontoauszugsverarbeitung (BSP) für Lokalisierung für Japan	Die Option *Aus Datei importieren* ist nun im Fenster *Kontoauszug Zusammenfassung* für die Hausbankkonten verfügbar, die die folgenden Anforderungen erfüllen: • Im Fenster *Hausbankkonten – Definition* haben Sie das Ankreuzfeld *Importierter Kontoauszug* des Hausbankkontos markiert. • Im Fenster *Hausbankkonten - Definition* haben Sie dem Hausbankkonto in der neuen Spalte *Importdateiname* ein Kontoauszugsformat (BFP) zugeordnet.
Kontoauszugsverarbeitungsdateien (BSP-Dateien) für die Lokalisierung für Deutschland	Die Formatversion „camt.053.001.08“ ist nun für elektronische Kontoinformationen unter „camt.053“ verfügbar, die auf ISO 20022 Version 2019 basiert. Eine neue Kontoauszugsformatdatei (BFP-Datei) für die Bankverarbeitung ist verfügbar und dem SAP-Hinweis 3194421 beigefügt.

2.6 Lagerverwaltung und Verteilung

Funktion	Beschreibung
Frachtüberwachung und -verfolgung mit Intrastat	Für die Frachtgutüberwachung und -verfolgung sind neue Optionen verfügbar. Positionen können für die Herkunftslandverfolgung über Intrastat-Meldungen für die Europäische Union identifiziert werden. *Ursprungsland - Zuordnung* kann verwendet werden, um die korrekten Beträge von Positionen in Vorgängen zu ermitteln. Sie können nun den *Intrastat-Assistenten* verwenden, um Details zum Ursprungsland zu verwalten, bevor Sie überwachte und rückverfolgte Artikel über Intrastat-Berichte melden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 3223246.

2.7 Lebenszyklusmanagement

Funktion	Beschreibung
Registrierung logischer Rechner im System Landscape Directory (SLD)	Wenn Sie logische Rechner im SLD Control Center registrieren möchten, müssen Sie den SLD Agent lokal auf den logischen Rechnern installieren. Aus Sicherheitsgründen können Sie die Registrierung der logischen Maschine nicht remote verwalten.
Job-Service für Webclient-Funktionen	Für den vollständigen Funktionsumfang von Webclient ist der Job-Service erforderlich. Wenn Sie den Reporting-Service und die Funktion „Microsoft 365 Integration“ in Webclientverwenden möchten, installieren Sie den Job-Service in der Landschaft.
Installation des Authentifizierungsservice für SAP Business One	Wenn Sie das System Landscape Directory (SLD) installieren oder aktualisieren, wird automatisch die neue Komponente SAP Business One Authentication Service im Hintergrund installiert. Die Installation des Authentifizierungsservice ist obligatorisch, wenn Sie das SLD installieren. Während der Installation, des Upgrades oder der Neukonfiguration können Sie die folgenden Werte für den Authentifizierungsservice angeben: • Portnummern • Ein neues Schema oder eine Verbindung zum vorhandenen Schema **Hinweis** Wenn Sie ein neues Schema angeben, können Sie entweder den Standardschemanamen *B1AS* verwenden oder ein neues Schema definieren.
Sitzungsverhalten für Support-Benutzer	Nachdem Sie sich als Support-Benutzer bei einem Unternehmen angemeldet haben, stellen Sie bei einer Sitzung möglicherweise folgendes Verhalten fest: • Es werden Systemmeldungen angezeigt, die über abgelaufene Sitzungen, die verbleibende Sitzungszeit oder Nutzungsdatensätze informieren. • Auf dem Bildschirm oben rechts werden der Benutzername (*Support-Benutzer*) und die verbleibende Sitzungszeit angezeigt. • Ein Support-Benutzer kann sich über zwei Sitzungen gleichzeitig an einem SAP-Business-One-Client anmelden. Mit dem Support-Benutzer können Sie eine weitere Sitzung öffnen, ohne die erste zu sperren.
E-Mail-Protokollierung	Wenn Sie eine E-Mail von SAP Business One senden, können die folgenden Probleme auftreten: • Sie sind nicht berechtigt, eine E-Mail über diese Adresse zu senden. • Die Empfängeradresse wurde nicht gefunden. • Auf den Anhang kann nicht zugegriffen werden, da Sie den Pfad für Anhänge zunächst manuell mounten müssen. • Auf den Anhang kann nicht zugegriffen werden, da die Datei oder das Verzeichnis nicht gefunden wurden. • Es liegt ein Fehler in den Konfigurationseinstellungen des SMTP-Servers vor, und Sie müssen sich an Ihren Administrator wenden.

Funktion	Beschreibung
Passwortverwaltung	Kennwörter für Firmenbenutzer von SAP Business One können bis zu 128 Zeichen enthalten.
Solution Packager	Der *Solution Packager* wurde erweitert, um Daten besser in Zeilen des Typs „Routenabschnitt“, „Ressource“ und „Textart“ zu packen.
Hochverfügbarkeit	Sie können die Hochverfügbarkeit für SAP Business One-Komponenten, Version für SAP HANA, konfigurieren, insbesondere für das System Landscape Directory mit integriertem Authentifizierungsservice für SAP Business One und für den Lizenzmanager. Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden zur Hochverfügbarkeit von SAP-Business-One-Komponenten, Version für SAP HANA.

2.8 Identity and Authentication Management

Funktion	Beschreibung
Identity and Authentication Management	Die Anwendung SAP Business One unterstützt Identity and Authentication Management (IAM). Ein Identity-Provider (IDP) ist ein vertrauenswürdiger Provider, mit dem Sie über Single Sign-On (SSO) auf andere Websites zugreifen können. Durch SSO verbessert sich die Benutzerfreundlichkeit, weil die Eingabe von Kennwörtern entfällt bzw. vereinfacht wird. Dies erhöht auch die Sicherheit, da sich das Risiko für Angriffe verringert. Sie können Identity-Provider und Benutzerbindungen aus dem SAP Business One System Landscape Directory (SLD) Control Center wie folgt konfigurieren: • Einheitliche Benutzerauthentifizierung in SAP Business One: Nachdem Sie den integrierten Identity-Provider SAP Business One Authentication Server aktiviert und Firmenbenutzer gebunden haben, können Sie sich über die auf Landschaftsebene einheitlichen Benutzer bei SAP Business One anmelden. • Authentifizierung über Microsoft-Windows-Domänenkonto • OpenID Connect (OIDC): Sie können einen externen Identity-Provider hinzufügen, indem Sie das Protokoll OpenID Connect (OIDC) wählen. OIDC ermöglicht es Clients, die Identität eines Endbenutzers mithilfe der Authentifizierung von einem Autorisierungsserver zu bestätigen. Mit OIDC können Sie ein einzelnes und bestehendes Konto (von Identity-Providern wie Microsoft) verwenden, um sich bei SAP Business One anzumelden. Sie können die Sicherheit noch erhöhen, indem Sie die Funktionen von IDP wie die Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) nutzen, ohne einen weiteren Benutzernamen und ein weiteres Kennwort anlegen zu müssen. Sie können nun Active Directory Federation Service (AD FS) oder Azure Active Directory (Azure AD) als externen Identity-Provider hinzufügen. Darüber hinaus sind weitere externe Identity-Provider für die Unterstützung in zukünftigen Releases geplant. Wenn Sie Benutzer im SLD Control Center binden, können Sie zentrale Aktionen der Benutzerverwaltung durchführen, z.B. Benutzerkennwörter für den Authentifizierungsserver von SAP Business One zurücksetzen oder externe IDP-Benutzerkonten aktivieren bzw. deaktivieren, die unternehmensübergreifend alle gebundenen Benutzer in SAP Business One betreffen. Die folgenden SAP Business One-Komponenten unterstützen nun den Identity-Provider-Authentifizierungsservice: • System Landscape Directory • Lizenzdienst • Extension-Manager • Job-Service • Mobile Service

Funktion	Beschreibung
	Hinweis Wenn Ihre SAP Business One Sales- oder SAP Business One Service-Mobile-App mit SAP Business One 10.0 FP2208 verwendet wird, können Sie sich nicht mit Touch ID auf Android-Geräten anmelden. • Analyseplattform • Webclient • API-Gateway-Service • Outlook Integration Server • SAP Business One-Client • Excel-Bericht und interaktive Analyse • Data Transfer Workbench (DTW) • Integration von Microsoft 365 • Serviceschicht • DI API Wenn Sie die Identity-Provider-Authentifizierung für Ihre Add-ons aktivieren, steht Ihnen über das OpenID-Connect-Protokoll ein neuer Anmeldemechanismus zur Verfügung. Weitere Informationen darüber, welche Anpassungen für Add-ons erforderlich sind, finden Sie unter Identity and Authentication Management in SAP Business One im SAP Help Portal. Nach der Aktivierung des Identity-Provider-Authentifizierungsservice stellen Sie eventuell die folgenden Verhaltensänderungen in SAP Business One-Produkten fest: • Anmeldung bei SAP Business One als Administrator für die Landschaft oder SAP Business One-Benutzer **Hinweis** Sie können sich erst dann mit gebundenen IDP-Benutzerkonten bei SAP Business One anmelden, nachdem Sie einen Identity-Provider aktiviert haben. • Passwörter ändern • Kennwortrichtlinien einhalten • System neu konfigurieren • Upgrade auf 10.0 FP 2208 durchführen • Technische Benutzer verwalten • Interne und externe Adresse konfigurieren • Personenbezogene Daten und Änderungsprotokolle prüfen • Sperrbild und Bildschirmsperrzeit • Ausnahmeberechtigung

Funktion	Beschreibung
	Hinweis Die den SAP Business One-Firmenbenutzern zugeordneten Lizenzen bleiben nach der Aktivierung des Identity and Authentication Managements unverändert. Weitere Informationen zu den Verhaltensänderungen finden Sie im Leitfaden *Identity and Authentication Management in SAP Business One* auf dem SAP Help Portal.

2.9 Modulübergreifende Themen

Funktion	Beschreibung
Crystal-Reports-Layouts in der Lokalisierung für Frankreich	Die folgenden Crystal-Reports-Layouts (CR-Layouts) sind nun verfügbar: • *Verkaufsangebot (Service) - QUT1* • *Kundenauftrag (Service) - RDR1* • *Kundenauftrag (Artikel) - RDR2* • *Ausgangsgutschrift (Service) - RIN1* • *Verkaufsanzahlung (Service) - DPI1* • *Ausgangslieferschein (Service) - DLN1* • *Ausgangsrechnung (Service) - INV1* • *Lieferantenanfrage (Service) - PQT1* • *Lieferantenanfrage (Artikel) - PQT2* • *Bestellung (Service) - POR1* • *Packliste - INV2* • *Packliste - PKG1* • *Retourenanfrage (Artikel) - RRR2* • *Retoure (Service) - RDN1* • *Retoure (Artikel) - RDN2* • *Einkaufsrückgabeanfrage (Artikel) - PRR2* • *Ausgangszahlung - VPM1* • *Mahnbrief - DUN0*
Crystal Reports für Kunststoffverpackungssteuer in der Lokalisierung für Großbritannien	Eine neue Datei für Crystal Reporting zur Kunststoffverpackungssteuer ist verfügbar und dem SAP-Hinweis 3128347 beigefügt.

2.10 Plattform und Erweiterbarkeit

Funktion	Beschreibung
Berechtigungen für benutzerdefinierte Objekte (User-Defined Object - UDO) und benutzerdefinierte Tabellen (User-Defined Table - UDT)	Sie können jetzt Berechtigungen für UDOs oder UDTs im Fenster *Allgemeine Berechtigungen* steuern. • Für UDOs: Im Schritt *Definition der Grundeinstellungen* des Assistenten *Benutzerdefinierte Objekte - Registrierung* ist das neue Ankreuzfeld *Berechtigung übernehmen* verfügbar. Im DI-API und in der Serviceschicht wurde die Eigenschaft `ApplyAuthorization` zum Objekt `UserObjectsMD` hinzugefügt. • Für UDTs: Im Fenster *Benutzerdefinierte Tabellen - Definition* wurde die neue Tabelle *Berechtigung übernehmen* hinzugefügt. Im DI-API und in der Serviceschicht wurde die Eigenschaft `ApplyAuthorization` zum Objekt `UserTablesMD` hinzugefügt. Im Fenster *Allgemeine Berechtigungen* wurde ein neues Berechtigungselement hinzugefügt: *Benutzerdefinierte Tabellen - Definition*
Ankreuzfeld für benutzerdefinierte Felder	Sie können jetzt ein UDF definieren, das im UI als Ankreuzfeld dargestellt wird. Das Ankreuzfeld kann im Kopfbereich und in der Zeile eines Objekts im SAP Business One-Client und im Webclient angezeigt werden. Diese Funktion wird auch vom DI-API und von der Serviceschicht unterstützt.
UI-API-Eigenschaften	Im UI-API wurde eine neue R/W-Boolesche Eigenschaft `IsAutoFill` zum Objekt `ChooseFromList` hinzugefügt. Wenn Sie die Auswahlliste an ein GUI-Element binden, indem Sie die Eigenschaft `ChooseFromListUID` zuweisen, können Sie für `IsAutoFill` den Wert `true` festlegen, damit automatisch der ausgewählte Wert der vom Benutzer hinzugefügten Auswahlliste befüllt wird. **Hinweis** Nur die folgenden vier GUI-Elementart werden unterstützt: `Button`, `Column`, `ColumnEditText` und `EditText`.
Feldlänge	Für *Artikelstammdaten* wurde die Länge für das Feld *Fremdsprachiger Name* (`OITM.FrgnName` in der Datenbanktabelle) von 100 auf 200 erhöht.
Tabelle OCPR (Ansprechpartner) in SQL-Abfragen der Serviceschicht zulassen	Die Tabelle `OCPR` (Ansprechpartner) befindet sich nun auf der Erlaubtliste der SQL-Abfragen der Serviceschicht.
Externe USt.-Berechnung für Brasilien	Sie können die Felder für den externen Steuerbetrag in Einkaufsbelegen über das DI-API oder die Serviceschicht in der Lokalisierung für Brasilien ändern. Die Funktion wurde für Belege in SAP Business One in 10.0 FP 2011 aktiviert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3227700.

Funktion	Beschreibung
Steuerfelder für Brasilien	Die Steuerfelder für Brasilien werden über das DI-API die Serviceschicht exponiert. Weitere Informationen hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 3227386.
Eigenschaften des Objekts „TaxCodeDeterminationTCD“ für Brasilien	Eigenschaften, die sich auf das Objekt `TaxCodeDeterminationTCD` für Brasilien beziehen, werden in der DI-API oder der Serviceschicht bereitgestellt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3224708.
Alarmfunktionen	Sie können nun inaktive Benutzeralarme über das DI-API und die Serviceschicht entfernen, wenn Sie die volle Berechtigung zum Entfernen von Benutzeralarmen haben.
Assistent für Erweiterungszuordnung	Im Assistenten *Erweiterungszuordnung* im Schritt *Starttyp festlegen* werden Benutzer nun standardmäßig in alphanumerischer Reihenfolge und von A-Z angezeigt. Sie können die Spaltenüberschrift auswählen, um die Sortierreihenfolge in Z-A oder zurück in A-Z zu ändern. Sie können auch die Suchoption verwenden, um nach einem Benutzer zu suchen.
Crystal-Reports-Layout für Mahnbriefe	Im Crystal-Reports-Layout *DUN0* sind zwei neue Parameter verfügbar: *CardCode@* und *WizardID@*.
SAP-Business-One-Generierungsmeldungen für Crystal Reports drucken	Mit dem neuen Ankreuzfeld *SAP-Business-One-Generierungsmeldung für Crystal Reports drucken* auf der Registerkarte *Allgemein* des Fensters *Druckeinstellungen* können mit Crystal Reports gedruckte Belege nun die Informationen enthalten, dass die Belege mit SAP Business One gedruckt wurden. Auf derselben Registerkarte gibt es ein weiteres Ankreuzfeld zur Steuerung von Belegen, die mit dem Drucklayoutdesigner (PLD) gedruckt werden.
Konfiguration der Druckerzuordnung	Wenn der für ein Layout definierte Drucker im Fenster *Berichts- und Layoutverwaltung* von SAP Business One nicht gefunden wird und Sie versuchen, Dokumente mit diesem Layout zu drucken, anstatt die Dokumente direkt über den Standarddrucker des Systems zu drucken, wird nun ein neues Fenster angezeigt, in dem Sie den definierten Drucker einem beliebigen Drucker im Betriebssystem zuordnen können. Sie können den zugeordneten Drucker verwenden, um Dokumente während der gesamten aktuellen Anmeldung zu drucken. Weitere Informationen hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 3235582.
Prozessautomatisierung für Retourenanfragen	Sie können nun die Workflow-Funktionen von SAP Build Process Automation mit der Prozessautomatisierung für **Retourenanfragen** für SAP Business Oneverwenden. Dieser Vorlagenprozess automatisiert das Anlegen einer Retourenanfrage auf Verkäuferseite, nachdem eine Anfrage durch die Eingabe von Retourenanfragedaten durch einen Kunden ausgelöst wurde. Nachdem der Verkäufer die Retourenanfrage bestätigt hat, wird der Kunde automatisch über den Status informiert. Die Best-Practice-Projekte für die intelligente Automatisierung für SAP Business One erfordern ein Abonnement von SAP Process Automation. Mit diesem Abonnement können Sie die Automatisierungen für SAP Business One ohne zusätzliche Kosten verwenden. Sie finden das Projekt *Prozessautomatisierung für Retourenanfragen* im SAP Process Automation Store.

3 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2202, Version für SAP HANA

Dieses Kapitel beschreibt in Kurzform die wesentlichen Funktionserweiterungen und -änderungen, die in SAP Business One 10.0 FP 2202, Version für SAP HANA, implementiert wurden.

> **Hinweis**
>
> Aktuelle Informationen finden Sie im:
>
> - SAP-Hinweis 3149802. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 FP 2202, Version für SAP HANA.
> - SAP-Hinweis 2826199. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Sammelhinweis für SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA.

3.1 Webclient

Funktion	Beschreibung

Allgemein	• Organisationen, die die SAP Business One-App in Microsoft Teams einrichten, können jetzt zusätzlich zu den in FP 2111 unterstützten Webclient-Apps Listenansichten und Detailansichten der folgenden Apps in Webclient über Teams-Registerkarten anzeigen:
	  • Retouren
	  • Eingangsgutschriften
	  • Warenausgänge
	  • Equipment-Stammdaten
	  • Alternativartikel
	  • Genehmigungsentscheidung
	  • Journalbuchungen
	• Berechtigungseinstellungen für Registerkarten unter *Geschäftspartner-Stammdaten* und *Artikelstammdaten* über *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Berechtigungen* > *Allgemeine Berechtigungen* im SAP Business One-Client werden nun in Webclient unterstützt.
	• Sie können jetzt auf die Leistungsfähigkeit der intelligenten Automatisierung als Teil von SAP Business One, Webclient zugreifen. Dieses Feature Package stellt das Best-Practices-Vorlagenprojekt für den Bot „Activity Creation for Business Partners“ bereit, der im SAP Intelligent RPA Store verfügbar ist.

Erweiterungen auf der Startseite	Sie können nun über den Benutzerbereich auf den Dialog *Info* zugreifen, während Sie auf der Startseite arbeiten. Im Dialog *Info* werden die Version und das Funktionspaket von SAP Business One, Version für SAP HANA angezeigt.
Erweiterungen in der App „Opportunitys“	• In der Detailsicht können Sie mit einer Stufe verknüpfte Aktivitäten anzeigen, indem Sie auf der Registerkarte *Stufen* im Feld *Aktivitäten* den Verknüpfungspfeil wählen. Dieses Feld zeigt die Anzahl der Aktivitäten an, die mit der Stufe verknüpft wurden. • In der Detailsicht können Sie nun den Verknüpfungsplan vergrößern, verkleinern und maximieren.
Erweiterungen in Verkaufs-Apps	Erweiterungen für die Verknüpfung von bezahlten Anzahlungsanforderungen/-rechnungen: • Das Verknüpfen von bezahlten Anzahlungsrechnungen in Ausgangsrechnungen wird in der Lokalisierung für Brasilien unterstützt. • Sie können Anzahlungsanforderungen/-rechnungen in Ausgangsrechnungen in der Lokalisierung für Indien anzeigen. • In einer Ausgangsgutschrift, die auf einer Ausgangsrechnung basiert, können Sie nun die aus der Ausgangsrechnung kopierten Anzahlungsanforderungen/Rechnungen anzeigen und bearbeiten. **Hinweis** Das Hinzufügen oder Bearbeiten von Anzahlungsanforderungen/-rechnungen in Ausgangsrechnungen und Ausgangsgutschriften wird in der Lokalisierung für Indien nicht unterstützt.

Funktion	Beschreibung

Erweiterungen in Einkaufs-Apps	• Die neuen Apps *Retoure anlegen* und *Eingangsgutschrift anlegen* sind verfügbar. Mit ihnen können Sie neue Belege anlegen.
	• Retouren und Eingangsrechnungen sind jetzt auch in der Detailsicht verfügbar, in der Sie verschiedene Aktionen ausführen können, wie z.B.:
	  • Anlegen von neuen Retoure und Eingangsgutschriften.
	  • Anzeigen oder Bearbeiten von Retouren und Eingangsgutschriften.
	  • Kopieren von Retouren in die Eingangsgutschrift (Listensicht und Detailsicht).
	  • Den Verknüpfungsplan anzeigen.
	Hinweis
	  • Das Hinzufügen einer Eingangsgutschrift auf Basis einer Eingangsrechnung, die sich auf die Quellensteuer bezieht, wird in Lokalisierungen, in denen Quellensteuer in Eingangsgutschriften nicht zulässig ist, nicht unterstützt.
	  • Das Hinzufügen und Bearbeiten von Warenrücklieferungen und Eingangsgutschriften (Detailsicht) wird in den Lokalisierungen für Brasilien und Indien nicht unterstützt.
	• Sie können nun Wareneingänge in Retouren und Eingangsrechnungen in Eingangsgutschriften kopieren (Listenansicht und Detailsicht).

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen in Verkaufs- und Einkaufs-Apps	• Die neue Registerkarte *Anhänge* ist in den Detailsichten von Belegen verfügbar. Sie können neue Anhänge hinzufügen und Anhänge anzeigen, nachdem Sie einen Pfad für den Anhangordner auf Unternehmensebene definiert haben. Sie erhalten Zugriffsrechte für den Anhangordner, wenn Ihnen die entsprechende Berechtigung im SAP Business One-Client erteilt wurde. Wenn ein Standardanhangordner pro Benutzer im SAP Business One Client zugeordnet wird, werden die Anhänge in diesen Standardordner hochgeladen. • Wenn es sich bei der Preisquelle in einem Verkaufs- und Einkaufsbeleg des Typs „Artikel“ um eine aktive oder inaktive Preisliste mit oder ohne angewendete Rabattgruppen handelt, können Sie nun die Preislistennummer und den Namen der Preisliste sehen. • Im Fenster *Verknüpfungsplan* werden nun sowohl Verkaufs- als auch Einkaufsbelege angezeigt, wenn sie in einem Beleg referenziert werden. • In der Listenansicht von Ein- und Ausgangsrechnungen können Sie nun mehrere Rechnungen auswählen und über die neue Drucktaste *Zahlung anlegen*eine Zahlung für diese Rechnungen anlegen. Die Rechnungen müssen vom selben Geschäftspartner stammen, oder es muss eine Konsolidierungsbeziehung zwischen den Geschäftspartnern bestehen. • In der Detailsicht einer Ein- oder Ausgangsrechnung können Sie mit der neuen Drucktaste *Zahlen* eine Zahlungsdetailsicht mit dem ausgewählten Geschäftspartner und der ausgewählten Ursprungsrechnung öffnen, um eine schnelle und einfache Zahlungserstellung zu ermöglichen. • Wenn Sie einen Beleg des Typs „Artikel“ hinzufügen oder aktualisieren, können Sie nun einen Strichcode auswählen, um den Artikel zu identifizieren. Das Feld *Barcode* ist im Bereich *Produkt* der Registerkarte *Inhalt* verfügbar.
Erweiterungen im Entwurfs- und Beleggenehmigungsprozess	• Sie können nun die folgenden zusätzlichen Belegarten in *Belege im Genehmigungsprozess* und in geparkten Belegen verwalten: Retouren, Eingangsgutschriften, Eingangszahlungen (nur geparkte Belege), Ausgangszahlungen und Warenausgänge. • Als Genehmigender des Belegs können Sie nun im Web Client im Rahmen des Genehmigungsprozesses eine Genehmigungsanfragen erhalten. • Die neue App *Genehmigungsentscheidung* ist verfügbar. Mit ihr können Sie Genehmigungsanfragen verwalten und eine oder mehrere Anfragen genehmigen oder ablehnen können.

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen in Geschäftspartner-Apps	• In der Detailsicht mit der Dropdown-Liste *Anlegen* können Sie nun Eingangs- und Ausgangszahlungen für den aktuellen Geschäftspartner anlegen. • In der Detailsicht wird das neue Feld *Standardrahmenvertrag* angezeigt, wenn Sie das Ankreuzfeld *Mehrere Rahmenverträge für gleiche Periode zulassen* über *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Allgemeine Einstellungen* > *GP* im SAP Business One-Client ausgewählt haben. • Im Filterfeld *Serie* in der Listensicht können Sie jetzt nicht nur manuelle Seriennummern, sondern auch alle vorhandenen Geschäftspartner-Seriennummern auswählen. Sie können die Seriennummern im SAP Business One-Client definieren (*Administration* > *Systeminitialisierung* > *Belegnummerierung*). Die Geschäftspartner-Detailsicht können Sie nur öffnen, wenn Ihnen die entsprechenden Seriengruppenberechtigungen im SAP Business One-Client erteilt wurden.
Erweiterungen in der App „Geschäftspartnerkatalognummern“	• Wenn Sie Filter für die Geschäftspartnerkatalognummern einrichten, werden die Listensichten der Filter *GP-Code* und *Artikelnr.* jetzt aufsteigend nach Codes sortiert, und Sie können die Codes nach einem anderen Feld sortieren. • Wenn Sie benutzerdefinierte Felder (UDFs) für *die Kunden-/Lieferantenkatalognr.* definiert haben, können Sie über *Werkzeuge* > *Customizing Tools* > *Benutzerdefinierte Felder - Verwaltung* > *Bestand* > *Kunden-/Lieferantenkatalognr.* im SAP Business One-Client diese nun über das Symbol *Einstellungen* als Spalten anzeigen.

Funktion	Beschreibung

Erweiterungen Apps für Zahlungen	• In der Lokalisierung für Israel können Sie nun Eingangszahlungen mit Quellensteuerinformationen im Kopf für Debitoren anlegen, die der Quellensteuer unterliegen. Dies gilt auch für Ausgangszahlungen mit Kreditoren, die der Quellensteuer unterliegen.
	• In der Detailsicht können Sie nun *Verknüpfungsplan* wählen, um einen umfassenden Überblick über die Zahlung und zugehörige Belege zu erhalten.
	• Berechtigungserweiterungen:
	  • Die Optionen *Als Entwurf sichern & Neu* und *Als Entwurf sichern & Anzeigen* in der Detailsicht von Ein- und Ausgangszahlungen werden nur Benutzern angezeigt, die über die Berechtigungen für *Zahlungsentwurf* verfügen (über *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Berechtigungen* > *Allgemeine Berechtigungen* > *Bankenabwicklung* > *Ausgangszahlungen* > *Zahlungsentwurf* im SAP Business One-Client).
	  • Die Drucktaste *Stornieren* in der Listen- und Detailsicht von Ein- und Ausgangszahlungen wird nur Benutzern angezeigt, die über die Berechtigungen für *Andere Belege stornieren* verfügen (über *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Berechtigungen* > *Allgemeine Berechtigungen* > *Allgemein* > *Andere Belege stornieren* im SAP Business One-Client).
	  • Der Abschnitt *Zahlungsmethoden - Bar* im Modus „Hinzufügen“ einer Eingangszahlung wird nur Benutzer angezeigt, die über die Berechtigungen für *Geldeingang* verfügen (über *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Berechtigungen* > *Allgemeine Berechtigungen* > *Bankenabwicklung* > *Eingangszahlungen* > *Eingangszahlungen* > *Geldeingang* im SAP Business One-Client).
	• Sie können nun Zahlungen mit Quellensteuerinformationen in Zeilen für Rechnungen anlegen, die Quellensteuern enthalten.
	• Sie können nun Zahlungen mit den folgenden Zahlungsdetails anlegen:
	  • *Bankgebühr* auf der Registerkarte *Referenz und Zusammenfassung*.
	  Hinweis
	  Bankgebühren werden in den Lokalisierungen für Israel und Indien nicht unterstützt.
	  • Zahlungsmethode *Kreditkarte*.
	  • Zahlungsmethode *Scheck*.
	• Sie können nun Rechnungen, die für unterschiedliche Filialen ausgegeben wurden, in einer einzigen, zentralisierten Zahlung zahlen.

Neue App für Artikelverwaltung verfügbar	Die App *Alternativartikel* ist nun in der neuen Gruppe *Artikelverwaltung* verfügbar. Sie können nun Alternativen für Artikel definieren, die in einzelnen Lagern nicht mehr vorrätig sind.

Funktion	Beschreibung
Neue Apps für Bestandstransaktionen verfügbar	In der neuen Gruppe *Bestandstransaktionen* sind drei neue Apps verfügbar: • *Warenausgänge* • *Warenausgang anlegen* • *Entwurf Bestandstransaktion* Mit diesen Apps können Sie verschiedene Aktionen ausführen, z.B.: • Warenausgänge suchen und filtern • Verschiedene Sichten mit Warenausgangslisten anzeigen und verwalten • Warenausgänge anzeigen, bearbeiten und anlegen **Hinweis** • Das Anlegen von Warenausgängen mit Serien-/Chargenartikeln oder Lagerplatzlagern wird im Web Client FP 2202 nicht unterstützt. • Das Hinzufügen und Bearbeiten von Warenausgängen wird in den Lokalisierungen für Indien und China nicht unterstützt.

Erweiterungen in Apps für die Buchhaltung	• Sie können nun Buchungsbelege mit der neuen App *Buchungsbeleg anlegen* anlegen.
	• In der Listenansicht können Sie jetzt folgende Aktionen ausführen:
	  • Legen Sie Filter fest, die auf die Datensätze angewendet werden sollen, die im Tabellenbereich mit der neuen Filterleiste angezeigt werden sollen.
	  • Legen Sie mit der neuen Drucktaste *Anlegen* eine neue Journalbuchung an.
	  • Wählen Sie mehrere manuelle Journalbuchungen aus, für die Sie *Nein* in der Dropdown-Liste *Storno* definiert haben, und stornieren Sie sie mit der neuen Drucktaste *Stornieren*.
	  • Wählen Sie manuelle Journalbuchungen aus, für die Sie *Ja* in der Dropdown-Liste *Storno* definiert haben und deren Stornodatum auf das aktuelle Systemdatum gesetzt wurde, und stornieren Sie sie mit der neuen Drucktaste *Stornieren*. Sie können auch die Sicht *Journalbuchungen stornieren* verwenden, um diese Journalbuchungen schnell zu finden.
	  • Mit dem neuen Symbol *Einstellungen der Sicht* die Anzeige von Spalten personalisieren sowie Daten sortieren, filtern und gruppieren.
	• In der Detailsicht können Sie jetzt folgende Aktionen ausführen:
	  • Eine Journalbuchung bearbeiten.
	  • Eine neue Journalbuchung anlegen.
	  • Eine Journalbuchung duplizieren.
	  • Eine Journalbuchung abbrechen. Die Schaltfläche *Abbrechen* wird nur für manuelle Journalbuchungen angezeigt, für die Sie in der Dropdown-Liste *Storno Nein* definiert haben.
	  • Legen Sie eine neue Aktivität für die Journalbuchung an.

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen in Service-Apps	In der App *Serviceabrufe* können Sie jetzt Folgendes tun: • Eine Vorschau anzeigen und einzelne oder mehrere Serviceabrufe in einem definierten Crystal-Reports-Layout drucken. • Den Verknüpfungsplan vergrößern, verkleinern und maximieren. In den folgenden Szenarios erhalten Sie eine Benachrichtigung im *Benachrichtigungscenter*: • Sie werden einem Serviceabruf zugeordnet. • Sie werden einem eingeplanten Serviceticket als Techniker oder Bearbeiter zugeordnet.

Erweiterungen in den Apps für Arbeitszeitblätter	• Die Drucktaste *Entfernen* ist in der Listenansicht und der Detailsicht von Arbeitszeitblättern verfügbar. Sie können Arbeitszeitblätter entfernen, wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen.
	• Das Feld *Mitarbeiter/Benutzercode* wird in der Standardlistensicht von Arbeitszeitblättern angezeigt.
	• Die Summen der folgenden Felder sind in der Listenansicht von Arbeitszeitblättern verfügbar:
	  • *Pausenzeit*
	  • *Nicht abrechenbare Zeit*
	  • *Istzeit*
	  • *Abrechenbare Nettozeit*
	  Die folgenden neuen Felder sind im Kopfbereich der Detailsicht von Arbeitszeitblättern verfügbar:
	  • *Effektive Zeit gesamt*
	  • *Abrechenbare Zeit gesamt*
	  • *Zeiterfassung abgeschlossen*

Neue Service-Apps verfügbar	In der Gruppe *Service* finden Sie die beiden neuen Apps *Equipment-Stammdaten* und *Equipment-Stammdaten anlegen*. Mit ihrer Hilfe können Sie Folgendes ausführen: • Details und Historie von verkauften oder eingekauften Artikeln mit Seriennummern und Berechtigung auf Serviceerhalt anzeigen und aktualisieren. • Zugehörige Serviceabrufe anzeigen und Serviceabrufe aus vorhandenen Equipment-Stammdaten anlegen. • Equipment-Stammdaten anlegen. • Equipment-Stammdaten entfernen.

Funktion	Beschreibung

Neue Analytics-Apps verfügbar	• Die neue App *Ansichten exportieren und Importieren* ist in der Gruppe *Analytics* verfügbar. Mit dieser App können Sie die folgenden Daten von einem Unternehmen in ein anderes exportieren und importieren:
	  • Sichten, die in integrierten Listenansichten, benutzerdefinierten Listenansichten, UDT-Listenansichten, UDO-Listenansichten und der App *Allgemeine Übersicht* angelegt werden.
	  • Verknüpfungen zu Sichten in integrierten Listenansichten, benutzerdefinierten Listenansichten, UDT-Listenansichten, UDO-Listenansichten und der App *Allgemeine Übersicht* .
	  • Benutzerdefinierte Abfragen, die als Grundlage für benutzerdefinierte Listenansichten dienen.
	• Mit der App *Verknüpfte Listenansichten* können Sie eine Verknüpfung in der Detailsicht eines Business-Objekts zu einer bestimmten Listenansicht anlegen. Neben systembasierten Listenansichten können Sie auch Verknüpfungen zum Bild *Allgemeine Übersicht* sowie zu UDOs, UDTs und UDQs anlegen. Auf dem Bild *Definition* können Sie die folgenden Verknüpfungseinstellungen definieren:
	  • Geben Sie beim Einrichten einer Verknüpfung zum Bild *Allgemeine Übersicht* die Feldfilterkriterien an, die auf die Listenansicht für ein Business-Objekt angewendet werden sollen, und die Kartenfilterkriterien für ausgewählte Karten.
	  • Wenn das Business-Objekt für die Verknüpfung ein Beleg ist, können Sie dieselbe Verknüpfung auf zusätzliche Belege anwenden.
	Wenn Sie auf die Verknüpfung klicken, gelangen Sie direkt vom Datensatz zur verknüpften Listenansicht, die nach einem oder mehreren angegebenen Feldwerten aus dem Datensatz gefiltert wird.

Funktion	Beschreibung

Erweiterungen in der App „Benutzerdefinierte Abfragen“	Die folgenden Erweiterungen sind für benutzerdefinierte Abfragen (UDQs) verfügbar:
	• Sie können eine UDQ zusammen mit den zugehörigen Metadaten, der zugehörigen Kategorie und den Listenansichtsvarianten kopieren.
	• Sie können komplexere SQL-Abfragen verwenden, da mehr Funktionen unterstützt werden.
	• Wenn Sie UDQs löschen, die als Startseitenkacheln angezeigt werden, werden die Kacheln ebenfalls gelöscht.
	• Sie können eine UDQ nicht löschen oder deaktivieren, wenn sie in Karten der *Allgemeinen Übersicht* verwendet wird oder mit anderen Listenansichten verknüpft ist.
	• Alle vorhandenen und zukünftigen Systemansichten in Microsoft-SQL- und SAP HANA-Datenbanken können in Systemabfragen in der App *Benutzerdefinierte Abfragen* verwendet und ausgewählt werden.
	• Die folgenden Erweiterungen sind für den Abschnitt *Spalten* auf der UDQ-Seite verfügbar:
	  • Sie können Spaltennamen auswählen, die Sie anzeigen und verwenden möchten.
	  • Wenn Sie eine Spalte aus einer UDQ entfernen, werden auch die folgenden Objekte entfernt:
	  • Kartenansichten und Diagrammansichten, die der UDQ als Datenquelle verwenden.
	  • Listenansichten und verknüpfte Listenansichten, die die Spalte direkt verwenden oder anzeigen.
	  • Wenn Sie den Typ einer Spalte in *Kennzahl*ändern, werden die Werte für *Aggregation* und *Dezimalstellen* auf die Standardwerte zurückgesetzt.
	  • Wenn Sie die Aggregationsmethode für ein Feld in *Anzahl* oder umgekehrt ändern, ändert sich die Beschreibung entsprechend.

Neue Administrations-App verfügbar	Mit der App *Konfiguration* in der Gruppe *Administration* können Sie Einträge für Felder mit Objektdaten definieren und pflegen, die im gesamten Web Client verwendet werden. Für jede App-Gruppe in Webclient wird ein Hyperlink für das Objekt angezeigt, der ein Definitionsbild mit einer Liste von Einträgen für das Objekt öffnet. Sie können vorhandene Einträge bearbeiten oder neue Einträge für das Objekt hinzufügen. Die Definitionsbilder unterliegen der Benutzerberechtigung für das jeweilige Objekt. Sie können auch auf das Definitionsbild für ein bestimmtes Feld mit Objektdaten zugreifen, während Sie mit der Detailsicht eines Datensatzes arbeiten. Wenn Sie in der Dropdown-Liste für das Feld die Option *Neu definieren* wählen, wird das Definitionsbild geöffnet, in dem Sie vorhandene Einträge bearbeiten oder einen neuen Eintrag hinzufügen können.

Funktion	Beschreibung

Bereichsübergreifende Themen	• Erweiterungen für die Integration von Microsoft 365:
	  • In der Detailsicht der folgenden Belege können Sie nun E-Mails mit dem Verkaufsbeleg in verschiedenen Formaten senden, indem Sie auf das Menü *Freigeben* klicken und die neue Option *E-Mail-Option wählen* auswählen. Die Formate umfassen einen Anhang als Microsoft-Excel-, Microsoft-Word- oder PDF-Datei oder einen Hyperlink im E-Mail-Text. Nachdem Sie die E-Mail mit einem Anhang gesendet haben, können Sie das entsprechende E-Mail-Protokoll für dieses Dokument im SAP Business One Client im Fenster *Gesendete E-Mails* in per E-Mail versendet aktualisiert.
	  • Angebot
	  • Kundenauftrag
	  • Lieferung
	  • Retoure
	  • Ausgangsrechnung
	  • Ausgangsvorausrechnung
	  • Ausgangsgutschrift
	  • Für die oben aufgeführten Verkaufsbelege wird nach dem Hinzufügen eines neuen Belegs ein E-Mail-Entwurf mit dem Beleg als Microsoft-Word-Anhang angezeigt, wenn Sie über *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Druckeinstellungen* > *Pro Beleg* im SAP Business One-Client das Ankreuzfeld *E-Mail-Dokument* im Abschnitt *Wenn Beleg hinzugefügt wird* markiert haben.
	  • In der Listensicht aller Belege mit der neuen Option *E-Mail-Option wählen* im Menü *Teilen* können Sie nun E-Mails mit den folgenden Optionen für verschiedene Sichten senden:
	  • Tabellensicht und Diagrammsicht: ein Microsoft-Excel-Anhang aller Datensätze.
	  • Tabellensicht: ein PDF-Anhang Ihrer ausgewählten Datensätze. Sie können dies für alle Belege mit einem Crystal-Reports-Standardlayout (CR-Layout) ausführen.
	  • Tabellensicht, Diagrammsicht und Kartensicht: die Listen-URL aller Datensätze im E-Mail-Text.

Erweiterungen der Erweiterbarkeit	Sie können nun APIs verwenden, um URLs für die Listenansicht und die Detailsicht eines Objekts zu generieren. Folgende Objekte werden neu unterstützt: • Opportunitys • Warenausgänge (InventoryGenExit) • Equipment-Stammdaten • Genehmigungsentscheidung • Ausgangszahlungen im Genehmigungsprozess

3.2 Administration

Funktion	Beschreibung
Berechtigungsgruppen	Sie können nun bis zu 30 Berechtigungsgruppen für Nummerierungsserien verwenden, um den Benutzerzugriff auf Nummerierungsserien zu verwalten. Sie können nun bis zu 30 Berechtigungsgruppen für Preislisten verwenden, um den Benutzerzugriff auf Preislisten zu verwalten.
Aktivitätstyp im Arbeitszeitblatt ist nicht abhängig vom Projektmanagement	Aktivitätstypen werden im Arbeitszeitblatt unabhängig davon, ob das Ankreuzfeld *Projektmanagement aktivieren* auf der Registerkarte *Basisinitialisierung* (*Administration* > *Systeminitialisierung* > *Firmendetails*) markiert ist, unterstützt. Das Eintragsmenü des Fensters *Aktivitätstypen - Definition* wurde aus *Administration* > *Definition* > *Projektmanagement* > *Aktivitätstypen* in *Administration* > *Definition* > *Personal* > *Arbeitszeitblatt* > *Aktivitätstypen Arbeitszeitblatt* bewegt. Im Fenster *Allgemeine Berechtigungen* wurde zudem die Berechtigung für *Aktivitätstyp - Definition* aus *Administration* > *Definition* > *Projektmanagement* in einen neuen Eintrag unter *Administration* > *Definition* > *Personal* bewegt.
Berechtigungserweiterungen für Arbeitszeitblatt	Der Kategorie *Personal* > *Mitarbeiterstammdaten* > *Arbeitszeitblatt* im Fenster *Allgemeine Berechtigungen* wurde die neue Berechtigung *Entfernen* hinzugefügt. Sie können Arbeitszeitblätter entfernen, wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen. Die Option *Entfernen* im Kontextmenü des Arbeitszeitblatts ist nicht verfügbar, wenn Sie nicht über die erforderlichen Berechtigungen verfügen.
Tastenkombination	Sie können nun `Strg` + `Umschalt` + `R` als Tastaturkürzel für die Drucktaste *Tabelle auffrischen* in der Symbolleiste verwenden.
Erweiterungen für die Integration von SAP Business One und Microsoft 365	• Der Link *SAP Business One Microsoft 365 Integration* auf der Registerkarte *Dienste* des Fensters *Benutzer - Definition* ist jetzt immer verfügbar, unabhängig davon, ob der Auswahlknopf *OneDrive* im Abschnitt *Word- und Excel-Datei exportieren nach* auf der Registerkarte *Pfad* des Fensters *Allgemeine Einstellungen* ausgewählt ist oder nicht. • In SAP Business One Cloud können Power-User, die einem Tenant zugeordnet sind, jetzt die Integration von SAP Business One und Microsoft 365 einrichten.

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen des Änderungsprotokolls	Die folgenden Änderungen sind nun im Fenster *Änderungsprotokoll* verfügbar: • Änderungen der Steuerkennzeichenermittlung über *Administration* > *Definition* > *Finanzwesen* > *Steuer* > *Steuerkennzeichenermittlung*. **Hinweis** Diese Funktion steht in den Lokalisierungen für Brasilien und Indien nicht zur Verfügung. • Änderungen der Zahlungsbedingungen über *Administration* > *Definition* > *Geschäftspartner* > *Zahlungsbedingungen*.
Erweiterung für Anhangsdateitypen	Auf der Registerkarte *Pfad* unter *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Allgemeine Einstellungen* ist das neue Ankreuzfeld *Ausführbare Anhänge* verfügbar. Wenn Sie dieses Ankreuzfeld markieren, können Sie eine Anhangssperrliste konfigurieren und das Hochladen bestimmter Dateitypen in der Liste blockieren. **Hinweis** Nur Superuser haben die Berechtigung, die Anhangssperrliste zu ändern.

3.3 Verkauf, Einkauf und Service

Funktion	Beschreibung
Preislistennummer und Preislistenname anzeigen	Wenn es sich bei der Preisquelle in einem Verkaufs- und Einkaufsbeleg um eine aktive oder inaktive Preisliste mit oder ohne angewendete Rabattgruppen handelt, können Sie nun die Preislistennummer und den Namen der Preisliste sehen.

Funktion	Beschreibung

Erweiterungen für elektronische Abrechnung (E-Billing) der Waren- und Dienstleistungssteuer (GST) in Indien	**→ Empfehlung**
	Um mit der Funktion für die elektronische Abrechnung zu arbeiten, empfehlen wir Ihnen, das E-Billing-Protokoll anstelle des generischen eDoc-Protokolls zu verwenden.
	• Die folgende Erweiterung steht für die Arbeit mit dem generischen eDoc-Protokoll zur Verfügung:
	  • Für aktualisierte Unternehmen sind die beiden Formate *E-Billing-Invoice.spp* und *E-Billing-CreditMemo.spp* für elektronische Belege jetzt Nicht-Systemdateien. Sie können sie direkt aktualisieren.
	• Für die Arbeit mit dem E-Billing-Protokoll stehen Ihnen folgende Erweiterungen zur Verfügung:
	  • Für Lieferanten können Sie jetzt einen Standardgenerierungstyp für elektronische Belege im Abschnitt *E-Billing* auf der Registerkarte *Elektronische Belege* der Geschäftspartner-Stammdaten definieren.
	  • Für Kunden können Sie jetzt einen Standardgenerierungstyp für elektronische Belege definieren und die Belegzuordnungsermittlung im Abschnitt *E-Billing* auf der Registerkarte *Elektronische Belege* der Geschäftspartner-Stammdaten einrichten.
	Ausgangsrechnungen oder Ausgangsgutschriften prüfen zuerst den für den Geschäftspartner definierten Generierungstyp und dann den im Abschnitt *E-Billing* auf der Registerkarte *Elektronische Belege* des Fensters *Belegeinstellungen* definierten Generierungstyp.

Funktion	Beschreibung

E-Frachtbrief-Erweiterungen in Indien	• Mit der neuen Dropdown-Liste *Kategorie der Benutzerabfrage* im Abschnitt *E-Frachtbrief* auf der Registerkarte *Elektronische Belege* des Fensters *Belegeinstellungen* können Sie nun E-Frachtbrief-Dateien mithilfe von Benutzerabfragen anpassen.
	• Die Standardwerte für *Zugangsart*, *Unterart*, *Belegart* und *Vorgangsart* werden im Fenster *E-Frachtbrief* über die Drucktaste *Details des E-Frachtbriefs* auf der Registerkarte *Elektronische Belege* in den Belegen aktualisiert.
	• Für Warenrücklieferungen und Eingangsgutschriften lauten die Adressinformationen im Fenster *E-Frachtbrief* über die Drucktaste *Details des E-Frachtbriefs* wie folgt:
	  • *Absenderadresse*: die lokale Lageradresse
	  • *Lieferadresse*: die Adresse des Geschäftspartners
	• Für Retouren und Ausgangsgutschriften lauten die Adressinformationen im Fenster *E-Frachtbrief* über die Schaltfläche *Details des E-Frachtbriefs* wie folgt:
	  • *Absenderadresse*: die Adresse des Geschäftspartners
	  • *Lieferadresse*: die lokale Lageradresse
	• Im Fenster *Monitor für elektronische Belege* können Sie unter dem Protokoll *E-Frachtbrief* jetzt für Belege mit dem Status *Erstellt* die folgenden Aktionen mit der Drucktaste *Sie können auch* ausführen:
	  • *Exportieren*: Exportieren Sie die generierte JSON-Datei erneut. Dadurch werden nur die E-Frachtbrief-Informationen exportiert, die bereits zuvor generiert wurden. Sie benötigen diese Option, wenn Sie die zuvor exportierte JSON-Datei verlieren.
	  • *Status in "Fehler" ändern*: Sie benötigen diese Option, wenn Sie Fehler in den Belegen korrigieren und diese neu generieren möchten.

3.4 Finanzmanagement

Funktion	Beschreibung
Plastikverpackungssteuer in Großbritannien	Es stehen Optionen zur Verfügung, um das Gewicht von Kunststoffverpackungen zu erfassen und um zu erfassen, wenn Exporte und Importe für die Kunststoffverpackungssteuer relevant sind. • Für verschiedene Produkte und Verpackungsarten können verschiedene Mengeneinheiten (ME) definiert werden. • Die Option *Relevant für Plastikverpackungssteuer* ist auf der Registerkarte *Logistik* der Belegimporte und -exporte verfügbar.

Funktion	Beschreibung
E-Books und Online-Umsatzberichte für Griechenland	E-Books sind eine vorhandene Funktion für die elektronische Rechnungslegung in der Lokalisierung für Griechenland, die für sofortige Online-Umsatzberichte aktualisiert werden. Die Aktualisierungen umfassen: • Relevante Verkaufsbelege und Journalbuchungen können online und sofort nach dem Hinzufügen im System an die Behörden gemeldet werden. • Der E-Books-Bericht bleibt für das verzögerte Reporting von relevanten Verkaufsbelegen und Journalbuchungen verfügbar. • Die Optionen „Generieren“ für sofortiges Online-Reporting, „Später erstellen“ für das E-Books-Reporting und „Nicht relevant“ sind für den *Generierungstyp elektronischer Beleg* in relevanten Belegen geplant. • Wenn Ausgangsgutschriften vorhanden sind, die sich nicht auf Ausgangsrechnungen mit MARK-IDs beziehen, sendet das System das XML-Attribut „CorrelatedInvoices“ nicht an AADE.
Quellensteuerzertifikate (Certificazione Unica) in Italien	Ein geändertes Modelllayout, eine geänderte Berichtsstruktur und neue Optionen sind für Certificazione Unica für das Jahr 2022 verfügbar. Die Änderungen umfassen: • Neue Kopfinformationen • Neue Codes für außergewöhnliche Ereignisse • Eine neue Option für das Melden von *Sonderfällen*.
Elektronische Rechnungsstellung für die öffentliche Verwaltung (FPA) in Italien	Verkaufs- und Einkaufsbelegszenarien können in FPA verwaltet werden. Für die Verarbeitung von Zielen für das FPA-Protokoll steht eine neue FPA-Konnektorversion zur Verfügung. Es stehen Optionen für den neuen FPA-Konnektor in SAP Business One und im Dashboard für den elektronischen Belegdienst (Electronic Document Service, EDS) zur Verfügung.
Elektronische Korrektursteuerrechnungen für Russland	Elektronische Korrektursteuerrechnungen werden durch das Protokoll „Elektronische Steuerrechnungen für Russland“ unterstützt. Eine Spp-Datei für die Generierung elektronischer Belege finden Sie im SAP-Hinweis 3153218.
Nachverfolgbare Wareninformationen in aktualisierten Crystal-Reports-Layouts für Bücher und Provisionshandelsjournale für Russland	Aktualisierte Crystal-Reports-Layouts für nachverfolgbare Waren sind für Debitorenbücher, zusätzliche Listen für Debitorenbücher, Kreditorenbücher sowie zusätzliche Listen für Kreditorenbücher verfügbar. Layoutdateien sind im SAP-Hinweis 3085020 verfügbar. Für Korrekturrechnungen und Änderungskorrekturrechnungen werden Informationen zu Zollanmeldungen (CCD) oder nachverfolgbaren Waren in den *Rechnungsjournalen Gewerbesteuer Provision* nur für Zeilen und Positionen gemeldet, die korrigiert oder geändert wurden.
CFDI für Mexiko	Aktualisierungen für elektronische Rechnungen über CFDI 4.0 sind verfügbar, darunter: • Aktualisierte Zuordnungen für elektronische Belege und Zahlungen • Zusätzliche Felder in Belegen und Geschäftspartner-Stammdaten • Stornoprozesse.
Quellensteueroptionen in automatischen Gutschriften für Argentinien	Es stehen Optionen zur Verfügung, die die Quellensteuerberechnung in automatischen Gutschriften optional machen.

Funktion	Beschreibung
One-Stop-Shop-Reporting für die Europäische Union	Es sind Änderungen für das One-Stop-Shop-Reporting (OSS) verfügbar: • Das OSS-Reporting ist über einen neuen *Ausgabemodus* unter *Steuerbericht - Auswahlkriterien* verfügbar, wenn die erweiterten Steuerberichte aktiv sind. • In der *Steuerkennzeichenermittlung* sind Optionen für das OSS-Reporting verfügbar. • Unter *Steuerkennzeichen - Definition* sind Optionen für das OSS-Reporting verfügbar.
Auffrischfunktion in Finanzberichten aktivieren	Bisher mussten Sie zum Auffrischen den Bericht schließen und erneut öffnen, nachdem Sie einige Berichte ausgeführt und dann neue Transaktionen hinzugefügt oder vorhandene Transaktionen in der Anwendung aktualisiert hatten. Nun ist die Auffrischfunktion in den Berichten aktiviert. Wenn Sie auf das Symbol *Tabelle auffrischen* klicken, wird der zuletzt aktualisierte Bericht angezeigt. Die Erweiterung steht in den folgenden Berichten zur Verfügung: • *Finanzwesen* > *Finanzberichte* > *Ist-Berichte* > *Gewinn- und Verlustrechnung* • *Finanzwesen* > *Finanzberichte* > *Buchhaltung* > *Summen- und Saldenliste* Die Erweiterung steht auch für die Felder *Kontostand*, *Lieferungen*, *Aufträge* und *Opportunitys* im Fenster *Geschäftspartner-Stammdaten* zur Verfügung.
IFRS-Buchungen für Anlagenneubewertung verfügbar	Mit dem neuen Ankreuzfeld *IFRS-Buchung* im Fenster *Anlagenneubewertung* können Sie nun Anlagenneubewertungen gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Bewertungsbereiche buchen, für deren *Buchung der Abschreibung* die Option *Indirektes Buchen* festgelegt ist. Um dies zu unterstützen, wird ein neues Konto *Neubewertung Verlust* im Fenster *Kontenfindung - Definition* hinzugefügt.
Aktualisierte Standardwerte in Indien	Der Kontenplan, die Standard-GST-Steuerkennzeichen und die Standard-TCS-Kennzeichen wurden für neue Firmendatenbanken aktualisiert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3139944.
Höhere TDS- und TCS-Sätze für die Nichteinreichung von Einkommensteuererklärungen in Indien	Es stehen neue Felder zur Verfügung, um höhere TDS- und TCS-Sätze für Kunden und Lieferanten zu verwalten, die keine Einkommensteuererklärungen einreichen oder über von den Behörden ausgestellte PAN-Nummern (Permanent Account Number) verfügen. Höhere Sätze , die in der TDS- und TCS-Definition festgelegt sind, werden in Belegen verwendet.

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen für Geschäftstätigkeitsberichte (BAS) in Norwegen	Die Zuordnungsdatei *SAF-T-Steuermeldung (NO)* steht nun zum Generieren des neuen SAF-T-Steuerberichts zur Verfügung. Die neue Drucktaste *Datei anlegen*, mit der Sie den Bericht im XML-Format exportieren können, ist nun im Fenster *BAS-Bericht – Abfrage* verfügbar. Weitere Informationen zum BAS-Reporting-Prozess und zum Herunterladen der Zuordnungsdatei finden Sie im SAP-Hinweis 3150315. **Hinweis** Bevor Sie den Bericht exportieren, müssen Sie den XML-Dateiordner auf der Registerkarte *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Allgemeine Einstellungen* > *Pfad* definieren.
Methode für qualifizierte Rechnungen für Japan	Die Fakturierung in der Lokalisierung für Japan wird durch die Einführung des neuen Systems für qualifizierte Rechnungen in Japan erweitert. Um diese Anforderung zu erfüllen, gibt es folgende Änderungen: • In Belegen erfolgt die Steuerberechnung nach Steuerkennzeichen. Sie können Steuerinformationen nach Steuerkennzeichen gruppiert anzeigen, indem Sie auf den Verknüpfungspfeil im Feld *Steuer* klicken, um das Fenster *Steuerdetails* zu öffnen. • In monatlichen Rechnungen werden nun Steuerbeträge für die aggregierten Beträge anhand des spezifischen Steuerkennzeichens berechnet. Bei Bedarf wird automatisch eine Steuerkorrekturtransaktion durchgeführt. • Crystal-Reports-Layouts auf Belegen und monatlichen Rechnungen werden geändert. Steuerdetails werden im Kopf angezeigt, und die Steuerinformationen in Belegzeilen werden erweitert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3143362.

3.5 Lebenszyklusmanagement

Funktion	Beschreibung
Upgrade von lokalisierten Demo-Datenbanken	Sie können die lokalisierten Demo-Datenbanken für SAP Business One 10.0 FP 2202 jetzt separat aus dem SAP Help Portal herunterladen. Mit den erweiterten und aktuellen Transaktionsdaten (Jahr 2021) sehen Ihre Demos neu und ansprechend aus.
Microsoft .NET Framework Version 4.8	Vor der Installation von SAP Business One, Version für SAP HANA müssen Sie Microsoft .NET Framework 4.8 auf den Client-Workstations installieren.

Funktion	Beschreibung
Änderungen beim Lizenzimport	Lizenzimport- und Protokollschreiboptionen sind im Service Manager nicht verfügbar. Sie müssen die Lizenzdatei importieren und die Protokollschreiboption im License Control Center aktivieren oder deaktivieren.

3.6 Plattform und Erweiterbarkeit

Funktion	Beschreibung
SAP Crystal Reports, Version für die SAP Business One-Anwendung	SAP Crystal Reports 2020 SP2_P1, Version für die Anwendung SAP Business One ist verfügbar.
SAP Best Practices für Prozessautomatisierung für SAP Business One	Sie können jetzt auf die uneingeschränkte Leistungsfähigkeit der intelligenten Automatisierung als Teil von SAP Business One zugreifen. Diese Best-Practice-Vorlagen für die Prozessautomatisierung ermöglichen es Benutzern, viele ihrer zeitaufwendigen manuellen Aktivitäten zu automatisieren, sodass sie sich auf Prozesse mit einer höheren Wertschöpfung konzentrieren können. Dieses Feature Package stellt Ihnen die folgenden Best-Practices-Vorlagen-Projekt-Bots für SAP Business One zur Verfügung, die sofort einsatzbereit sind oder an Ihre eigenen Anforderungen angepasst werden können: 1. Business Document Extraction from E-mails 2. Proof of Delivery Note Upload in the Outbound Delivery and Invoice 3. Sales Order Creation from a Local Purchase Order 4. Supplier Invoice Upload for Intelligent Invoice Scanning 5. Master Data Enrichment for Document Information Extraction 6. Activity Creation for Business Partners (nur für SAP Business One, Webclient verfügbar) Die Best-Practice-Projekte für die Prozessautomatisierung für SAP Business One erfordern ein Abonnement von SAP Process Automation. Mit diesem Abonnement können Sie die Bots für SAP Business One ohne zusätzliche Kosten verwenden. Sie finden die Vorlagenprojekte für die SAP Business One-Bots im SAP Intelligent RPA Store.
Erweiterungen für benutzerdefinierte Tabellen	Im Fenster *Benutzerdefinierte Tabellen - Definition* wurde das neue Ankreuzfeld *Menü anzeigen* eingeführt. Sie können nun bestimmen, ob die benutzerdefinierte Tabelle als Untermenü im SAP Business One Client oder als Kachel im Webclient angezeigt werden soll.

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen für Mechanismus zum Hochladen der Serviceschicht	Der Mechanismus zum Hochladen der Serviceschicht wurde erweitert, um OData besser zu unterstützen. Sie können die folgenden Stream-Entitäten mit dem Slug-Mechanismus hochladen: • Attachments2 • Bilder Mit dieser Erweiterung ist die Serviceschicht OData-konformer und verfügt über eine bessere Integration mit SAP UI5 und OData Client .net.
Erweiterungen im Serviceschicht-Controller	Der Serviceschicht-Controller wurde erweitert, um den Serviceschicht-Protokollmonitor zu unterstützen. Auf der Startseite des Serviceschicht-Controllers wurde die neue Registerkarte *Monitor* hinzugefügt. Sie können die Protokolle für normale Anforderungen und Fehleranforderungen auf der Registerkarte *Monitor* anzeigen. Um detaillierte Anforderungs-/Antwortprotokolle zu Fehlerbehebungszwecken abzurufen, können Sie das Ankreuzfeld *Request & Response Logs* im Abschnitt *Service Layer Configuration* auf der Registerkarte *Service Layer Settings* markieren.

3.7 Modulübergreifende Themen

Funktion	Beschreibung
Crystal-Reports-Layouts in der Lokalisierung für Frankreich	Crystal-Reports-Layouts (CR-Layouts) sind für die folgenden Belege mit Positionen verfügbar: • Angebot • Lieferung • Verkaufsanzahlung • Ausgangsrechnung • Ausgangsgutschrift • Bestellung

4 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2111, Version für SAP HANA

Dieses Kapitel beschreibt in Kurzform die wesentlichen Funktionserweiterungen und -änderungen, die in SAP Business One 10.0 FP 2111, Version für SAP HANA, implementiert wurden.

> **Hinweis**
>
> Aktuelle Informationen finden Sie im:
>
> - SAP-Hinweis 3106608. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 FP 2111, Version für SAP HANA.
> - SAP-Hinweis 2826199. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Sammelhinweis für SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA.

4.1 Webclient

Funktion	Beschreibung

Allgemein	• Dem SAP Business One-Produktpaket wird ein einfaches App-Paket hinzugefügt. Mit diesem App-Paket können Sie die App SAP Business One in Microsoft Teams für Ihre Organisation einrichten, damit Ihre Organisationsmitglieder in Microsoft Teams direkt auf SAP Business One, Webclient zugreifen können.
	Ihre Organisationsmitglieder können alle unterstützten Funktionen von Webclient verwenden. Sie können mithilfe von Chats zusammenarbeiten und ihre Arbeit einfach und nahtlos verwalten, ohne zwischen den Systemen wechseln zu müssen. So steigern sie ihre Produktivität und Leistung, insbesondere wenn sie remote arbeiten.
	• Sie können das Feld *GP-Katalognummer* in Belegen anzeigen.
	• In den Apps „Aktivitäten“, „Opportunitys“ und „Serviceabrufe“ können Sie jetzt über den Verknüpfungspfeil mühelos auf verknüpfte Belege zugreifen.
	• Erweiterungen für die Integration von Microsoft 365:
	In Detailsichten können Sie jetzt folgende Aktionen ausführen:
	  • Verkaufsbelege als Word-Dateien nach Microsoft OneDrive exportieren und online anzeigen, indem Sie auf das Menü *Freigeben* klicken und die neue Option *In Word exportieren* wählen. Die Standardvorlagen, die dem SAP Business One-Client ähneln, werden beim Export in Word verwendet.
	  • E-Mails mit Verkaufsbelegen als Anhänge senden, indem Sie auf das Menü *Freigeben* klicken und die neue Option *Als E-Mail senden* wählen.
	Die beiden neuen Optionen sind in den Detailsichten der folgenden Verkaufsbelege verfügbar:
	  • Angebot
	  • Kundenauftrag
	  • Lieferung
	  • Retoure
	  • Ausgangsrechnung
	  • Ausgangsvorausrechnung
	  • Ausgangsgutschrift
	• Die neuen Optionen *Vorschau* und *Layout auswählen* sind jetzt sowohl in der Listensicht als auch in der Detailsicht für Verkaufs- und Einkaufsentwürfe verfügbar.
	• Erweiterungen für Datumsabstandsfilterung:
	Wenn Sie manuell eine Datumsabstandsformel in einem Filter angeben, haben Sie jetzt folgende Möglichkeiten:
	  • Sie können bestimmte Wochentage (<+/-> <Wochentag>) und bestimmte Monate (<+/-> <Monat>) eingeben. Wenn sie einer Formel hinzugefügt wird, gibt die Berechnung des Datumsabstands den nächsten (+) oder vorherigen (-) Tag/Monat zurück, der in der Formel angegeben ist. Beispiel: „+ Montag“, „- Januar“.
	  • Sie können Buchungsperiodenauszüge erfassen („PostingPeriod:<Beginn/Ende>“). Wenn sie einer Formel hinzugefügt wird, gibt die Berech-

Funktion	Beschreibung

	nung des Datumsabstands den Beginn oder das Ende der angegebenen Buchungsperiode zurück. Sie können ein Präfix (<+/-><Ganzzahl>) hinzufügen, um zur nächsten (+) oder letzten (-) Anzahl von Buchungsperioden gemäß der angegebenen Ganzzahl zu gelangen. Beispiel: „+12 PostingPeriod:End“.
	• Sie können den Filterdialog auch verwenden, um eine Datumsabstandsformel mit einer Buchungsperiode festzulegen, indem Sie eine der folgenden neuen Optionen in der Dropdown-Liste *Zeitraum* verwenden:
	  • *Letzte X Buchungsperioden*
	  • *Nächste X Buchungsperioden*
	Nachdem Sie eine Option ausgewählt haben, geben Sie eine Ganzzahl in das Feld *Buchungsperiode* ein, um die Anzahl der letzten/nächsten Buchungsperioden anzugeben.

Erweiterungen auf der Startseite	Beim Bearbeiten der Startseite (*Me Area* → *Startseite bearbeiten*) ist jetzt die Drucktaste *Zurücksetzen* in allen vordefinierten Gruppen verfügbar. Mit der Drucktaste *Zurücksetzen* können Sie vordefinierte Gruppen auf ihren ursprünglichen Zustand zurücksetzen.
Neue Buchhaltungs-App verfügbar	In der Gruppe *Buchhaltung* ist jetzt die neue App *Journalbuchungen* verfügbar. Vorerst können Sie Journalbuchungen nur in Listen- und Detailsichten anzeigen.
Neue App „Visitenkarte scannen“ verfügbar	Mit der neuen App *Visitenkarte scannen* können Sie jetzt einen Geschäftspartner anlegen, indem Sie ein Foto auswählen oder eine Visitenkarte mit iOS-Geräten, wie z.B. iPads, fotografieren. Bevor Sie diese App verwenden können, müssen Sie Folgendes einrichten: • Den Service Document Information Extraction im SAP Business One-Client. • Den Ordner für Anhänge unter *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Allgemeine Einstellungen* > *Pfad*.

Funktion	Beschreibung
Neue Zahlungs-Apps verfügbar	In der neuen Gruppe *Zahlungen* sind sechs neue Apps verfügbar: • *Eingangszahlungen* • *Eingangszahlung für Geschäftspartner anlegen* • *Eingangszahlung für Konten anlegen* • *Ausgangszahlungen* • *Ausgangszahlung für Geschäftspartner anlegen* • *Ausgangszahlung für Konten anlegen* Mit diesen Apps können Sie folgende Aufgaben ausführen: • Zahlungen suchen und filtern. • Verschiedene Sichten mit Zahlungslisten anzeigen und verwalten. • Zahlungen entweder für Geschäftspartner oder für Sachkonten anzeigen, bearbeiten und anlegen. • Einzelne oder mehrere Zahlungen stornieren. **Hinweis** Sie können nur Zahlungen mit den Zahlungsmethoden *Überweisung* und *Bar* anlegen.
Neue Personal-Apps verfügbar	Es gibt eine neue Gruppe namens *Personal*, die zwei neue Apps enthält: • *Arbeitszeitblätter* • *Arbeitszeitblatt anlegen* Mit diesen Apps können Sie die für die Tätigkeit aufgewendete Zeit eines Mitarbeiters erfassen und anzeigen.

Funktion	Beschreibung

Erweiterungen in Verkaufs-Apps	• Erweiterungen für Ausgangsvorausrechnungen:
	  • In der Listenansicht finden Sie im Menü *Meine Sichten* die neue vordefinierte Sicht *Ausgangsvorausrechnung - rückständiger Auftrag*.
	  • In der Detailsicht können Sie das *Lieferdatum* für Positionen anzeigen.
	• Erweiterungen für Lieferungen und Ausgangsrechnungen:
	Wenn Sie eine Position mit einer positiven Menge in einer Lieferung oder Ausgangsrechnung hinzufügen oder aktualisieren, ordnet Webclient anhand der Ausgabestrategie des entsprechenden Lagers automatisch Lagerplätze zu.
	Sie können manuell eine Ausgabestrategie auswählen, um Lagerplätze neu zuzuordnen, oder Sie können die Zuordnungen stornieren.
	• Erweiterungen für Ausgangsrechnungen und elektronische Belege:
	Für Ausgangsrechnungen steht eine neue Registerkarte für elektronische Belege zur Verfügung. Sie können Details zu elektronischen Belegen anzeigen und bestimmte Attribute bearbeiten. Unterstützung für elektronische Belege ist für die folgenden elektronischen Belegprotokolle verfügbar:
	  • Registrierung von Verkäufen (EET) für Tschechien
	  • E-Books für Griechenland (nur Modus „Hinzufügen“)
	  • Generische elektronische Belege
	  • Online-Fakturierung (HU) für Ungarn
	  • Elektronische Rechnungsstellung (FPA) für Italien
	  • Elektronische Belege (CFDI) für Mexiko
	  • Elektronische Rechnungen und Lieferungen für Portugal
	  • Umgehende Informationsbeschaffung (IIS oder SII) für Spanien
	Die Einrichtung elektronischer Belege und zugehörige Protokolle wird im SAP Business One-Client verwaltet.

Funktion	Beschreibung

Erweiterungen in Einkaufs-Apps	• Die neuen Apps *Wareneingang (Bestellung) anlegen* und *Eingangsrechnung anlegen* sind verfügbar, mit denen Sie neue Belege anlegen können.
	• Wareneingänge für Bestellungen und Eingangsrechnungen sind jetzt auch in der Detailsicht verfügbar, in der Sie verschiedene Aktionen ausführen können, wie z.B.:
	  • Einen neuen Wareneingang und eine neue Eingangsrechnung anlegen.
	  • Einen Wareneingang für eine Bestellung und eine Eingangsrechnung anlegen oder bearbeiten
	  • Den Wareneingang für eine Bestellung in die Eingangsrechnung kopieren (Listenansicht und Detailsicht).
	  • Den Verknüpfungsplan anzeigen
	• Sie können Lieferantenanfragen oder Bestellungen jetzt auch in den Wareneingang für Bestellungen und die Eingangsrechnung kopieren (Listensicht und Detailsicht).
	
	Hinweis
	Bestellungen, Wareneingänge für Bestellungen und Eingangsrechnungen werden in den Lokalisierungen für Brasilien und Indien nicht unterstützt.

Erweiterungen in übergreifenden Themen zu Ein- und Ausgängen	• In der Listenansicht eines Belegs können Sie jetzt eine oder mehrere Positionszeilen, die sich auf denselben Geschäftspartner beziehen, in Zielbelege kopieren.
	• Im Modus „Anlegen“ können Sie Positionszeilen für alle Belege nach oben und unten verschieben.
	Im Bearbeitungsmodus können Sie Positionszeilen für die folgenden Belege nach oben und unten verschieben:
	  • Angebote
	  • Kundenaufträge
	  • Lieferantenanfragen
	  • Bestellungen
	• In der Listenansicht eines Belegs können Sie im Filterfeld *Serie* jetzt nicht nur manuelle Serien, sondern auch alle vorhandenen Seriennummern der jeweiligen Belege auswählen. Sie können die Seriennummern im SAP Business One-Client definieren (*Administration* > *Systeminitialisierung* > *Belegnummerierung*).
	Die Belegdetailsicht können Sie nur öffnen, wenn Ihnen die entsprechenden Seriengruppenberechtigungen im SAP Business One-Client erteilt wurden.
	• Wenn Sie in einem Beleg einen Geschäftspartner oder eine Position in ein Feld für die automatische Vervollständigung eingeben, finden Sie jetzt in beiden Popup-Listen die relevanten Objektgruppennamen anstelle objektinterner Schlüssel und können aus Listenformularen auswählen.

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen in der App „Geschäftspartner“	• In der Listensicht finden Sie oben links unter *Meine Sichten* die neue Sicht *Geschäftspartneradressen*. Mit dieser Sicht können Sie jetzt die Adressdetails jedes Geschäftspartners anzeigen und mithilfe der Adresskomponenten nach einem bestimmten Geschäftspartner suchen. • In der Detailsicht können Sie jetzt Aktivitäten, Opportunitys, Serviceabrufe und Belege für den aktuellen Geschäftspartner anlegen, indem Sie oben rechts auf die neue Dropdown-Liste *Anlegen* klicken.

Erweiterungen in Service-Apps	• Auf der Seite *Serviceabrufe verwalten* können Sie jetzt Folgendes tun:
	  • Serviceabrufe schließen und geschlossene Serviceabrufe erneut öffnen.
	  • Serviceabrufe nach Feldern auf den Registerkarten *Planung* und *Zugehörige Belege* auf der Seite *Serviceabruf* filtern.
	  • Serviceabrufe nach vorhandenen und manuell eingegebenen Seriennummern filtern.
	  • Die Anzeige von Spalten personalisieren und Daten sortieren, filtern und gruppieren.
	  • Serviceabrufdaten in eine Microsoft-Excel-Datei exportieren.
	  • Serviceabrufe in der Kartenansicht und der Diagrammsicht anzeigen.
	• Die Angabe *Abruf-Nr.* wird in den folgenden Serviceabrufobjekten ausgeblendet oder durch die Angabe *Aufrufnummer* ersetzt:
	  • Detailseite *Serviceabruf*
	  • Seite *Serviceabrufe verwalten*
	  • Schnellansicht für Serviceabrufe
	  • Verknüpfungsplan mit Serviceabrufen

Erweiterungen in analytischen Apps	Die neue App *Benutzerdefinierte Abfragen* (UDQs) ist in der Gruppe *Analysen* verfügbar. Mit diesen Apps können Sie folgende Aufgaben ausführen: • UDQs anlegen, bearbeiten, entfernen und kopieren. Diese UDQs sind auch im SAP Business One-Desktop-Client verfügbar. • Vorhandene UDQs aktualisieren, die im SAP Business One-Desktop-Client angelegt wurden und keine Laufzeitparameter oder Ausdrücke enthalten, die Feldbezeichner ändern. • Neu angelegte und vorhandene UDQs in Standardlistenansichten präsentieren und alle Standardfunktionen auf dem Bild „Listensicht“ verwenden. Darüber hinaus können Sie auf dem Bild *Allgemeine Übersicht* eine UDQ als *Datenquelle* für Karten auswählen.

Funktion	Beschreibung

Erweiterungen der Erweiterbarkeit	• Erweiterungen der Webclient-Kachelerweiterungen
	  • Ihre Erweiterungs-App wird jetzt standardmäßig im Vollbildmodus geöffnet.
	  • Sie können die Kachel jetzt mit einem Standardtitel konfigurieren, da die meisten Mashup-Apps einen eigenen Titel haben und Sie verhindern möchten, dass der Titel zweimal angezeigt wird. Die Kacheleigenschaft `EnableTitleHeader` wird in `WebClientExtension.json` mit dem Standardwert „False“ angezeigt.
	  • Sie können die Kachel jetzt mit einem numerischen KPI-Wert konfigurieren, indem Sie die Eigenschaft `dynamicContent` in `WebClientExtension.json` aktivieren und die Endpunkte des KPI-Service konfigurieren. Außerdem können Sie das Feld *Dynamischer Inhalt* im VS-Code-Assistenten angeben.
	• Unterstützung von Microsoft Blazor
	Webclient unterstützt Kachelverknüpfungen und -erweiterungen mithilfe verschiedener Technologien. Zusätzlich zu den aktuellen Mashup-Frameworks (Fiori/SAPUI5, React, Vue und Angular) wird jetzt auch Microsoft Blazor unterstützt, sodass Sie interaktive Web-UIs mit C# anstelle von JavaScript erstellen können.
	• Generieren von URLs für Webclient-Ansichten mit APIs
	Sie können nun APIs verwenden, um URLs für die Listenansicht und die Detailsicht eines Objekts zu generieren. Folgende Objekte werden neu unterstützt:
	  • UDQ-Administrator
	  • Wareneingang (Bestellung)
	  • Eingangsrechnung
	  • Eingangszahlungen
	  • Ausgangszahlungen
	  • Journalbuchung
	  • Arbeitszeitblatt

4.2 Verkauf, Einkauf und Service

Funktion	Beschreibung
Neue Felder im Rahmenvertrag-Erfüllungsbericht	Im *Rahmenvertrag-Erfüllungsbericht* stehen unter *Umsatzberichte*, *Einkaufsberichte* und *Bericht Verkauf und Einkauf* vier neue Felder zur Verfügung: • *Kumulative Bestellmenge*: Die kumulative offene Menge in Bestellungen oder Kundenaufträgen, die sich auf den Rahmenvertrag bezieht. • *Kumulativer Bestellbetrag*: Der kumulative offene Betrag in Bestellungen oder Kundenaufträgen, der sich auf den Rahmenvertrag bezieht. • *Gesamte offene Menge*: Die Gesamtsumme der Planmenge - (kumulierte Menge + kumulierte Bestellmenge). • *Gesamter offener Betrag*: die Gesamtsumme von Planbetrag - (kumulierter Betrag + Bestellbetrag) in Hauswährung.
Erweiterungen für elektronische Abrechnung (E-Billing) der Waren- und Dienstleistungssteuer (GST) in Indien	Für die elektronische Abrechnung müssen Sie nun das neue Protokoll verwenden, das ausschließlich für diese Funktion vorgesehen ist. Mit diesem neuen Protokoll können Sie: • Eine einzige konsolidierte JSON-Datei für mehrere Rechnungen oder Gutschriften generieren. • Die JSON-Datei erneut generieren, nachdem Sie Fehler in den Belegen korrigiert haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 3114295.
Erweiterungen des Bestellanforderungsberichts	• Die neue Spalte *Sachkonto* wurde zum Bericht hinzugefügt. Mit dieser bearbeitbaren Spalte können Sie die Sachkonten im Bestellanforderungsbericht aktualisieren. • Die Spalte *Sachkonto* wird jedes Mal aktualisiert, wenn Sie relevante Informationen im Bericht aktualisieren, z.B. den Lieferantencode oder das Lager. Sie wird gemäß den in der Kontenfindung definierten Regeln aktualisiert. • Wenn Sie Bestellungen aus dem Bericht anlegen, werden die Informationen aus dem Bericht abgerufen, nicht jedoch aus den ursprünglichen Bestellanforderungen.

4.3 Finanzmanagement

Funktion	Beschreibung
Erweiterung der Auswahlkriterien für den Quellensteuerbericht in der Lokalisierung für Israel	In der Lokalisierung für Israel können Sie beim Erstellen eines monatlichen Quellensteuerberichts das Ankreuzfeld *Transaktionen mit Code 18 ausschließen* markieren, um Transaktionen mit dem Code 18 aus dem Bericht auszuschließen. Der Code 18 muss nur beim Erstellen einer jährlichen Quellensteuermeldung berücksichtigt werden.

Funktion	Beschreibung
Intrastat-Änderungen für Spanien	Die Intrastat-Meldung für das Jahr 2022 in der Lokalisierung für Spanien wurde wie folgt erweitert: • Das neue Feld *Innergemeinschaftliche USt.-ID* wird der Exportmeldungsdatei hinzugefügt und dem Feld *UID-Nummer Geschäftspartner* zugeordnet. • Es wurden Änderungen an mehreren Intrastat-Feldern in den Intrastat-Einstellungen für Import- und Exporttransaktionen vorgenommen. • Beim Erstellen der Meldungsdatei werden Dateien mit mehr als 1000 Zeilen gesplittet. Eine neue GEP-Datei steht zum Download zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3115950.
Änderungen für die umgehende Informationsbeschaffung für Spanien	Die Funktion „Umgehende Informationsbeschaffung“ (IIS oder SII) für die Lokalisierung für Spanien wurde wie folgt erweitert, um die EU-Rechtsvorschriften für das Schema „VAT One Stop Shop“ (OSS) zu erfüllen: • Für die Einrichtung von Steuerkennzeichen (*Administration* > *Definition* >> *Finanzwesen* > *Steuer* > *Steuerkennzeichen*) wurde im Feld *Sonderregelung* („Regimen especial“) ein neuer Code für die Ausgangssteuer hinzugefügt: *17 - Operación acogida OSS e IOSS*. • Die Destination der EFM-Datei AR_DocumentItemsAndServicesC.SPP wurde geändert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3115855.
MTD und Periodentyp für Berichtserstellung für Großbritannien	Für den *Periodentyp für die Berichtserstellung* und damit für MTD- und BAS-Berichte stehen neue Optionen zur Verfügung: • BAS-Berichtsdaten können auf Buchungsdaten für Geschäftsquartale oder -jahre des Unternehmens basieren. • Für *Periodentyp für die Berichtserstellung* sind die neuen Optionen „Geschäftsjahr“ und „Geschäftsquartal“ verfügbar, sodass *Buchungsdaten* aus *Buchungsperioden* (*Administration* > *Systeminitialisierung* > *Buchungsperioden* > *Buchungsdaten*) als Anfangsdaten für BAS- und MTD-Berichte verwendet werden.
Erweiterungen für „Zusammenfassungsbericht Steuer“ für Italien	Der Zusammenfassungsbericht Steuer für die Lokalisierung für Italien wurde wie folgt erweitert: • Für Soll und Haben gemeldete gesplittete Zahlungsbeträge werden in der Zeile *Zahlung splitten* angezeigt. • Im Fenster *Zusammenfassungsbericht Steuer* können Sie manuell einen negativen Betrag in das Feld *Gutschrift aus Vorjahr* eingeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3108493.

Funktion	Beschreibung
Änderungen bei der elektronischen Rechnungsstellung für Italien	Das Registrierungsdatum des Befreiungsbescheids kann zusammen mit anderen Informationen zum Befreiungsbescheid in den *Geschäftspartner-Stammdaten* gespeichert und dann den behördlichen Anforderungen entsprechend gemeldet werden. Das neue Verarbeitungsziel „FPA Connector v1“ ist in den *Belegeinstellungen* verfügbar, um elektronische Belege über Electronic Document Service (EDS) bei den Behörden einzureichen.
Umsatzsteuerlayout und XML-Aktualisierungen für Russland	Für die Lokalisierung für Russland sind aktualisierte Crystal-Reports-Berichte, Umsatzsteuerlayouts und XML-Dateien verfügbar, einschließlich: • Crystal-Reports-Layouts für Steuerrechnungen und Korrektursteuerrechnungen • Umsatzsteuerdateien mit neuem XSD-Schema für Debitoren- und Kreditorenbücher sowie zugehörige zusätzliche Listen, Journale und Umsatzsteuermeldungen
Belegweise Quellensteuerberechnungen für Argentinien	Es gibt eine neue Option, die Quellensteuer belegweise zu berechnen („por documento“ als systemeigenes Feld auf Spanisch). Die Option ist in der Dropdown-Liste *Basisakkumulator* im Bereich *Formelgenerator* von *QSt.-Formel - Definition* verfügbar.
Erweiterungen für Folionummern für Chile	Im Assistenten *Folionummernzuordnung* stehen die neuen Optionen *Folio aktualisieren* und *Nicht gedruckte Belege auswählen* zur Verfügung, um die Funktionen für die Folioverwaltung zu erweitern. Unternehmen, die in den *Firmendetails* für Chile eingerichtet sind, erzeugen dieselbe Folionummer für die erste Seite und die letzte Seite der Belege, unabhängig davon, wie viele Zeilen im Beleg vorhanden sind.
Elektronische Freigabe und Meldung für Belegserien mit ATCUD für Portugal	Die neue Option *Elektronische Freigabe für Serie aktivieren* ist für die Registerkarte *Basisinitialisierung* der *Firmendetails* geplant. Wenn *Elektronische Freigabe für Serie aktivieren* ausgewählt ist, wird die Registerkarte *Elektronische Kommunikation* in den *Belegeinstellungen* mit den folgenden Feldern aktiviert: • Elektronisches Format Serienstornierung • Elektronisches Format Serienfinalisierung • Elektronisches Format Serienregistrierung • URL für Serienregistrierungsservice Wenn eine Serie den Behörden gemeldet wird, wird ein eindeutiger ATCUD-Code von den Behörden zurück empfangen.
E-Books-Aktualisierungen für Griechenland	E-Books ist eine vorhandene Funktion für die elektronische Rechnungslegung in der Lokalisierung für Griechenland, die aktualisiert wird. Die Aktualisierungen umfassen: • Einführung von Anmeldeinformationen für Buchhalter • Selbstkalkulation mit Standardoptionen basierend auf der Rechnungsart

Funktion	Beschreibung
Steuerberichte und zusammenfassende Meldungen über EDS für die Niederlande	EDS (Electronic Document Service) wird verwendet, um generierte Steuerberichte (BAS-Berichte) und zusammenfassende Meldungen an die Behörden in den Niederlanden zu übermitteln.
Erweiterung für eTDS in Indien	Im Fenster *Quellensteuer - Definition* wurde die neue Spalte *Steuerbefreiung nach Schwellenwert anwenden* hinzugefügt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3109923.
Erweiterung für Anlagen	Wenn einer Anlage eine Abschreibungsart zugeordnet ist, deren Berechnungsbasis *Monatlich* ist, können Sie nun Transaktionen zur Neubewertung am Ende eines Monats für diese Anlage anlegen. Diese Neubewertung wirkt sich ab dem Folgemonat auf die geplante Abschreibung dieser Anlage aus.

Erweiterungen der Audit-Datei (FEC) für Frankreich	Die Audit-Datei (FEC) für die Lokalisierung für Frankreich wurde aufgrund neuer Anforderungen für die Meldung der SIRET-Code-ID erweitert.
	• Im Fenster *Firmendetails* auf der Registerkarte *Buchhaltungsdaten* sind folgende neue Felder verfügbar:
	  • *Firmenart*
	  • *Betrag Stammkapital*
	• Die Struktur der FEC-Audit-Datei enthält nun eine zusätzliche Spalte (Spalte 19), die den SIRET-Code im Feld *CodeEtbt* anzeigt.
	Weitere Informationen finden Sie in SAP-Hinweis 3121615.

4.4 Bankenabwicklung

Funktion	Beschreibung
Elektronische Schecks (E-Schecks) und Obligo-Limit	Die folgenden Funktionen sind in den Lokalisierungen für Argentinien verfügbar: • E-Schecks für Ausgangszahlungen verwenden. • Das Fälligkeitsdatum des Obligo-Limits basierend auf dem Fälligkeitsdatum der Schecks verlängern.

4.5 Personal

Funktion	Beschreibung
Erweiterung Mitarbeiterstammdaten	Änderungen an teambezogenen Informationen auf der Registerkarte *Zugehörigkeit* der Mitarbeiterstammdaten sind jetzt im Fenster *Änderungsprotokoll* verfügbar.

4.6 Modulübergreifende Themen

Funktion	Beschreibung

Erweiterungen für Anhänge	• Sie können Anhänge jetzt im Fenster *Stückliste* auf der Registerkarte *Anhänge* verwalten.
	• In den *Belegeinstellungen* auf der Registerkarte *Allgemein* enthält das neue Feld *Anhänge* folgende Optionen:
	  • *Anhänge aus Stückliste in Produktionsauftrag kopieren*: Wenn Sie dieses Ankreuzfeld markieren, kann das System Anhänge aus Stücklisten automatisch in Produktionsaufträge kopieren. Wenn diese globale Option ausgewählt ist, ist auf der Registerkarte *Anhang* des Fensters *Stückliste* standardmäßig das Ankreuzfeld *In Produktionsauftrag kopieren* markiert.
	  • *Anhänge mit identischem Dateinamen nicht überschreiben*: Wenn Sie dieses Ankreuzfeld markieren, können Sie Dateien mit demselben Namen wie eine vorhandene Datei hochladen, ohne die vorhandene Datei zu überschreiben. Das System generiert einen eindeutigen Namen für die neue Datei, indem es automatisch einen vollständigen Zeitstempel zum Dateinamen hinzufügt.

Neue Druckoption für Crystal-Reports-Layouts	Sie haben nun die neue Möglichkeit, Crystal-Reports-Layouts zu drucken, d.h., sie im Backend zu drucken, um die Druckgeschwindigkeit zu verbessern und zu vermeiden, dass das System beim Drucken hängt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 3107515.

4.7 Lebenszyklusmanagement

Funktion	Beschreibung
Betriebssystem	SAP Business One, Version für SAP HANA unterstützt neuerdings die folgenden Betriebssysteme: • SUSE Linux Enterprise Server 15 SP3 (x86_64) • SUSE Linux Enterprise Server für SAP-Anwendungen 15 SP3 (x86_64) Stellen Sie sicher, dass Sie SAP HANA Enterprise Edition 2.0 SPS 05 Revision 056 for SAP Business One, Version für SAP HANA verwenden, wenn sie ein Upgrade des Betriebssystems auf Release 15 SP3 vornehmen.
Migration der Server Tools von 32-Bit auf 64-Bit	Die Server Tools, einschließlich der Komponenten Workflow, DI Server und Service Manager, werden von 32-Bit auf 64-Bit migriert. Sie werden nun aus dem Assistenten für Komponenten (Packages.x64\ComponentsWizard) heraus installiert.
Passwort für SAP Business One-Firmenbenutzer ändern	Auf den Anmeldeseiten für Firmenbenutzer für Komponenten wie den Web Client und den mobilen Service können Sie nun Passwörter für SAP Business One-Firmenbenutzer ändern.

4.8 Plattform und Erweiterbarkeit

Funktion	Beschreibung
Neue Version von SAP-Crystal-Reports-Layouts und -Berichten verfügbar	Eine neue Version von SAP-Crystal-Reports-Layouts und -Berichten für SAP Business One 10.0 und SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA ist nun im SAP Partner Portal verfügbar. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3115620.
Erweiterungen des Abfragemanagers	Im Fenster *Abfragemanager* (wählen Sie im Menü *Extras* ▶ *Abfragen* ▶ *Abfragemanager*) wurde das Kontextmenü erweitert, das erscheint, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine benutzerdefinierte Abfrage klicken. Im Kontextmenü können Sie nun Folgendes tun: • *Umbenennen* wählen, um eine benutzerdefinierte Abfrage umzubenennen. • *Bearbeiten* wählen, um eine benutzerdefinierte Abfrage zu bearbeiten, ohne sie auszuführen.
Feldlänge erweitert	• Die Länge aller Felder für Telefon- und Faxnummern in SAP Business One wurde auf 50 Zeichen erweitert. • Die Länge des Feldes *Fremdsprachiger Name* (`OITM.FrgnName`) in den *Artikelstammdaten* wurde von 100 auf 200 Zeichen erweitert.

Funktion	Beschreibung
Aktuellen Benutzer in Serviceschicht abrufen	In der Serviceschicht steht Ihnen die neue Funktion `UsersService_GetCurrentUser` zur Verfügung. Diese Funktion gibt den aktuellen SAP Business One-Benutzer zurück, der sich an der Serviceschicht anmeldet und die Sitzung öffnet.

5 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2108, Version für SAP HANA

Dieses Kapitel beschreibt in Kurzform die wesentlichen Funktionserweiterungen und -änderungen, die in SAP Business One 10.0 FP 2108, Version für SAP HANA, implementiert wurden.

> ⓘ Hinweis
>
> Aktuelle Informationen finden Sie im:
>
> - SAP-Hinweis 3081443. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 FP 2108, Version für SAP HANA.
> - SAP-Hinweis 2826199. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Sammelhinweis für SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA.

5.1 Webclient

Funktion	Beschreibung

Allgemein	• In der Tabellensymbolleiste aller Listenansichten ist neben der *Tabellenansicht* und der *Diagrammansicht* die neue Option *Kartenansicht* verfügbar.
	Sie können zur *Kartenansicht* wechseln, um eigene Karten zu entwerfen und Ihre Daten in einem bestimmten Geschäftsbereich darzustellen und zu analysieren.
	Ähnlich wie die Tabellen- und Diagrammansichten können auch Kartenansichten gefiltert, als Kacheln gesichert und in jedem Listenansichtsbild als angepasste Ansichten gesichert werden.
	• Wenn Sie bei Verwendung des Microsoft-365-Integrationsservice von SAP Business One Ihre Geschäftsdaten in den folgenden Objekten ganz oder teilweise auswählen und in Excel-Dateien exportieren, können die Excel-Dateien jetzt automatisch in Ihren Microsoft-OneDrive-Ordner hochgeladen werden:
	  • Diagrammansichten in allen Listenansichten
	  • Karten in Kartenansichten aller Listenansichten und auf den Bildern der Analyseübersicht
	  • Analysediagramme
	• Wenn Sie den SAP Business One, Webclient auf iOS-Geräten, wie z.B. iPads, ausführen, können Sie nun ein Foto mit der Gerätekamera machen und es als GP- oder Artikelbild verwenden.
	• Die Option *Layout auswählen* unter *Vorschau* ist jetzt auch für Opportunitys und Aktivitäten verfügbar.
	• Wenn Sie eine Vorschau eines Belegs anzeigen, können Sie nun die Verknüpfungspfeile wählen, um die zugehörigen Objekte zu öffnen. Um zur Vorschau zurückzukehren, wählen Sie im Browser die Drucktaste *Zurück*.

Lizenzen	Supportbenutzer können sich mit einem **`Support`**-Benutzerkonto am Webclient anmelden, ohne eine Lizenz zu benötigen. Damit Sie sich als Supportbenutzer anmelden können, muss die Remote Support Platform (RSP) aktiviert und in der letzten Woche ein RSP-Systemstatusbericht hochgeladen worden sein. Während der Anmeldung am Webclient müssen Supportbenutzer die folgenden Informationen im Formular *Anmeldegrund des Supportbenutzers* angeben: • *Ihren Namen* • *Anmeldegrund* • *Zusätzliche Kommentare* Die Aktivität von Supportbenutzern wird in SAP Business One erfasst. Sie können das Supportbenutzer-Aktivitätsprotokoll im Fenster *Zugriffsprotokoll* im SAP Business One-Client prüfen.

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen auf der Startseite	• *Nachrichteneinstellungen* ist nun in den *Einstellungen* im Benutzerbereich verfügbar. Mithilfe des Formulars *Nachrichteneinstellungen* können Sie die Anzeige von Nachrichten in verschiedenen Funktionsbereichen von SAP Business One verwalten. Sie können festlegen, ob App-spezifische Nachrichten angezeigt werden sollen oder nicht. Wenn Sie die Einstellungen für die Nachrichtenanzeige im Webclient ändern, werden die Einstellungen für die entsprechenden Nachrichten in den SAP Business One-Client übernommen und umgekehrt. • Das Ankreuzfeld *Antwort merken und diese Meldung nicht erneut anzeigen* wird nun bei Warn- und Informationsmeldungen im Webclient angezeigt. Wenn Sie die Einstellung des Ankreuzfelds im Webclient ändern, wird die Nachrichteneinstellung im SAP Business One-Client entsprechend geändert. Nachrichten, die so eingestellt sind, dass sie im SAP Business One-Client nicht angezeigt werden, können im Webclient in den *Nachrichteneinstellungen* geändert werden.
Neue Service-Apps verfügbar	Im Menü „Service“ stehen vier neue Apps zur Verfügung: *Serviceabrufe*, *Serviceabruf anlegen*, *Lösungsdatenbank* und *Lösung anlegen*. Mit diesen Apps können Sie folgende Aufgaben ausführen: • Serviceabrufe und Serviceabruflösungen suchen und filtern • Verschiedene Ansichten der Listen von Serviceabrufen und Lösungen anzeigen und verwalten • Serviceabrufe und Lösungen anzeigen, bearbeiten und anlegen • Einen Serviceabruf in einem Verknüpfungsplan anzeigen • Eine oder mehrere Lösungen entfernen
Neue App „Geschäftspartnerkatalognummern“ verfügbar	Mit der neuen App *Geschäftspartnerkatalognummern* können Sie nun Katalognummern anzeigen, hinzufügen, löschen und bearbeiten. Sie können auch zugehörige GP-Katalognummern aus der Detailsicht eines Geschäftspartners oder Artikels über die neue Drucktaste *GP-Katalognr.* anzeigen.
Erweiterungen in Opportunity-Apps	In der App *Opportunitys verwalten* können nun weitere Felder der Opportunity-Detailbelege als Filter verwendet werden: • *Letzte Stufe* und *Letzter Vertriebsmitarbeiter* • Felder auf den Registerkarten *Opportunity - Partner*, *Opportunity - Wettbewerber*, *Interessensbereich* und *Gründe*

Funktion	Beschreibung

Erweiterungen in Verkaufs-Apps	• Sie können Ausgangsgutschriften in der Listenansicht stornieren.
	• Mit Retouren in der Listenansicht können Sie Folgendes tun:
	  • Retouren in Lieferungen oder Ausgangsgutschriften kopieren
	  • Offene oder teilweise offene Retouren schließen
	  • Retouren stornieren
	• Der Standardwert aus den zugehörigen Geschäftspartner-Stammdaten wird verwendet, wenn Sie einen Verkaufsbeleg aus mehreren Basisbelegen kopieren und in den Kopfdaten eine Abweichung vorliegt.
	• Für die Lokalisierung für Brasilien werden der Bearbeitungsmodus und der Anlegemodus in allen Verkaufsbelegen unterstützt.
	• Für die Lokalisierung für Indien wird der Anzeigemodus in allen Verkaufsbelegen unterstützt.
	  Für die Lokalisierung für Indien werden der Bearbeitungsmodus und der Anlegemodus in den folgenden Verkaufsbelegen unterstützt:
	  • Angebot
	  • Kundenauftrag
	  • Lieferung
	  • Retoure
	  • Ausgangsrechnung
	  • Ausgangsvorausrechnung
	• Die folgenden Erweiterungen sind für die Zuordnung von Chargennummern, Seriennummern und Lagerplätzen für Artikel in Verkaufsbelegen verfügbar:
	  • Kopierfunktion
	  Wenn Sie die Option *Kopieren von* oder *Kopieren nach* verwenden, um die folgenden Quellbelege in die zugehörigen Zielbelege zu kopieren, werden die Chargen- und Seriennummern ebenfalls kopiert:
	  • *Kundenauftrag* > *Lieferung*
	  • *Kundenauftrag* > *Ausgangsrechnung*
	  • *Kundenauftrag* > *Ausgangsvorausrechnung*
	  • *Ausgangsvorausrechnung* > *Lieferung*
	  Wenn es sich bei den Zielbelegen um Lieferungen oder Ausgangsrechnungen handelt und Lagerplätze aktiviert sind, werden Lagerplätze automatisch in den Zielbelegen zugeordnet.
	  • Lagerplatzzuordnung
	  Die neue Spalte *Lagerplatzzuordnung* ist in der Tabelle der Artikel der relevanten Ausgangsbelege verfügbar, wenn Sie Artikel aus Lagerplätzen zuordnen. In der Spalte *Lagerplatzzuordnung* wird die Menge der Artikel angezeigt, die aus Lagerplätzen zugeordnet wurden.
	  Darüber hinaus können Sie das Symbol *Wertehilfe* wählen, um Chargen- oder Seriennummern und Lagerplätze auszuwählen.
	  • Automatische Auswahl
	  Die neue Option *Automatische Auswahl* ist in allen Fenstern der Chargen- und Seriennummernauswahl verfügbar. Mithilfe dieser Option kön-

Funktion	Beschreibung
	nen Sie verfügbare Artikel automatisch von oben nach unten zuordnen, um die erforderliche Menge zu erfüllen. • Chargen- oder Seriennummern und Lagerplätze manuell eingeben Bei der Auswahl von Chargen- oder Seriennummern und Lagerplätzen können Sie diese nun manuell eingeben. Beim Tippen können Sie Chargen- oder Seriennummern und Lagerplätze aus einer automatischen Vorschlagsliste auswählen.

Erweiterungen in Einkaufs-Apps	• Es stehen die neuen Apps *Lieferantenanfrage anlegen* und *Bestellung anlegen* zur Verfügung, mit denen Sie neue Belege anlegen können.
	• Lieferantenanfragen und Bestellungen sind nun auch in der Detailsicht verfügbar, in der Sie verschiedene Aktionen ausführen können, z.B. folgende:
	  • Eine neue Lieferantenanfrage oder Bestellung anlegen
	  • Eine Lieferantenanfrage oder Bestellung anzeigen oder bearbeiten
	  • Eine Lieferantenanfrage in eine Bestellung kopieren (Listenansicht und Detailsicht)
	  • Eine Lieferantenanfrage oder Bestellung stornieren (Listenansicht und Detailsicht)
	  • Den Verknüpfungsplan anzeigen
	ⓘ Hinweis
	Das Anlegen von Lieferantenanfragen steht in der Lokalisierung für Indien nicht zur Verfügung.

Erweiterungen in übergreifenden Themen zu Ein- und Ausgängen	• Sie können nun die folgenden zusätzlichen Belegarten in *Belegen im Genehmigungsprozess* und in *Verkaufs- und Einkaufsentwürfen* verwalten: Lieferantenanfragen und Bestellungen.
	• Beim Hinzufügen eines Belegs, der eine Journalbuchung generiert, wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie darüber informiert, dass Sie den Beleg nicht mehr ändern können, nachdem Sie ihn hinzugefügt haben. Die Warnmeldung wird angezeigt, wenn Sie die Drucktaste *Hinzufügen* für die folgenden Belege wählen:
	  • Ausgangsrechnungen
	  • Ausgangsvorausrechnungen
	  • Lieferungen
	  • Retouren
	  • Ausgangsgutschriften

Erweiterungen in der App „Geschäftspartner“	Im Kopfbereich der Detailsicht des Geschäftspartners können Sie nun *Schecks - Saldo* anzeigen. Dies zeigt den Wert der offenen Schecks an, die für den Kunden noch nicht eingereicht, indossiert oder storniert wurden.
Erweiterungen in der App „Aktivität“	Sie können nun Benachrichtigungen über zugeordnete Aktivitäten erhalten, wenn diese Aktivitäten einer Empfängerliste oder mehreren Empfängern zugeordnet sind, zu denen Sie gehören.

Funktion	Beschreibung

Erweiterungen in der Erweiterbarkeit	• VS Code Wizard for SAP Business OneWebclient Extensions
	Dies ist ein neuer Assistent, der als Visual-Studio-Code-Erweiterung ausgeführt wird. Dieser Assistent hilft Ihnen beim Packen Ihrer Webclient-App, sodass Sie diese im Extension Manager implementieren können.
	• Generieren von URLs für Webclient-Ansichten mit APIs
	Sie können nun APIs verwenden, um URLs für die Listenansicht und die Detailsicht eines Objekts zu generieren. Folgende Objekte werden neu unterstützt:
	  • Lieferantenanfrage
	  • Bestellung
	  • Serviceabruf
	  • Lösungsdatenbank
	  • Geschäftspartnerkatalognummern

5.2 Administration

Funktion	Beschreibung
Sortierung in Genehmigungsberichten	Wenn Sie in einem Genehmigungsbericht die Belege nach Spaltenkopf sortieren, dann Belege genehmigen oder ablehnen und den Bericht aktualisieren, bleibt die Sortierreihenfolge der Belege im aktualisierten Bericht unverändert.
Erweiterungen bei der Vertretung Genehmigender für Genehmigungsvorlagen	• Stellvertretende Genehmigende können nun Genehmigungsprozess-Alerts erhalten. • Als stellvertretender Genehmigender können Sie das Fenster *Anfrage zur Genehmigung für Erzeugung/Anfrage zur Genehmigung für Aktualisierung* verwenden, um Genehmigungsanfragen für die Erzeugung oder Aktualisierung eines Belegs zu bearbeiten.
Auslieferung von Dokumentation in das SAP Help Portal verschieben	Die Auslieferungsmethodik der Produktdokumentation wurde erweitert. Die Auslieferung der Dokumentation im Ordner `Documentation` wurde in das SAP Help Portal verschoben, wo Sie auf aktuelle und vorherige Versionen der Produktdokumentation zugreifen können.
Firmennamen im minimierten SAP Business One-Client-Fenster zuerst anzeigen	Wenn Sie den SAP Business One-Client minimieren, wurde der Name, der angezeigt wird, wenn Sie den Mauszeiger über das Fenster in der Taskleiste bewegen, von `SAP BUSINESS ONE 10.0 - <Company Name>` in `<Company Name> - SAP Business One 10.0` geändert.

Funktion	Beschreibung
Bildschirmsperre bei Browserzugriff deaktiviert	Die Funktion zur Bildschirmsperre ist jetzt beim Browserzugriff deaktiviert. Beim Browserzugriff findet ein Zeitüberschreitungsmechanismus Anwendung, der den Benutzer automatisch abmeldet, wenn er für einen bestimmten Zeitraum auf der Browserzugriffseite nicht aktiv ist. Zudem kann die Sperrfunktion von Microsoft Windows verwendet werden, um zur Sicherheit den Computer zu sperren.
Anmeldeaktivität bei Webclient von Supportbenutzern wird im Zugriffsprotokoll angezeigt.	Das Fenster *Zugriffsprotokoll* in SAP Business One zeigt nun die Anmeldeaktivität in SAP Business One, Webclient von **`Support`**benutzern an.
Benutzerfreundlichkeit verbessern	Einige Anzeigeprobleme auf 4K-Monitoren wurden behoben. Wir arbeiten kontinuierlich an der Behebung von Anzeigeproblemen, um Ihr visuelles Erlebnis zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis 3089589.

5.3 Verkauf, Einkauf und Service

Funktion	Beschreibung
Belege als geparkte Belege sichern	In Verkaufs- und Einkaufsbelegen, die das Sichern von Belegen als geparkte Belege unterstützen, sind im Modus „Hinzufügen“ zwei neue Optionen verfügbar, mit denen Sie geparkte Belege effizienter sichern können: • **Geparkten Beleg hinzufügen und neu** – Fügt den geparkten Beleg hinzu und öffnet ein neues Fenster, in dem Sie einen weiteren Beleg anlegen können. Die Funktion entspricht der Auswahl *Als Entwurf sichern* aus dem Kontextmenü oder aus dem Menü *Datei*. • **Geparkten Beleg hinzufügen und anzeigen** – Fügt den geparkten Beleg hinzu und zeigt den geparkten Beleg im *Anzeigemodus* an. Auf diese Weise können Sie den geparkten Beleg anzeigen, ohne nach dem geparkten Beleg im Bericht der geparkten Belege zu suchen. Diese Option ist in allen Lokalisierungen verfügbar.
E-Frachtbrief-Erweiterungen in Indien	Die exportierte JSON-Datei wird um die Unterstützung von TCS, Frachten und Steuerschuldumkehr erweitert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3084559.
Behandlung unterschiedlicher Währungen für Geschäftspartner mit mehreren Währungen	Sie können nun die Sonderwährungen in GP, Belegen, Zahlungen und Rahmenverträgen definieren und die Standardwährung manuell ändern.

5.4 Finanzmanagement

Funktion	Beschreibung
Aktualisierung des Formulars 1099	Wenn Sie in der Lokalisierung für die USA eine neue Firmendatenbank anlegen, werden Sie feststellen, dass die Felder für 1099-Formulare gemäß den Dokumenten der Behörden für das Jahr 2021 aktualisiert sind. Sowohl in vorhandenen als auch in neuen Datenbanken können die jeweiligen Feldbeschreibungen bearbeitet werden.
Änderungen am USt.-Layout und -Bericht für Russland	Seit dem 1. Juli 2021 müssen vollständige Informationen zu rückverfolgbaren Positionen in Steuerrechnungen und Umsatzsteuerberichten gemeldet werden. Sie können nun neue Crystal-Reports-Layouts für Steuerrechnungen und Korrektursteuerrechnungen sowie Dateien zur elektronischen Umsatzsteuermeldung herunterladen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 3085020.
USt.-Berichtsänderungen für Russland	In Ledgern und im *Rechnungsjournal Gewerbesteuer Provision* wurden neue Spalten mit den folgenden Informationen hinzugefügt. • Zollanmeldungsnr. • ME-Code • Menge im Rahmen der Zollanmeldung • Kosten im Rahmen der Zollanmeldung
E-Books-Änderungen für Griechenland	E-Books ist eine vorhandene Funktion für die elektronische Rechnungslegung in der Lokalisierung für Griechenland, die in Version 10.0 FP 2108 aktualisiert wird. Die Änderungen umfassen: • Den neuen Bericht „E-Books öffnen“ zur Identifizierung von E-Books-Objekten, die nicht mit Belegen verknüpft sind. • Das automatische Ausfüllen von MARK-Informationen basierend auf USt-IDs, Belegdatumsangaben und Belegsummen. Ausgabenklassifizierungen werden den Behörden auf der Grundlage von abgeglichenen Eingangsbelegen gemeldet. • Optionen zum Verwalten von E-Books über die DI-API.
Erweiterungen für Quellensteuer für Mexiko	Zu den Änderungen an der Quellensteuer in der Lokalisierung für Mexiko gehören: • Auf Quellensteuerinformationen kann über Belegköpfe zugegriffen werden. • Geparkte Belege können verarbeitet werden, wenn die Einstellung *Zahlungskategorie Quellensteuer in Rechnungen buchen* ausgewählt wurde.
Elektronische Rechnungsstellung für Italien	Zu den Änderungen an der elektronischen Rechnungsstellung in der Lokalisierung für Italien gehören: • Eingangsrechnungen, Gutschriften und Anzahlungsrechnungen von Geschäftspartnern außerhalb Italiens können den Behörden über elektronische XML-Belegdateien gemeldet werden.

Funktion	Beschreibung
MTD und Umsatzsteuermeldungen für Großbritannien	Zu den Änderungen an MTD (Making Tax Digital) und Umsatzsteuermeldungen in der Lokalisierung für Großbritannien gehören: • Für Umsatzsteuermeldungen, die über MTD eingereicht werden, sind aktualisierte Formulierungen geplant. • Die Steuerschuldumkehr soll für Szenarien wie Gebäude- und Bauservices bereitgestellt werden.
Änderung des RUT-Felds für die Lokalisierung für Chile	RUT ist die lokalisierungsspezifische chilenische Bezeichnung für das, was als „UID-Nummer“ oder „Steuernummer“ bezeichnet wird. Die neue Option *Mehr als 13 Zeichen im Feld RUT zulassen* ist für den Abschnitt *Einstellungen für RUT* geplant.
Steuerschuldumkehr für Ausgangsbelege und nicht abzugsfähige Steuerkennzeichen in den Lokalisierungen für die EU und für Großbritannien	Für Ausgangsbelege ist eine neue Option für die Steuerschuldumkehr geplant. Eine neue Option für nicht abzugsfähige Steuerkennzeichen in Zahlungen ist geplant, damit die Umsatzsteuer für bestimmte Transaktionen nicht zurückgefordert werden kann.
Erweiterungen für den Periodenabschluss	Sie können nun im Periodenabschluss Serien, Transaktionscodes und Kennzeichen zum Anlegen von Abschluss- und Eröffnungssaldotransaktionen auswählen. Sie können nun auch Serien zum Anlegen von Wechselkursdifferenz- und Umrechnungsdifferenztransaktionen auswählen.
Erweiterung der internen Abstimmung in Israel	Sie können nun für denselben Geschäftspartner eine beliebige Transaktion mit einer Zahlung abstimmen, für die eine Anzahlungsanforderung bezahlt wurde und die noch nicht mit einer Rechnung verknüpft ist.
Erweiterungen für Anlagen	• Im Fenster *Kontenfindung – Definition* können Sie nun das Gegenkonto für das Neubewertungsrücklagenkonto im neuen Feld *Neubewertungskonto* definieren. Der Standardwert entspricht dem Anlagenbestandskonto. Anstelle des Anlagenbestandskontos wird dieses neue Konto in Anlagenneubewertungstransaktionen mit indirekten Abschreibungen verwendet, d.h., Sie haben *Indirekte Buchung* in der Dropdown-Liste *Buchung der Abschreibung* für den Bewertungsbereich der Anlagenneubewertungstransaktionen ausgewählt. • Wenn Sie auf der Registerkarte *Allgemein* des Fensters *Abschreibungsarten – Definition* das Ankreuzfeld *Rundung des Buchwerts am Jahresende* markiert haben, können Sie nun aus folgenden Optionen eine Rundungsmethode auswählen: *Auf Integer abschneiden* (vorheriges Verhalten), *Auf Integer aufrunden* und *Auf Integer abrunden*.

Funktion	Beschreibung
Auffrischfunktion in Finanzberichten aktivieren	Bisher mussten Sie zum Auffrischen den Bericht schließen und erneut öffnen, nachdem Sie einige Berichte ausgeführt und dann neue Transaktionen hinzugefügt oder vorhandene Transaktionen in der Anwendung aktualisiert hatten. Nun ist die Auffrischfunktion in den Berichten aktiviert. Wenn Sie auf das Symbol *Tabelle auffrischen* klicken, wird der zuletzt aktualisierte Bericht angezeigt. Die Erweiterung steht in den folgenden Berichten zur Verfügung: • *Finanzwesen* > *Finanzberichte* > *Vergleich* > *Bilanzvergleich* • *Finanzwesen* > *Finanzberichte* > *Vergleich* > *Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung*

5.5 Lagerverwaltung und Verteilung

Funktion	Beschreibung
Elektronische Bestandszählungsberichte generieren	In den portugiesischen Lokalisierungen werden elektronische Bestandszählungsberichte entsprechend den behördlichen Anforderungen aktualisiert. Sie können elektronische Bestandszählungsberichte direkt über den Menüpfad *Bestand* > *Bestandsberichte* > *Elektronische Berichte* > *Comunicação datos existências* generieren.
Erweiterungen bei Geschäftspartnerkatalognummern	Sie können nun Beschreibungen für jede GP-Katalognummer definieren.

5.6 Bankenabwicklung

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen für Kontoauszugsverarbeitung	• Im Fenster *Kontoauszug Details* können Sie nun mehrere Kontoauszugszeilen für dieselbe Rechnung auswählen. • Sie können nun CAMT53-Kontoauszüge mit einem Zeitstempel von 24:00:00 importieren.

5.7 Personal

Funktion	Beschreibung
Konfiguration für die Anzeige des Mitarbeiternamens	In den Mitarbeiterstammdaten können Sie nun die Anzeige von Mitarbeiternamen flexibler konfigurieren. **Hinweis** Diese Erweiterung ist in den Lokalisierungen für Russland und die Ukraine nicht verfügbar.

5.8 Lebenszyklusmanagement

Funktion	Beschreibung
Automatische Installation für Software Development Kit (SDK)	Wenn Sie das Software Development Kit (SDK) im Einrichtungsassistenten für SAP Business One auswählen, wird das Software Development Kit (SDK) automatisch installiert. Der InstallShield Wizard für die SDK-Installation wird nicht mehr angezeigt.
SAP HANA-Datenbank und SAP HANA-Client	SAP Business One, Version für SAP HANA unterstützt SAP HANA Enterprise Edition 2.0 SPS 05 Revision 056 for SAP Business One, Version für SAP HANA (SAP HANA Client Version 2.7.26) und SAP HANA Enterprise Edition 2.0 SPS 05 Revision 050 for SAP Business One, Version für SAP HANA (SAP HANA Client Version 2.7.26).

5.9 Plattform und Erweiterbarkeit

Funktion	Beschreibung
Änderungen am Crystal-Reports-Layout für Portugal	Sie können nun folgende Crystal-Layouts im System mit dem neuen QR-Code-Feld und digitaler Signatur verwenden: • Lieferung – *Entregas com código QR (PT) (System)* • Retoure – *Devoluções com código QR (PT) (System)* • Ausgangsrechnung – *Fatura com Código QR (PT) (System)* • Ausgangsgutschrift – *Nota crédito cliente com código QR (PT) (System)* • Eingangszahlung – *Receipt QR (EN) (System) und Recibo QR (PT) (System)*
Benutzerkennung zu SBO_SP_TransactionNotification hinzugefügt	Sie können nun die Stored Procedure `SBO_SP_TransactionNotification` aktualisieren, indem Sie den Parameter `user_id` zum Abrufen der Benutzerkennung der Person angeben, die die Transaktionen durchführt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 1320484.
API-Gateway-CORS-Konfiguration aktivieren	Sie können nun CORS (Cross-Origin Resource Sharing) im API-Gateway aus dem neu hinzugefügten Knoten `corsStrategy` der Konfigurationsdatei `<installation path>\conf\gatewaysettings.xml` konfigurieren.
OData-Client für die Serviceschicht	Ab SAP Business One 10.0 FP 2108 wird die Verwendung der Serviceschicht OData v4 und des neuen OData-Clients empfohlen. Dieser Client dient als .Net-Bibliothek und stellt eine LINQ-fähige Client-API für die Ausgabe von OData-Abfragen und die Nutzung von OData-JSON-Payloads bereit. Er ermöglicht es Ihnen, Daten von OData-Services aus .Net-Apps effektiv und effizient zu nutzen und mit diesen zu interagieren.
Erweiterung der SQL-Abfrage in der Serviceschicht	In der Serviceschicht unterstützt die Entität SQLQueries weitere Tabellen: `JDT1`, `OCRC`, `OCRH`, `ODPS` und `OJDT`.
Neue Objektbilder in der Serviceschicht bereitstellen	Sie können nun Bilder mithilfe der Serviceschicht hoch- und herunterladen. Das neue Objekt `Pictures` steht Ihnen zur Behandlung von Vorgängen zur Verfügung.
Neue Objekte und Eigenschaften in der DI-API und in der Serviceschicht bereitstellen	In der Lokalisierung für Italien stehen die folgenden Objekte und Eigenschaften in der DI-API und in der Serviceschicht bereit: • `PaymentReasonCode` • `WTaxTypeCode` • `ExceptionalEvent` • `EmploymentCategory` • `ContactEmployees.ForeignCountry`

6 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One10.0 FP 2105, Version für SAP HANA

Dieses Kapitel beschreibt in Kurzform die wesentlichen Funktionserweiterungen und -änderungen, die in SAP Business One10.0 FP 2105, Version für SAP HANA, implementiert wurden.

> ⓘ Hinweis
>
> Aktuelle Informationen finden Sie im:
>
> - SAP-Hinweis 3045880. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 FP 2105, Version für SAP HANA.
> - SAP-Hinweis 2826199. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Sammelhinweis für SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA.

6.1 Webclient

Funktion	Beschreibung

Allgemein	• Listenansicht und Diagrammfunktion:
	  • Aggregierte Datumsfelder werden in den einzelnen Listenansichten als zusätzliche Filter und Dimensionen zu jeder Art von Datumsfeld hinzugefügt. Sie können Listen und Diagramme schnell filtern oder Datumsdimensionen nach zusätzlichen Zeitspannen auswählen.
	  • In einer Listenansicht, einer Diagrammsicht, einem Analysediagramm oder einer analytischen Karte können Sie Ihre Ad-hoc-Auswahl von Datenpunkten in Microsoft Excel exportieren, wenn Sie über die volle Berechtigung für den Excel-Export verfügen.
	  • Wenn eine Formel für die Datumsverschiebung für einen Datumstyp eines Filterfelds verwendet wird, wird das jeweilige Datum im Feld *Von* und *Bis*, das sich aus der Formel für die Datumsverschiebung ergibt, nun in Klammern neben der Formel angezeigt. Das Format des Feldwerts lautet wie folgt: `<Formel für die Datumsverschiebung>` (`<Von-Datum>`...`<Bis-Datum>`).
	• Option *E-Mail senden*:
	Sie können nun Listenansichten und Berichte einfach mit Kollegen teilen, indem Sie auf das Menü *Freigeben* klicken und die Option *E-Mail senden* wählen. Die Option *E-Mail senden* ist in allen Listenansichten verfügbar, darunter auch in benutzerdefinierten Objekten und Tabellen sowie in Analysesichten. Der Text der E-Mail enthält einen Link mit der URL der angezeigten Ansicht, und die Betreffzeile enthält die Namen von Objekt und Ansicht. Nur Empfänger mit entsprechenden Berechtigungen können auf die Daten zugreifen.
	• Wenn Sie Belege in der Vorschau anzeigen, können Sie nun den Verknüpfungspfeil wählen, um relevante Objektseiten zu öffnen, für die Sie berechtigt sind, z.B. Geschäftspartner und Artikel.
	• Unter *Vorschau* können Sie die neue Option *Layout auswählen* verwenden, um Belege mithilfe verschiedener Crystal-Reports-Layouts in der Vorschau anzuzeigen.
	• Wenn Sie Geschäftspartner oder Artikel in Belegen auswählen, haben Sie nun mehr Optionen und mehr Flexibilität beim Festlegen von Filtern in der Filterleiste und beim Auswählen von Spalten, die in der Tabelle angezeigt werden sollen, wenn Sie die Fenster *Filter anpassen* bzw. *Spalteneigenschaften definieren* verwenden. Benutzerdefinierte Felder (UDFs) werden ebenfalls als Filter und Spalten unterstützt.
	• Aktivierung der Microsoft-365-Integration:
	Sie können nun mit der Microsoft-365-Integration von SAP Business One in Webclient arbeiten.
	Bei Listenansichten konnten Sie die Liste bisher nur in eine lokale Excel-Datei exportieren. Nun können Sie die Liste als Online-Excel-Datei in Microsoft OneDrive exportieren.
	Für Detailsichten können Sie die folgenden Verkaufsbelege als Excel-Dateien in Microsoft OneDrive exportieren und sie online anzeigen. Die Standardvorlagen, die dem SAP Business One-Client ähneln, werden beim Export in Excel verwendet.

Funktion	Beschreibung
	• Angebot • Kundenauftrag • Lieferung • Retoure • Ausgangsrechnung • Ausgangsvorausrechnung • Ausgangsgutschrift Sie können beispielsweise einen vorhandenen Kundenauftrag öffnen und *Freigeben* > *In Excel exportieren* wählen.

Erweiterungen auf der Startseite	• Die Kachel *Training* unter *Nützliche Links* wurde in *Weiterbilden* umbenannt. Die Kachel *Weiterbilden* öffnet die Seite `Learn SAP Business One Web Client`. Dort können Sie auf aktuelle Videos und Ressourcen zugreifen.
	• Sie können auf die *Erweiterungshilfe* (früher *API-Hilfe*) unter *Erweiterungen* zugreifen.
	• Sie können nun das SAP Support Portal über das Symbol *Support kontaktieren* im Benutzerbereich öffnen.
	• Der Web Assistant bzw. die In-App-Hilfe ist jetzt verfügbar, um Ihnen bei der Arbeit kontextspezifische Informationen zur Verfügung zu stellen. Sie können auf den Web Assistant zugreifen, indem Sie oben rechts auf dem Bild das Symbol *Hilfe öffnen* wählen. Es wird ein Hilfebereich angezeigt, der Sie wie folgt unterstützen kann:
	  • Kontexthilfe: Bietet kontextspezifische Hilfe für UI-Elemente.
	  • Geführte Touren: Führen Sie Schritt für Schritt durch einen Prozess.
	  • Änderungen und Neuerungen: Hebt neue Inhalte für das aktuelle Release hervor.
	  • *Über...*: Öffnet einen Link zum entsprechenden Abschnitt eines Themas im Benutzerleitfaden (z.B. *Über Opportunitys*).
	  • Videos: Greifen Sie auf aktuelle Videos zu verschiedenen Prozessen in Webclient zu.
	UI-Elemente, für die Hilfe verfügbar ist, werden im Hilfebereich angezeigt und durch einen Hotspot hervorgehoben. Wenn Sie eine der Kacheln im Bereich auswählen oder auf den Hotspot klicken, wird der Hilfeinhalt für dieses Feld oder für diesen Bildbereich angezeigt. Über eine Suchleiste oben im Bereich können Sie nach einem bestimmten Hilfethema suchen. Web-Assistant-Inhalt ist in allen Sprachen verfügbar, die von SAP Business One unterstützt werden. Der Inhalt wird entsprechend der in Webclient ausgewählten Sprache angezeigt.

Funktion	Beschreibung
Neue App „Opportunitys“ verfügbar	Die neuen App „Opportunitys“ ist ab SAP Business One 10.0 FP 2105 verfügbar. Mit dieser App können Sie Folgendes tun: • Opportunitys für den Ver- und Einkauf suchen und filtern. • Verschiedene Listenansichten mit Opportunitys anzeigen und verwalten. • Opportunitys anzeigen, bearbeiten und anlegen. • Einzelne oder mehrere Opportunitys als gewonnen oder verloren kennzeichnen. • Einzelne oder mehrere Opportunitys wieder öffnen und entfernen.

Erweiterungen in Verkaufs-Apps	• Retouren und Ausgangsgutschriften werden sowohl im Bearbeitungs- als auch im Anlegemodus in der Detailsicht unterstützt.
	• Die neue App „Ausgangsvorausrechnung“ ist verfügbar. Mit dieser App können Sie Folgendes tun:
	  • Ausgangsvorausrechnungen in der Listenansicht suchen und filtern.
	  • Eine neue Ausgangsvorausrechnung anlegen.
	  • Ausgangsvorausrechnungen in Lieferungen oder Gutschriften kopieren (Listenansicht und Detailsicht).
	  • Ausgangsvorausrechnungen stornieren (Listenansicht und Detailsicht).
	  • Eine Ausgangsvorausrechnung anzeigen oder bearbeiten.
	  • Den Verknüpfungsplan anzeigen.
	• Erweiterungen für die Funktionen „Kopieren von“ und „Kopieren nach“:
	  • Sie können die vorhandenen Zeilen beibehalten, wenn Sie aus Basisbelegen kopieren.
	  • Der Standardwert aus den zugehörigen Geschäftspartner-Stammdaten wird verwendet, wenn Sie einen Verkaufsbeleg aus mehreren Basisbelegen kopieren und in den Kopfdaten eine Abweichung vorliegt.
	• Erweiterungen für den Verknüpfungsplan:
	  • Die Opportunity wird im Verknüpfungsplan unterstützt.
	  • Es wird eine neue Symbolleiste mit den Drucktasten *Referenzierte Belege* und *Vergrößern/Verkleinern* hinzugefügt.
	• Aktivierung von Serien-/Chargennummern und Lagerplatzauswahl:
	  • Wenn Sie ausgehende Artikel, die über Serien- oder Chargennummern verwaltet werden, zu Kundenaufträgen, Lieferungen, Ausgangsvorausrechnungen oder Ausgangsrechnungen hinzufügen, können Sie nun Serien- oder Chargennummern für die Artikel auswählen.
	  • Wenn Sie ausgehende Lager mit Lagerplätzen für Artikel in Lieferungen oder in Ausgangsrechnungen hinzufügen, können Sie nun Lagerplätze für die Artikel auswählen.

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen in Einkaufs-Apps	Die Ansicht *Lieferantenanfragevergleich* ist jetzt in der Listenansicht *Lieferantenanfrage verwalten* verfügbar. Mithilfe des Berichts können Sie das beste Angebot von Lieferanten finden, indem Sie die am besten geeigneten Parameter wie den niedrigsten Preis und das früheste Angebotsdatum vergleichen. Standardmäßig wird der Bericht nach Artikelnummer gruppiert und nach Preis und Angebotsdatum sortiert. In den *Einstellungen der Sicht* können Sie die Sortierung oder Gruppierung ändern.
Erweiterungen in übergreifenden Themen zu Ein- und Ausgängen	• Felder in der Auswahlliste von Belegen: • Sie können nun viele weitere Felder in den Spalteneinstellungen von Belegen und im Formular *Filter anpassen* auswählen. • Sie können nun die folgenden zusätzlichen Belegarten in *Belegen im Genehmigungsprozess* und in *Verkaufs- und Einkaufsentwürfen* verwalten: Retouren, Ausgangsgutschriften und Eingangsvorausrechnungen. Beachten Sie, dass derzeit nur Verkaufsbelege in *Verkaufs- und Einkaufsentwürfen* und *Belegen im Genehmigungsprozess* verfügbar sind.
Erweiterungen in der App „Artikel“	• Neue Registerkarte *Steuer* verfügbar Alle Steuerdaten in der Detailsicht des Artikels werden nun auf die neue dedizierte Registerkarte *Steuer* verschoben. • Erweiterungen für Artikelduplizierung Sie können jetzt angeben, dass Barcodes beim Duplizieren von Artikeln nicht dupliziert werden sollen. Dazu deaktivieren Sie das Ankreuzfeld *Barcodes beim Duplizieren von Artikeln duplizieren* auf der Registerkarte *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Allgemeine Einstellungen* > *Lagerartikel* des SAP Business One-Clients. • Prüfung zur Bestandsfreigabe unterhalb des Mindestbestandswerts Die Einstellungen *Reaktion auf Eingang/Ausgang von Lagerbeständen außerhalb des definierten Bereichs*, die im SAP Business One-Client (Registerkarte *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Belegeinstellungen* > *Allgemein*) definiert sind, und die relevante Berechtigung werden nun in Webclient unterstützt. Wenn Sie eine Lieferung oder eine Ausgangsrechnung hinzufügen, durch die einer oder mehrere der enthaltenen Artikel den Mindestbestand unterschreiten, wird eine Warnmeldung angezeigt. • Berechtigungen Die Berechtigung *DI-API-Berechtigungsprüfung deaktivieren* wird in Webclientignoriert.

Funktion	Beschreibung

Erweiterungen in der App „Geschäftspartner“	• Sie können eine Standardwährung definieren und festlegen, welche anderen Währungen in Belegen eines bestimmten Geschäftspartners mit mehreren Währungen nicht angezeigt werden sollen. Auf Grundlage dieser Definition sehen Sie in den spezifischen Belegen und Zahlungsbelegen des Geschäftspartners nur diejenigen Währungen, die enthalten waren.
	Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3047174.
	• In der Detailsicht des Geschäftspartners können Sie nun Folgendes anzeigen:
	  • Fortschrittsbalken *Ausschöpfung des Kreditlimits* im Kopf: Hier wird der aktuelle Fortschritt der Ausschöpfung des Kreditlimits für den Kunden angezeigt. Er wird nur dann angezeigt, wenn das Ankreuzfeld *Kreditlimit* auf der Registerkarte *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Allgemeine Einstellungen* > *GP* im SAP Business One-Client markiert ist.
	  Hinweis
	  Dieser Balken wird auch für den Geschäftspartner in den folgenden Belegen angezeigt: Angebote, Kundenaufträge, Lieferungen, Ausgangsvorausrechnungen und Ausgangsrechnungen.
	  • Felder zu *EDI-Nachricht* auf der Registerkarte *Weitere Daten*. Die Felder sind nur dann verfügbar, wenn das Ankreuzfeld *EDI* auf der Registerkarte *Administration* > *Integrationsservice* > *Integrationspakete* > *Integrationsservice - Einrichtung der Integrationspakete (alle Firmen)* > *Firma* im SAP Business One-Client markiert ist.
	  • Bankinformationen des Geschäftspartners auf der Registerkarte *Zahlungsbedingungen*.
	  • Registerkarte *Zahlungslauf*: Informationen zum Lauf des Zahlungsassistenten.
	• Sie können nun inaktive Ansprechpartner auf der Registerkarte *Ansprechpartner* ein- und ausblenden, wenn Sie das Ankreuzfeld *Inaktive Ansprechpartner in Geschäftspartner-Stammdaten anzeigen* auf der Registerkarte *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Allgemeine Einstellungen* > *GP* im SAP Business One-Client markieren oder entmarkieren.
	• Sie können nun Berechtigungen für die Registerkarte *Weitere Daten* über *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Berechtigungen* > *Allgemeine Berechtigungen* > *Geschäftspartner* > *Geschäftspartner-Stammdaten* > *Registerkarten in Webclient für SAP Business One* > *Registerkarte Weitere Daten* im SAP Business One-Client verwalten.
	• Mit der neuen Spalte *Verbundene Adresse* auf der Registerkarte *Ansprechpartner* können Sie nun die vorhandenen Adressen des Geschäftspartners mit dem ausgewählten Ansprechpartner verbinden. Wenn Sie eine

Funktion	Beschreibung
	verbundene Adresse auswählen, wird das Adressfeld für den Ansprechpartner durch die ausgewählten Adressinformationen ersetzt und kann nicht mehr bearbeitet werden. Wenn Sie die verbundene Adresse auf der Registerkarte *Adressen* aktualisieren, wird sie automatisch auf der Registerkarte *Ansprechpartner* aktualisiert.

Erweiterungen in analytischen Apps	• Wenn Sie eine Karte auf dem Bild *Allgemeine Übersicht* entwerfen, können Sie nun Daten aus den folgenden Objekten als Datenquelle verwenden:
	  • Einzelne Listenansichten von Webclient.
	  • Analytische Diagramme (wie zuvor bereits verfügbar).
	  • Benutzerdefinierte Objekte.
	  • Benutzerdefinierte Tabellen.
	• Benutzer mit unterschiedlichen SAP Business One-Lizenzen verfügen über unterschiedliche Zugriffsrechte auf Analyseobjekte.

Erweiterungen in der App „Aktivität“	• Für eine Aktivität können Sie nun mit der neuen Option *Mehrere Empfänger* in der Auswahlliste *Zugeordnet zu* die Aktivität einer Kombination aus Benutzern, Mitarbeitern oder Empfängerlisten zuordnen.
	  Hinweis
	  Empfängerlisten werden nur dann angezeigt, wenn Sie sie im SAP Business One-Client definiert haben.
	• In der Listenansicht der Aktivität können Sie für Aktivitäten, deren Quellen Opportunitys sind, auf die Quellnummer klicken, um eine Schnellansicht mit den Opportunity-Details zu öffnen.
	  Hinweis
	  Die *Quellnummer* ist keine standardmäßig angezeigte Spalte. Wählen Sie *Einstellungen der Sicht*, um sie zu aktivieren.

Erweiterungen in der Erweiterbarkeit	Webclient unterstützt Kachel-Links und Erweiterungen mithilfe verschiedener Technologien (z.B. SAP Fiori/SAPUI5, React, Vue und Angular), verwaltet die Anwendungen in einem einheitlichen Lebenszyklusmanagement und interagiert direkt und intuitiv mit der Webclient-API und der Serviceschicht. Diese Erweiterungen werden als neue Kacheln im SAP Fiori Launchpad von Webclient angezeigt und fügen sich nahtlos in die bestehende UI ein.

6.2 Administration

Funktion	Beschreibung
Standardpreisliste in allgemeinen Einstellungen statt in Zahlungsbedingungen festlegen	Das neue Ankreuzfeld *Standardpreisliste in allgemeinen Einstellungen statt in Zahlungsbedingungen festlegen* ist auf der Registerkarte *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Allgemeine Einstellungen* > *GP* verfügbar. Dort können Sie die Standardpreislisten für Kunden und Lieferanten festlegen. Dadurch wird die Preislisteneinstellung im Fenster *Zahlungsbedingungen - Definition* nicht mehr verwendet. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3047725.
Vertretung Genehmigender für Genehmigungsvorlagen	Sie können nun eine Vertretung für den Genehmigenden definieren, um den Genehmigungsprozess für eine bestimmte Genehmigungsvorlage zu verwalten, wenn der Genehmigende abwesend ist. Sie können die Vertretung für den Genehmigenden unter *Administration* > *Genehmigungsprozess* > *Vertretung Genehmigender für Genehmigungsvorlagen* angeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3050040.

6.3 Verkauf, Einkauf und Service

Funktion	Beschreibung
QR-Codes für Ausgangsrechnungen in Argentinien anlegen	Sie können QR-Codes (Quick Response) in den PDF-Drucklayouts elektronischer Ausgangsrechnungen anlegen, um die Anforderungen der Behörden in Argentinien zu erfüllen. QR-Codes auf Ausgangsrechnungen enthalten die erforderlichen Informationen zu Belegen. Die neue Option *FCEs als Zahlungsmethoden verwenden* ist in den *Geschäftspartner-Stammdaten* oder in einzelnen Belegen verfügbar, um zu ermitteln, ob elektronische Gutschriftsfakturen als Zahlungsmittel verwendet werden können.

Funktion	Beschreibung
Änderungen an der elektronischen Steuerrechnung für Russland	Das neue Protokoll *Elektronische Steuerrechnungen für Russland* ist für elektronische Belege verfügbar. Verkaufssteuerrechnungen sind in der *Findung Belegzuordnung* enthalten. Informationen zu Anzahlungen sind in Steuerrechnungen verfügbar, wenn Anzahlungen Teil der Belegkette sind. Anzahlungsinformationen wie Zahlungsnummer, Termine und Referenzen sind verfügbar. Zollanmeldungsinformationen können für die gesamte Belegkette – von der Lieferung bis zur Korrekturrechnung – nachverfolgt werden. Zusätzliche Felder mit Informationen, die für die Generierung elektronischer Steuerrechnungen benötigt werden, z.B. Zertifikate für die staatliche Registrierung von Unternehmern und Operatoren für elektronische Belege, sind in den *Geschäftspartner-Stammdaten*, in den *Firmendetails* und in den *Belegeinstellungen*verfügbar. Spp-Dateien für die Generierung elektronischer Belege finden Sie im SAP-Hinweis 3059795.
Erweiterungen für „Zusammenfassungsbericht Steuer“ für Italien	• Die Berechnungslogiken wurden für Steuerbeträge in *Steuer auf EU-Transaktionen* und *Steuerschuldumkehr*aktualisiert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2997220. • Die Berechnungslogiken wurden für Beträge in *Iva Esigibile* und *Iva Detratta* mit dem Format *Zusammenfassungsbericht Steuer IT 2018* aktualisiert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3045029.
Electronic Document Service und Electronic Document Framework	Electronic Document Service (EDS) und Electronic Document Framework (EDF) werden durch die folgenden Änderungen aktualisiert und verbessert: • Weitere Informationen sind im EDS-Monitor verfügbar, einschließlich Informationen zu Komponenten und Konnektoren, wie z.B. Status. • XMLs von Datenquellen, Anforderungen und Antworten werden komprimiert, wenn sie zwischen EDF und SAP Business One übertragen werden.

6.4 Finanzmanagement

Funktion	Beschreibung
Auffrischfunktion in Finanzberichten aktivieren	Bisher mussten Sie zum Auffrischen den Bericht schließen und erneut öffnen, nachdem Sie einige Berichte ausgeführt und dann neue Transaktionen hinzugefügt oder vorhandene Transaktionen in der Anwendung aktualisiert hatten. Nun ist die Auffrischfunktion in den Berichten aktiviert. Wenn Sie auf das Symbol *Tabelle auffrischen* klicken, wird der zuletzt aktualisierte Bericht angezeigt. Die Erweiterung steht in den folgenden Berichten zur Verfügung: • *Finanzwesen* > *Finanzberichte* > *Finanziell* > *Bilanz* • *Finanzwesen* > *Finanzberichte* > *Buchhaltung* > *Hauptbuch* • *Finanzwesen* > *Finanzberichte* > *Buchhaltung* > *Sachkonten und Geschäftspartner*
Erweiterungen für Tax Collected at Source (TCS) – Quellensteuer in Indien	• Sie können nun Ausgangsbelege mit TCS-Beträgen wie Ausgangsrechnungen und Gutschriften stornieren. • Sie können nun den TCS-Betrag in einer eigenständigen Gutschrift hinzufügen. • Automatische interne Abstimmungen werden nun vom System für alle TCS-bezogenen Belege unterstützt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3051241.
Aktualisierung von „Steuer digitalisieren“ für Großbritannien	EORI-Nummern (Economic Operators Registration and Identification) können *Firmendetails* und *Geschäftspartner-Stammdaten* für Zollverfahren hinzugefügt werden. Version 3.0 des Kopfbereichs zur Betrugsprävention, einschließlich Produktnamen und Zeitstempeln, ist für „Steuer digitalisieren“ verfügbar.
E-Books für Griechenland: Unterstützung für das Senden von Ausgabenklassifizierungen von Einkaufsbelegen	E-Books ist eine vorhandene Funktion für die elektronische Rechnungslegung in der Lokalisierung für Griechenland, die in Version 10.0 FP 2105 aktualisiert wird. Die Änderungen umfassen: • Einstellungen für die Ermittlung der Ausgabedatei der Ausgabenklassifizierung. • Es stehen neue Rechnungslegungsoptionen für E-Books zur Verfügung, um Ausgabenklassifizierungen für Einkaufsbelege zu aktualisieren und zu senden. • Zusätzliche Felder, um festzulegen, wie oft die Behörden für Belege kontaktiert werden, und um die zuletzt empfangene MARK zu erfassen.
Erweiterungen für Quellensteuer für Mexiko	Die Änderungen der Handhabung der Quellensteuer in der Lokalisierung für Mexiko umfassen: • Buchung der Zahlungstyp-Quellensteuer in Rechnungen. • Anwendung von Wechselkursen auf die Quellensteuer.

Funktion	Beschreibung
Service Document Information Extraction	Document Information Extraction ist ein bestehender Service, der mit SAP Business One integriert ist. Document Information Extraction unterstützt Kunden dabei, Belege, die in unstrukturierter Form (z.B. PDFs) vorliegen, wie z.B. Einkaufsrechnungen, nicht mehr manuell verarbeiten zu müssen. • Belege, die über das Protokoll des Service Document Information Extraction verarbeitet werden, können im *Assistent für den elektronischen Belegimport* verarbeitet und mit vorhandenen Basisbelegen abgeglichen werden. • Belege, die über das Protokoll des Service Document Information Extraction importiert wurden, können im *Bericht: Geparkte Belege* und im *Monitor für elektronische Belege*angezeigt werden.

6.5 Bankenabwicklung

Funktion	Beschreibung
QR-Codes für Zahlungen in Portugal	Sie können QR-Codes (Quick Response) für Zahlungen anlegen, um die Anforderungen der Behörden in Portugal zu erfüllen.
Erweiterungen für Kontoauszugsverarbeitung	• Wenn Sie einen Kontoauszug mit mehreren Referenznummern importiert haben, d.h. mehrere Nummern im Feld `<Ustrd>` der Bankdatei durch Kommata getrennt sind, werden diese Nummern nun gemäß den Kommata im Fenster *Mehrere Zahlungen* in mehrere Zeilen getrennt. Um das Fenster *Mehrere Zahlungen* zu öffnen, wählen Sie die Drucktaste *Auswahlliste* im Feld *Sachkonten-/Beleg-ID* des Fensters *Kontoauszug Details*. • Sie können nun benutzerdefinierte Felder als Spalten im Fenster *Kontoauszug Zusammenfassung* mit dem neuen Eintrag *Kontoauszugsverarbeitung - Kopfdaten* unter *Werkzeuge* > *Customizing Tools* > *Benutzerdefinierte Felder - Verwaltung* > *Zahlungen* hinzufügen. • Die Dropdown-Liste *Anzahlung in Kontoauszugsverarbeitung anlegen* für Kundenaufträge und Bestellungen auf der Registerkarte *Pro Beleg* des Fensters *Belegeinstellungen* ist nun für die Lokalisierung für Israel verfügbar.

6.6 Geschäftspartner

Funktion	Beschreibung
Standardwährung definieren und andere Währungen für Geschäftspartner mit mehreren Währungen ausblenden	Sie können eine Standardwährung definieren und festlegen, welche anderen Währungen in Belegen eines bestimmten Geschäftspartners mit mehreren Währungen nicht angezeigt werden sollen. Auf Grundlage dieser Definition sehen Sie in den spezifischen Belegen und Zahlungsbelegen des Geschäftspartners nur diejenigen Währungen, die enthalten waren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3047174.
Erweiterungen für die Überprüfung der USt.-Nr. für die EU, für Norwegen und für die Schweiz	Die Funktion zur Überprüfung der USt.-Nr. ist nun für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU), für Norwegen und für die Schweiz verfügbar. Der Link für die Überprüfung lautet nun https://ec.europa.eu/taxation_customs/vies/vatRequest.html , und alle Umsatzsteuer-Identifikationsnummern in der EU, darunter auch die deutschen Umsatzsteuer-Identifikationsnummern, können überprüft werden.
Aktivierung der Definition neuer Einträge	In der Lokalisierung für Italien können Sie neue Einträge für die folgenden Tabellen definieren: • Verwendungszweck Code • QSt.-Art Code • Außergewöhnliches Ereignis • Beschäftigungskategorie Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3050032.

6.7 Modulübergreifende Themen

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen des Verknüpfungsplans	• Sie können nun Opportunitys im Verknüpfungsplan anzeigen. • Auf dem Bild *Beleg: Belegstruktur* können Sie über das neue Ankreuzfeld *Referenzierte Belege* auswählen, ob die Verknüpfung referenzierter Belege in der Belegstruktursicht zusätzlich zum Belegfluss angezeigt werden soll.

6.8 Lebenszyklusmanagement

Funktion	Beschreibung
Optimierung der Verknüpfung von Datenbankinstanzen und SAP Business One-Komponenten	Wenn Sie den Webclient, den mobilen Service und den Electronic Document Service mithilfe des Linux-Komponentenassistenten von SAP Business One installieren (Standardpfad: \Packages.Linux\ServerComponents\), müssen Sie keine Anmeldeinformationen für die Datenbank eingeben. Wenn nur eine Datenbankinstanz in SLD registriert ist, werden die Komponenten automatisch an die Datenbankinstanz angebunden. Wenn mehrere Datenbankinstanzen in SLD registriert sind, müssen Sie eine Datenbankinstanz aus der Dropdown-Liste auswählen.
Hostname ist mit FQDN vorbelegt	Wenn Sie SAP Business One-Komponenten mithilfe des Linux-Komponentenassistenten installieren (Standardpfad: \Packages.Linux\ServerComponents\), wird der Hostname im Fenster *Netzwerkadresse* mit dem vollqualifizierten Domänennamen (FQDN) vorbelegt.
SAP HANA-Datenbank und SAP HANA-Client	SAP Business One, Version für SAP HANA unterstützt nur die SAP HANA Enterprise Edition 2.0 SPS 05 Revision 050 und die SAP HANA-Clientversion 2.7.26.

6.9 Plattform und Erweiterbarkeit

Funktion	Beschreibung
Serviceschichterweiterung für OData-Query	In der Serviceschicht werden zusätzliche Selektionsoptionen unterstützt: • Einzelne Entität `$expand` mit `$select list` • Sammelentität `$expand` mit `$select list` Beispiel: Sie können nun von einem Serviceabruf zum entsprechenden Geschäftspartner navigieren und dann den Ansprechpartner dieses Geschäftspartners aufrufen.
Benutzerdefiniertes Feld (UDF) unterstützt Verbindung mit mehreren Systemobjekten	Wenn Sie benutzerdefinierte Felder anlegen, können Sie nun die Funktion *Mit Entitäten verbunden* verwenden, um das benutzerdefinierte Feld mit den folgenden Systemobjekten zu verbinden: • Orte (DB-Tabelle: `OLCT`) • Bundesländer (DB-Tabelle: `OCST`) • Maßeinheiten (DB-Tabelle: `OUOM`) • Zahlungsbedingungen (DB-Tabelle: `OCTG`) • Ressourcen (DB-Tabelle: `ORSC`)

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen für den Genehmigungsprozess in der Serviceschicht	Wenn Sie das Ankreuzfeld *Genehmigungsprozess in DI aktivieren* im SAP Business One-Client (Registerkarte *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Allgemeine Einstellungen* > *GP*) markieren, wird ein neues Feld für den Ort zu den Kopfdaten der Antwort in der Serviceschicht hinzugefügt, und der entsprechende Wert entspricht dem von geparkten Belegen, damit Sie herausfinden können, welcher geparkte Beleg angelegt wurde.
Erweiterungen für Opportunitys im DI API und in der Serviceschicht	Sie können nun Datensätze in den folgenden Objekten aktualisieren und löschen: `SalesOpportunitiesPartners`, `SalesOpportunitiesCompetition`, `SalesOpportunitiesInterests` und `SalesOpportunitiesReasons`.

7 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0 FP 2102, Version für SAP HANA

Dieses Kapitel beschreibt in Kurzform die wesentlichen Funktionserweiterungen und -änderungen, die in SAP Business One 10.0 FP 2102, Version für SAP HANA, implementiert wurden.

> **Hinweis**
>
> Aktuelle Informationen finden Sie in:
>
> - SAP-Hinweis 3000225. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 FP 2102, Version für SAP HANA.
> - SAP-Hinweis 2826199. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Sammelhinweis für SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA.

7.1 Administration

Funktion	Beschreibung
Berechtigung zum Entfernen von Opportunitys	Sie können die Berechtigung zum Entfernen einer Opportunity für Ihre Benutzer oder Benutzergruppen festlegen.
Berechtigung für Preis nach Rabatt in Bestandsbuchungsliste	Der Kategorie *Bestand* > *Bestandsberichte* > *Bestandsbuchungsliste* im Fenster *Allgemeine Berechtigungen* wurden drei neue Berechtigungen hinzugefügt: • *Preis in Einkaufsbelegen anzeigen* • *Preis in Verkaufsbelegen anzeigen* • *Preis in Bestandsbelegen anzeigen* Sie können die Berechtigung zum Anzeigen des Betrags im Feld *Preis nach Rabatt* von Einkaufs-, Verkaufs- und Bestandsbelegen in der *Bestandsbuchungsliste* über die entsprechenden Berechtigungen festlegen.

Funktion	Beschreibung
Zugriff auf Änderungsprotokoll für Benutzer mit Lesezugriff für Dokumente zulassen	Benutzer mit vollständigen Berechtigungen für das *Änderungsprotokoll* und Lesezugriff für die folgenden Belegarten können nun ihre Änderungsprotokolle anzeigen: • Verkaufs- und Einkaufsbelege • Journalbuchungen • Warenausgänge, Wareneingänge, Eingänge aus der Produktion und Ausgabe für die Produktion • Produktionsaufträge • Bestandsumlagerungen und Anfragen zur Bestandsumlagerung • Anfangsbestand, Bestandszählungen und Bestandsbuchungen • Ein- und Ausgangszahlungen
Erweiterung für die Integration von SAP Business One und Microsoft 365	Ab SAP Business One Cloud 1.1, Patch-Level 17, können Sie nun mit der Microsoft-365-Integration in SAP Business One Cloud arbeiten.
Externe Steuerberechnung mit der DI-API und der Serviceschicht für die Lokalisierungen für China, Japan und Südkorea	Die Lokalisierungen für China, Japan und Südkorea wurden erweitert, sodass Sie extern berechnete Steuerbeträge in Verkaufsbelegen mit der DI-API und der Serviceschicht ändern können. Die Funktion wird über die Option *Externe Berechnung der Steuer in Ausgangsbelegen zulassen* auf der Registerkarte *Buchhaltungsdaten* im Fenster *Firmendetails* aktiviert. Diese Funktion wurde in SAP Business One 9.3 Patch-Level 11 in der Lokalisierung für die USA und später auch in den meisten anderen Lokalisierungen aktiviert. Die vorhandene Funktion in diesen Lokalisierungen, mit der Sie Steuerbeträge in Verkaufsbelegen über die Benutzungsoberfläche ändern können, bleibt unverändert.
Benutzereinstellungen für bestimmte Formulare kopieren	Das Fenster *Benutzereinstellungen kopieren* (früher *Formulareinstellungen kopieren*) wurde erweitert, sodass Sie die bestimmte Formulare auswählen können, auf die Sie die Formulareinstellungen des Benutzers anwenden möchten.
Erweiterungen für Berichts- und Layoutverwaltung	Die Berichts- und Layoutverwaltung wurde wie folgt erweitert: • Sie können nun direkt im Fenster *Berichts- und Layoutverwaltung* Standardlayouts für Belege und Berichte festlegen. • Systemlayouts können von Superusern auf *Inaktiv* gesetzt werden und werden daher nicht im Fenster *Layout und Reihenfolge* angezeigt.

7.2 Verkauf, Einkauf und Service

Funktion	Beschreibung
Verkaufsbelege im Beschaffungsassistenten anzeigen	Wenn Sie einen Beleg stornieren, der vom Beschaffungsassistenten für Kundenaufträge angelegt wurde, können die Positionen des stornierten Belegs erneut zur Wiederverwendung im Assistenten angezeigt werden.
Erweiterungen für die USt-Nummernprüfung in der deutschen Lokalisierung	Beim Hinzufügen von Belegen überprüft SAP Business One, Version für SAP HANA, die Gültigkeit der Umsatzsteuernummern der Geschäftspartner gemäß Ihren Einstellungen auf der Registerkarte *GP* des Fensters *Allgemeine Einstellungen*.
Service Document Information Extraction	Document Information Extraction ist ein vorhandener Service (API) von SAP, der automatisch Informationen aus digitalen Belegdateien und gescannten Belegen liest und extrahiert. Der Service wird zur Verwendung mit SAP Business One, Version für SAP HANA, zur Verfügung gestellt, damit Kunden Belege, wie z.B. Rechnungen, nicht mehr manuell bearbeiten müssen. • SAP Business One verbindet den Service Document Information Extraction über den Electronic Document Service und eine API. • Der Service Document Information Extraction liest Eingangsrechnungen aus empfangenen PDF- und JPG-Dateien und kommuniziert und gibt die strukturierte Information anschließend in JSON-Dateien an SAP Business One weiter, wo geparkte Eingangsrechnungen angelegt werden. • Der Service wird über neue Optionen in den *Belegeinstellungen* unter dem neuen Protokoll Document Information Extraction aktiviert und gesteuert. • Document Information Extraction ist ein Cloud-Service, der über die SAP Cloud Platform gehostet und betrieben wird. Der Service Document Information Extraction kann separat von SAP Business One-Lizenzen erworben werden. • Partner (mit Ausnahme von OEM-Partnern), die Zugriff auf SAP PartnerEdge haben, können die folgende Aufzeichnung für weitere Informationen zu AI Business Services einsehen: Aufzeichnung: SAP AI Business Services in SAP Business One.

7.3 Finanzmanagement

Funktion	Beschreibung
1099 Formular - NEC	Das Formular 1099-NEC (Non-Employee Compensation) wurde der Softwareversion für die USA hinzugefügt.
Aktualisierung des Kontenplans in der portugiesischen Lokalisierung	Zur Einhaltung des portugiesischen Gesetzes Nr. 28/2019 wird der Kontenplan aktualisiert, wenn Sie ein neues portugiesisches Unternehmen anlegen.

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen für Nota Fiscal Eletrônica (NFe) in brasilianischer Lokalisierung	Die Funktion für Nota Fiscal Eletrônica (NFe) für Brasilien wurde erweitert, damit Sie zusätzliche Details korrekt an die staatliche Behörde melden können. In der NFe-Funktion stehen Ihnen unter anderem folgende Erweiterungen zur Verfügung: • In den Einstellungen für die Steuer (▶ *Administration* ▶ *Definition* ▶ *Finanzwesen* ▶ *Steuer* ▶) finden Sie neue Erweiterungen in verschiedenen Fenster, wie z.B. im neuen Fenster *Format des Rechtstexts - Definition*, in dem Sie verschiedene Formate für Rechtstexte definieren können, und dem neuen Feld *Gesetzestext* im Fenster *Steuerkennzeichenermittlung - Definition*. • In anderen Einstellungen und Firmendetails finden Sie neue Felder in verschiedenen Fenstern, z.B. das Feld *Gesetzestext* im Fenster *Lager - Definition* , das Feld *Für NFe verantwortliche IT-Firma* und das Feld *Steuerersetzung Staat Subskription* im Fenster *Firmendetails* → *Registerkarte Lokalisierungsfelder* sowie das Ankreuzfeld *Negative Zeilen sperren* im Fenster *Belegeinstellungen* für Journalbuchungen. • Im Belegkopf finden Sie zusätzliche neue Felder wie *Endverbraucher*, *Gesetzestext*, *Zusätzliche rechtliche Informationen* und *Rechtstext DANFE*. • In den Zeilen von Belegen finden Sie das neue Feld *Gesetzestext*. • Es ist eine neue Version der NFe-XML-Datei 4.0 verfügbar. • Es ist eine neue Version des DANFE verfügbar, die die gedruckte Version der NFe-XML-Version 4.0 darstellt. • Das B1i-Paketszenario für NFe ist aktualisiert und veröffentlicht. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3011261.
Erweiterungen für Tax Collected at Source (TCS) – Quellensteuer in Indien	• Sie können nun TCS in Verkaufs-/Einkaufsanzahlungsrechnungen verwenden. • Mit der neuen Spalte *TCS-Akkumulationsbasis* im Fenster *Geschäftsjahrmaster - Definition* können Sie nun den TCS-Betrag basierend auf Zahlungen kumulieren.
Erweiterung in den Berichten "Summen- und Saldenliste", "Hauptbuch" und "Belegjournal"	Die erweiterten Auswahlkriterien der drei Berichte enthalten nun die Option *Korr. für manuelle ext. Abstimmung* als eine der Bewegungsarten im Abschnitt *Ursprungsbeleg*. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 1678001.
Erweiterungen für elektronische Abrechnung (E-Billing) der Waren- und Dienstleistungssteuer (GST) in Indien	Die API-Version der elektronischen Abrechnung wurde von 1.01 auf 1.03 aktualisiert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2902401.
Aktualisierungen der elektronischen Umsatzsteuermeldung für 2020 in der Lokalisierung für Russland	In der Lokalisierung für Russland sind neue Schemas für die elektronische Umsatzsteuermeldung erforderlich. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3017585.

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen für Quellensteuer für Mexiko	Für die Handhabung der Quellensteuer in der Lokalisierung für Mexiko sind Änderungen geplant: • Es sind Optionen zur Berechnung der Quellensteuer auf der Ebene der einzelnen Zeilen und nicht auf der Belegebene in den relevanten Belegen geplant. • Die Quellensteuer kann für Mengeneinheiten (ME) ermittelt werden.
Erweiterungen für Quellensteuer-Einzelzertifizierung in Italien	Von den Behörden wird ein geändertes Musterlayout der Quellensteuer-Einzelzertifizierung (Certificazione Unica) verlangt. Die Beträge, die nicht quellensteuerpflichtig sind und keine Lieferanteneinnahmebeträge sind, werden auf einer eigenständigen Berichtsseite unterschieden und aufgeteilt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3008920.

7.4 Bankenabwicklung

Funktion	Beschreibung
Erweiterung: Bericht Geparkte Zahlungsbelege	Normale Benutzer können nun, sofern sie die entsprechende Berechtigung haben, von anderen Benutzern angelegte geparkte Eingangs- oder Ausgangszahlungen anzeigen.
Erweiterungen für Kontoauszugsverarbeitung	Im Fenster *Kontoauszug Details* kann die Auftragswährung nun von der Hauswährung abweichen.

7.5 Lagerverwaltung und Verteilung

Funktion	Beschreibung
Geschäftspartnerkatalognummern	Im Fenster *Geschäftspartnerkatalognummern* können Sie auf der Registerkarte *GP* oder *Artikel* eine Geschäftspartnerkatalognummer Ihrer Wahl als Standard festlegen.

Funktion	Beschreibung
Umsatzberichte, Bestandsumlagerungen und Konsignation für die EU	Änderungen in Umsatzberichten und Änderungen für den Konsignationsbestand sind geplant: • Geschäftspartnerinformationen in *Lagern* sind verfügbar, um den Konsignationsbestand zu ermitteln. • Der Bericht "EU Umsatzliste" zeigt Bestandsumlagerungen an, die verschiedene Szenarien zwischen dem Herkunftsstaat eines Unternehmens und verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten widerspiegeln.

7.6 Geschäftspartner

Funktion	Beschreibung
Inaktive Ansprechpartner ausblenden	Ein neues Ankreuzfeld *Inaktive Ansprechpartner in Geschäftspartner-Stammdaten anzeigen* wurde der Registerkarte *Allgemeine Einstellungen* > *GP* hinzugefügt. Sie können festlegen, ob inaktive Ansprechpartner auf der Registerkarte *Geschäftspartner-Stammdaten* > *Ansprechperson* angezeigt werden.
Erweiterung für Ansprechpartner	Mit dem neuen Feld *Verbundene Adresse* auf der Registerkarte *Ansprechpartner* der Geschäftspartner-Stammdaten können Sie nun die vorhandene *Rechnungs-*, *Zahlungs-* oder *Lieferadresse* des Geschäftspartners mit dem ausgewählten Ansprechpartner verknüpfen.
Erweiterungen für die USt-Nummernprüfung in der deutschen Lokalisierung	Mit dem neuen Fenster *USt.-Nummern überprüfen* können Sie nun die Umsatzsteuer-Identifikationsnummern von Geschäftspartnern mit dem Bundeszentralamt für Steuern für Geschäftspartner Ihrer Wahl überprüfen.
Erweiterungen für Länder-/Regionsdefinition zur Unterstützung von ISO-3166-Ländercodes	Gemäß den international anerkannten Standards für Ländercodes nach ISO 3166 wurde das Fenster *Land/Region - Definition* in SAP Business One erweitert, sodass Sie zweistellige Codes (*ISO-Alpha-2-Code*), dreistellige Codes (*ISO-Alpha-3-Code*) und dreistellige numerische Codes (*Numerischer ISO-Code*) eingeben können. Zudem wurden die Feldbezeichner für *Land* aufgrund einer Änderung in der Anzeige bestimmter Regionen in *Land/Region* geändert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 3019691.

7.7 Modulübergreifende Themen

Funktion	Beschreibung
Neue Crystal-Reports-Layouts in der Lokalisierung für die Schweiz	Neben den vorhandenen Layouts des Drucklayoutdesigners (PLD) und Crystal-Reports-Layouts (CR-Layouts) können Sie nun aus einer Reihe neuer CR-Layouts wählen. Eine ausführliche Liste neuer CR-Layouts finden Sie in SAP-Hinweis 3014707.

7.8 Plattform und Erweiterbarkeit

Funktion	Beschreibung
Standardwerte von Crystal-Reports-Parametern	Nach dem Import von Crystal Reports in SAP Business One, Version für SAP HANA, können Sie nun die Standardwerte der Parameter sehen, die Sie im SAP Crystal Reports Designer festgelegt haben.
Protokollierte Benutzer-ID abrufen	In der SQL-Anweisung einer Benutzer-Query von SAP Business One oder den `RecordSet`/`RecordSetEx`-Objekten der DI-API, ist ein neuer Parameter `$[USER]` verfügbar, der die ID des aktuell protokollierten Benutzers ausliest. Mithilfe dieses Parameters können Sie den aktuellen Benutzer nachverfolgen.
Benutzerdefiniertes Feld (UDF) unterstützt Verknüpfung mit Vertriebsbeauftragten	Ab SAP Business One 10.0 FP 2102 können Sie beim Anlegen von UDFs die Funktion *Mit Entitäten verbunden* verwenden, um ein UDF mit Vertriebsbeauftragten (DB-Tabelle `OSLP`) zu verknüpfen.
SQL-Querys der Serviceschicht unterstützen benutzerdefinierte Objekte (UDOs) und benutzerdefinierte Tabellen (UDTs)	Ab SAP Business One 10.0 FP 2102 unterstützt die Entität `SQLQueries` in der Serviceschicht benutzerdefinierte Objekte (ODOs) und benutzerdefinierte Tabellen (UDTs). Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "SQL Query" im Leitfaden *Working with SAP Business One Service Layer*.
Service Layer Entity Tag (ETag)	Ab SAP Business One 10.0 FP 2102 ist der ETag-Mechanismus in die Serviceschicht integriert, um die blinde, zeitgleiche Aktualisierung eines Objekts zu vermeiden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "ETag" im Leitfaden *Working with SAP Business One Service Layer*.

7.9 Lebenszyklusmanagement

Funktion	Beschreibung
Vereinheitlichung von Installations- und Upgradepaketen	Ab SAP Business One 10.0 FP 2012, Version für SAP HANA, sind das Installationspaket und das Upgradepaket in einem einzigen Produkteinrichtungspaket vereint. Im Software Download Center auf dem SAP Support Portal können Sie entweder *Installations & Upgrades* oder *Support Packages & Patches* aufrufen, um die neueste Version von SAP Business One, Version für SAP HANA Product Setup Package herunterzuladen.
Installation lokalisierter Demodatenbanken	Sie können die lokalisierten Demo-Datenbanken für SAP Business One nun separat vom SAP Help Portal herunterladen. Während der Produkteinrichtung von SAP Business One können Sie auch von einem Referenzlink im Assistenten direkt auf das SAP Help Portal navigieren, um die lokalisierten Datenbanken herunterzuladen.
Direkte Upgrades auf SAP Business One 10.0 FP 2102, Version für SAP HANA	Derzeit wird ein Upgrade auf SAP Business One 10.0 FP 2012, Version für SAP HANA für die folgenden Major oder Minor Releases unterstützt: • SAP Business One 9.2 PL00-PL11, Version für SAP HANA • SAP Business One 9.3 PL00-PL14, Version für SAP HANA • SAP Business One 10.0 PL00-FP 2011, Version für SAP HANA
Upgrade der Hochverfügbarkeitslandschaft	Wenn Sie ein Upgrade von einer geringeren Versionsnummer von SAP Business One mit Hochverfügbarkeit auf die folgende Version für Hochverfügbarkeit durchführen, müssen Sie die Datei "sld.xml " nicht mehr manuell bearbeiten oder zurücksetzen: • SAP Business One 10.0 FP 2012 oder höher, Version für SAP HANA • SAP Business One Cloud PL18 oder höher

7.10 Business Intelligence

Funktion	Beschreibung
Crystal Dashboards hinzufügen	Da Adobe den Adobe Flash Player seit Ende 2020 nicht mehr unterstützt, erhalten Sie nun eine Warnmeldung, wenn Sie Adobe-Flash-basierte Dashboards, d.h. Crystal Dashboards, zum Cockpit hinzufügen.

8 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One10.0 FP 2011, Version für SAP HANA

Dieses Kapitel beschreibt in Kurzform die wesentlichen Funktionserweiterungen und -änderungen, die in SAP Business One10.0 FP 2011, Version für SAP HANA, implementiert wurden.

> ⓘ Hinweis
>
> Aktuelle Informationen finden Sie im.
>
> - SAP-Hinweis 2967034. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 FP 2011, Version für SAP HANA.
> - SAP-Hinweis 2826199. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Sammelhinweis für SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA.

8.1 Webclient

Webclient

Funktion	Beschreibung
Berechtigung zum Duplizieren von Belegen und Datensätzen	Die Berechtigung *Belege und Datensätze duplizieren* steht für Belege und Datensätze in den folgenden Business-Objekten zur Verfügung: Belege, Geschäftspartner-Stammdaten, Artikelstammdaten und Aktivitäten. Mit dieser Berechtigung können Sie festlegen, welche Benutzer Belege und Datensätze duplizieren dürfen.
Verknüpfen von bezahlter Anzahlungsanforderung/-rechnung	In einer Ausgangsrechnung können Sie jetzt bezahlte Anzahlungsanforderungen/-rechnungen verknüpfen, indem Sie auf den Pfeil neben dem Feld *Anzahlung gesamt* im Rechnungskopfbereich klicken.

8.2 Administration

Administration

Funktion	Beschreibung
Ausblenden gesperrter Benutzer	Das neue Ankreuzfeld *Gesperrte Benutzer nicht anzeigen* ist in den folgenden UIs verfügbar: • Registerkarte *Benutzereinstellungen* im Fenster *Add-on-Administration* • Registerkarte *Zugeordnete Benutzer* im Fenster *UI-Konfigurationsvorlage* • Registerkarte *Benutzer* im Fenster *Alarmfunktionen - Alarmdetails* • Registerkarte *Benutzer* im Fenster *Formulareinstellungen kopieren* (verfügbar im Fenster *Benutzer - Definition*) Sie können dieses Ankreuzfeld markieren, um Benutzer auszublenden, für die das Ankreuzfeld *Gesperrt* im Fenster *Benutzer - Definition* markiert ist.
Werkzeug für die Kontenplan-Migration	(Nur in Portugal verfügbar) Mit dem *Werkzeug für die Kontenplan-Migration* können Sie vorhandene Konten durch neue Konten ersetzen, um die finanziellen Anforderungen zu erfüllen.
Kunden-/Lieferantenreferenznummer:	Die Prüfungen auf doppelte Kundenreferenznummern und doppelte Lieferantenreferenznummern werden erweitert. Sie können wählen, ob die Prüfung auf doppelte Kunden-/Lieferantenreferenznummern für einen einzelnen Kunden/Lieferanten oder für alle Kunden/Lieferanten erfolgt. Sie können auch wählen, ob die Prüfung auf doppelte Kunden-/Lieferantenreferenznummern nur für das aktuelle Geschäftsjahr oder für alle Geschäftsjahre erfolgen soll.
Berechtigung zur Verwendung der Funktion „Tabelle kopieren“	Mit der neuen Berechtigung *Tabelle kopieren*“ können Sie festlegen, welche Benutzer eine Tabelle zwischen SAP Business One-Belegen kopieren und einfügen können.
Formulareinstellungen für Hauptmenü für Benutzer mit indirektem Zugriff verfügbar	Benutzer mit einer Lizenz für den indirekten Zugriff können auf die Option *Formulareinstellungen* für das *Hauptmenü* zugreifen und festlegen, welche Menüeinträge angezeigt werden sollen. Diese Option ist insbesondere für Benutzer von Add-On-Lösungen nützlich, da nur die für das Add-On relevanten Menüeinträge angezeigt werden.
Formulare im Fenster „UI-Konfigurationsvorlage“ sind sortiert	Die Formulare im Fenster *UI-Konfigurationsvorlage* sind jetzt alphabetisch sortiert. Benutzer können mit der Eingabe der ersten Buchstaben eines bestimmten Formulars beginnen (z. B. „Ges“), um das Formular schnell zu finden (*Geschäftspartnereigenschaften*).
Bestätigungsmeldung bei Bereinigung/Sperrung personenbezogener Daten für Geschäftspartner mit Salden ungleich null	Wenn Sie die Assistentenaktion *Bereinigung personenbezogener Daten* oder *Sperren personenbezogener Daten* in Schritt 2, *Allgemeine Parameter*, auswählen und einer der ausgewählten Geschäftspartner einen Saldo ungleich null aufweist, werden Sie in einer Bestätigungsmeldung aufgefordert, zu bestätigen, ob Sie mit der Bereinigung oder Sperrung fortfahren möchten.

Funktion	Beschreibung
Externe Berechnung der Umsatzsteuer über DI API oder die Serviceschicht für Brasilien und Indien	Sie können die Felder für den externen Steuerbetrag in Verkaufsbelegen über das DI API oder die Serviceschicht in den Lokalisierungen für Brasilien und Indien ändern. Die Funktion wird über die Option *Externe Berechnung der Steuer in Ausgangsbelegen zulassen* auf der Registerkarte *Buchhaltungsdaten* im Fenster *Firmendetails* aktiviert. Diese Funktion wurde in SAP Business One 9.3 Patch-Level 11 in der Lokalisierung für die USA und später auch in den meisten anderen Lokalisierungen aktiviert.
Änderungsprotokoll	Mit dem Werkzeug *Änderungsprotokoll* können Sie Änderungen an einer Benutzergruppe auf der Registerkarte *Gruppen* im Fenster *Berechtigungen* anzeigen.
Druckeinstellungen	Zusätzlich zu Belegen können Sie auch PDF-Kopien von Zahlungs- und Einreichungsbelegen automatisch in den Standardordner für Anlagen exportieren und die exportierten Belege an Zahlungs- und Einreichungsbelege anhängen.
Lizenzballon	Bisher wurde der Lizenzballon jedes Mal angezeigt, wenn Sie sich bei SAP Business One angemeldet haben, und Sie hatten keine Möglichkeit, ihn automatisch auszublenden. Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 wird dem Fenster *Benutzer - Definition* (*Administration* > *Definition* > *Allgemein* > *Benutzer*) das neue Ankreuzfeld *Lizenzinformationen beim Start anzeigen* hinzugefügt, mit dem Sie einen Standardwert für das Erscheinungsbild des Lizenzballons festlegen können.

8.3 Verkauf, Einkauf und Service

Verkauf, Einkauf und Service

Funktion	Beschreibung
Electronic Document Service und Electronic Document Framework	Electronic Document Service (EDS) und Electronic Document Framework (EDF) werden wie folgt aktualisiert und verbessert: • Benutzer können Dateinamen und Pfade als Ausgaben definieren. • EDS-Konnektoren können über die Benutzungsoberfläche aktiviert oder deaktiviert werden. • Benutzerdefinierte Validierungen in EFM für SPP-Dateien sind möglich. • PEPPOL-Daten können aus Excel importiert werden. • EU-Umsatzberichte und BAS-Berichte können in den Niederlanden ohne EDS erstellt werden. • MYF-Berichte können in Griechenland ohne EDS erstellt werden.

Funktion	Beschreibung
Die Aktualisierung der Konsolidierung von GP und Konsolidierungsart auf Belegebene wird ermöglicht.	Sie können jetzt den konsolidierenden Geschäftspartner und die Konsolidierungsart auf der Registerkarte *Buchhaltung* der folgenden Belege anzeigen und aktualisieren. Beim Anlegen dieser Belege werden die Vorschlagswerte aus den Geschäftspartner-Stammdaten übernommen. • Ausgangsrechnung • Ausgangsvorausrechnung • Ausgangsgutschrift • Verkaufsanzahlungsrechnung (alle Lokalisierungen außer CZ, SK, HU, PL, RU, UA) • Lieferung • Retoure • Eingangsrechnung • Eingangsvorausrechnung • Eingangsgutschrift • Einkaufsanzahlungsrechnung (alle Lokalisierungen außer CZ, SK, HU, PL, RU, UA) • Wareneingang • Retoure Der konsolidierende Geschäftspartner und die Konsolidierungsart der mit den folgenden Tools und Methoden generierten Belege werden aus den Basisbelegen und nicht aus den Geschäftspartner-Stammdaten übernommen: • Belegerstellungsassistent • Zahlungsassistent • Fakturierungsassistent • Kopieren nach • Kopieren von

8.4 Finanzmanagement

Finanzmanagement

Funktion	Beschreibung
Aktualisierung von Feldern in Journalbuchungen mit gesperrten Buchungsperioden erlauben	Im Fenster *Belegeinstellungen* (*Administration* > *Systeminitialisierung* > *Belegeinstellungen* > *Pro Beleg (Registerkarte)* > *Journalbuchung (Beleg)*) ist das neue Ankreuzfeld *Aktualisierung von Verweisen, Bemerkungen und UDFs in Journaleinträgen mit gesperrten Buchungsperioden erlauben* verfügbar. Wenn das Ankreuzfeld markiert ist, können Sie die folgenden Felder im Kopf und in den Zeilen von Journalbuchungen mit gesperrten Buchungsperioden aktualisieren: *Bemerkungen*, *Ref1*, *Ref2*, *Ref3* und benutzerdefinierte Felder.
E-Books	E-Books ist eine vorhandene Funktion für die elektronische Rechnungslegung in der Lokalisierung für Griechenland, die in Version 10.0 FP 2011 wie folgt aktualisiert wird: • Erweiterungen in der Unterstützung von manuellen Journalbuchungen • Ermittlung des Rechnungstyps aus der Belegnummerierungsserie • Option zum Hinzufügen von Standardwerten zu leeren Feldern im *E-Books-Bericht*.

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen für Nota Fiscal Eletrônica (NFe) in brasilianischer Lokalisierung	Die Funktion für Nota Fiscal Eletrônica (NFe) für Brasilien wurde erweitert, damit Sie zusätzliche Details korrekt an die staatliche Behörde melden können. In der NFe-Funktion stehen Ihnen unter anderem folgende Erweiterungen zur Verfügung: • In den Steuereinstellungen (*Administration* > *Definition* > *Finanzwesen* > *Steuer*) finden Sie neue Erweiterungen in verschiedenen Fenstern, z.B. neue Steuerkategorien, zusätzliche Standardwerte für *Attribute* und für *Rückgabewerte*sowie das neue Feld *Anpassung* im Fenster *Verwendung - Definition*. • Im Fenster *Geschäftspartner-Stammdaten* finden Sie auf verschiedenen Registerkarten neue Felder, z.B. das Feld *Art der Benutzerpräsenz*, das Feld *Gesetzestext* und das Feld *Berechtigung zum Abrufen von NFe aus SEFAZ*. • Im Fenster *Artikelstammdaten* finden Sie auf verschiedenen Registerkarten neue Felder, z.B. das Feld *Menge für Kontrollsiegel*, das Feld *CEST-Code*, das Feld *Kennzeichen für relevante Skalierung* und das Feld *CNPJ des Herstellers*. Die Werte in diesen Feldern werden automatisch in die entsprechenden Belegzeilen kopiert. • In den Belegzeilen finden Sie weitere neue Felder, z.B. das Feld *UF-Code steuerlicher Vorteil*, das Feld *Grund für Befreiung von unbelasteter ICMS-Steuer*, das Feld *Bestellnummer* und das Feld *Artikelnummer Bestellung*. • In den meisten Ausgangs- und Eingangsbelegen finden Sie auf der Registerkarte *Logistik* neue Erweiterungen, wie z.B. die Drucktasten *Warenausgang Ort* und *Lieferort*, die zu neuen Fenstern führen, in denen Sie alle Details zu diesen Orten eingeben können. In Ausgangsbelegen finden Sie auch neue Felder, z.B.: *Code Bundesland/Region für Lieferung*, *Lieferort Name* und *Zollstelle Name*. • Im Fenster *Exportprozess* (*Verkauf* > *Ausgangsrechnung* > *Logistik* > *Exportprozess*) und im Fenster *Importprozess* (*Einkauf* > *Eingangsrechnung* > *Logistik* > *Importprozess*) finden Sie neue Erweiterungen, z.B. neue Optionen in der Liste von *Transportweg*, das Feld *Rückerstattung - Aussetzungsregelung*, das Feld *Menge exportierter Artikel* und das Feld *Art des Imports*. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2980052.
Tax Collected at Source (TCS) – Quellensteuer in Indien	Die neue Bestimmung in Abschnitt 206C (1H) wird nun in SAP Business One und SAP Business One, Version für SAP HANA unterstützt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2951026.

8.5 Bankenabwicklung

Bankenabwicklung

Funktion	Beschreibung
Verbesserte Kontoauszugsverarbeitung	• Im Fenster *Kontoauszugszeile - Details erweitert* können Sie nun für Kontoauszugszeilen, deren Buchungsmethode *Geschäftspartner von/auf Bankkonto* lautet, Aufteilungsregeln definieren. Diese werden für die Zahlungen übernommen, die beim Abschließen des Kontoauszugs angelegt werden. • Im Fenster *Kontoauszug Details* können Sie nun für Kontoauszugszeilen, deren Buchungsmethode *Geschäftspartner von/auf Bankkonto* lautet und für die Sie keinen Beleg ausgewählt haben, d.h. im Fall einer Akontozahlung, das Abstimmkonto definieren. Dieses wird für die Zahlungen übernommen, die beim Abschließen des Kontoauszugs angelegt werden. • Im Fenster *Kontoauszugszeile - Details erweitert* können Sie nun für Kontoauszugszeilen, deren Buchungsmethode *Geschäftspartner von/auf Bankkonto* lautet, Kundenaufträge und Bestellungen über das Fenster *Offene Belege hinzufügen* hinzufügen. Die Kontoauszugsverarbeitung legt auf Basis der Aufträge Anzahlungsrechnungen oder -anforderungen an. • Im Fenster *Kontoauszug Details* können Sie nun den Kontoauszug abschließen, auch wenn die Differenz nicht null beträgt. Der Anfangssaldo Ihres aktuellen Kontoauszugs kann auch vom Endsaldo des vorherigen Kontoauszugs abweichen.

8.6 Lagerverwaltung und Verteilung

Lagerverwaltung und Verteilung

Funktion	Beschreibung
Kontextmenü	Sie können den Bericht *Letzte Preise* für einen Artikel über das Kontextmenü im Fenster *Artikelstammdaten* öffnen.
Lieferantenname anzeigen	Im Feld *Bevorzugter Lieferant* auf der Registerkarte *Einkauf* im Fenster *Artikelstammdaten* wird der Lieferantenname mit dem Lieferantencode angezeigt.

Funktion	Beschreibung

Artikelstammdaten	Sie können nun folgende Schritte ausführen:
	• Ändern Sie die Auswahl im Ankreuzfeld *Einkaufsartikel* für:
	  • Einen Artikel, der einer Stückliste untergeordnet ist
	  • Einen übergeordneten Artikel in einer Stückliste vom Typ *Produktion* oder *Vorlage*.
	• Ändern Sie die Auswahl im Ankreuzfeld *Verkaufsartikel* für einen Artikel, der eine Komponente einer Stückliste vom Typ *Produktion* oder *Vorlage* ist, wenn der Artikel keine Komponente einer anderen Stückliste vom Typ *Verkauf* oder *Montage* ist.

Artikelstammdaten	Sie können nun *Einkaufsartikel* für einen Artikel des Typs *Arbeit* oder *Reise*wählen.

8.7 Geschäftspartner

Geschäftspartner

Funktion	Beschreibung
Umsatzsteuernummernprüfung für deutsche Lokalisierung	Sie können jetzt die Umsatzsteuer-Identifikationsnummern von Geschäftspartnern beim Bundeszentralamt für Steuern prüfen, indem Sie die Option*USt.-Nummern überprüfen* in der Drucktaste *Sie können auch* verwenden.

8.8 Modulübergreifende Themen

Modulübergreifende Themen

Funktion	Beschreibung
Belegreferenz	Wenn Sie einen Beleg duplizieren, wird eine Systemmeldung angezeigt. Anhand dieser Meldung können Sie festlegen, ob eine Referenz zwischen dem Originalbeleg und dem duplizierten Beleg angezeigt werden soll. Außerdem können Sie angeben, ob sich das System Ihre Antwort merken und die Meldung nicht erneut anzeigen soll.

Funktion	Beschreibung
Änderung der Regel *Nächste suchen* in *Formulareinstellungen*	Bisher war unter *Formulareinstellungen* die Regel *Nächste suchen* auf `Start with` festgelegt. Das heißt, dass die Anwendung nach den Zeilen suchen kann, die nur mit den ersten Wörtern übereinstimmen, jedoch nicht nach den Zeilen, die den Suchbegriff in der Mitte enthalten. Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 wird die Regel `Contains` anstelle der Regel `Start with` implementiert. Wenn Sie einen Suchbegriff eingeben (Wort/Buchstaben/Satz), sucht die Anwendung die erste Zeile, die den Suchbegriff enthält. Wenn Sie *Nächste suchen* wählen, geht die Anwendung zur nächsten Zeile, die den Suchbegriff enthält.

8.9 Plattform und Erweiterbarkeit

Plattform und Erweiterbarkeit

Funktion	Beschreibung
SAP Crystal Reports, Version für die SAP Business One-Anwendung	SAP Crystal Reports 2016 SP8, Version für die SAP Business One-Anwendung ist verfügbar, und MapInfo MapX 3.5 ist jetzt entfernt.
Serviceschicht unterstützt SQL-Abfrage	Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 unterstützt die Serviceschicht in Microsoft SQL Server und SAP HANA eine äußerst flexible SQL-Abfrage mit dem Ziel, die Abfragefunktionen der Serviceschicht zu erweitern und den manuellen Aufwand zum Implementieren von Sichten zu reduzieren. Die Entität `SQLQuery` wird in der Serviceschicht bereitgestellt. Neben den normalen CRUD-Methoden wird die zusätzliche gebundene Funktion `List` bereitgestellt, mit der die durch diese Entität dargestellte SQL-Anweisungsausführung durchgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *SQL Query* im Leitfaden Working with SAP Business One Service Layer.
Unterstützung benutzerdefinierter Tabellen über den Import aus Excel	Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 können Sie benutzerdefinierte Tabellen (User-Defined Tables, UDTs) aus Excel importieren, um sie nicht nacheinander manuell hinzufügen zu müssen. In der Dropdown-Liste *Datentyp für Import* des Fensters *Aus Excel importieren* (*Administration* > *Datenimport/-export* > *Datenimport* > *Aus Excel importieren*) ist der neue Eintrag *Benutzerdefinierte Tabellen* verfügbar.

Funktion	Beschreibung
Hinzufügen von Abfragen zum Menü	Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 können Sie Ihre Abfragen zum SAP Business One-Hauptmenü hinzufügen, sodass Sie sie direkt über das Menüelement ausführen können. Im Fenster *Abfrage speichern* steht Ihnen die neue Drucktaste *Zu Menü zuordnen* zur Verfügung. Sie können das Ankreuzfeld *Menüeintrag* markieren und die Menüinformationen angeben, um die Abfrage über das SAP Business One-Hauptmenü anzuzeigen. **Hinweis** Wenn die Abfrage über ein Menü geöffnet wird, ist sie nur im Anzeigemodus verfügbar.
Erweiterungen der Add-on-Sicherheit	Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 ist die Add-on-Sicherheit erweitert. Im Fenster *Extension Manager* wurde die neue Registerkarte *Sicherheitseinstellungen* hinzugefügt. Wenn Sie auf der Registerkarte *Sicherheitseinstellungen* das Ankreuzfeld *Sicherheitszertifikat aktivieren* markieren, überprüft der Sicherheitsmechanismus Add-ons, die mit dem Add-on-Manager registriert werden, und liest die Zertifikatsinformationen aus ihrer Hauptprogrammdatei. Sie müssen vertrauenswürdige Zertifikate für Ihre Add-ons ausstellen und die Zertifikate importieren. Sie können die importierten Zertifikate anzeigen oder löschen.
Bereitstellen der Lizenzprüfungsfunktion im DIAPI	Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 können Sie über das DI API die Information abrufen, ob ein Benutzer über eine Lizenz für den Zugriff auf ein Formular verfügt. Die neue Funktion `GetLicenseStatus` wird im DI API bereitgestellt. Eingabeparameter: `UserName`, `FormID` Ausgabeergebnis: Lizenzart (No, ReadOnly, Full)
Serviceschicht-Tool Metadata2JavaScript in Microsoft-SQL-Umgebung	Bisher war das Tool Metadata2Javascript nur in der Linux-Umgebung verfügbar. Mit diesem Tool können Sie die SAP-Business-One-Metadaten (UDF/UDO/UDT) in das JavaScript konvertieren. Sie müssen JavaScript SDK jedoch manuell in der Microsoft-SQL-Umgebung pflegen. Ab SAP Business One 10.0 FP 2011 ist dieses Tool in der Microsoft-Windows-Umgebung verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *JavaScript SDK Generator Tool* im Leitfaden Working with SAP Business One Service Layer.
Core-Dump-Datei für die Serviceschicht	Sie können jetzt für den Fall, dass die Serviceschicht abstürzt, automatisch Dump-Dateien anlegen. Im Serviceschicht-Controller wurden das neue Ankreuzfeld *Core Dump* und die neue Drucktaste *Herunterladen* hinzugefügt.

Funktion	Beschreibung
JavaScript Extension mit oData Version 4.0 in der Serviceschicht	JavaScript Extension funktioniert jetzt mit oData Version 4.0 in der Serviceschicht.
Bereitstellen von `HolidayDates` im DI API und in der Serviceschicht	Die Objekte `HolidayDates` und `HolidayService` (DB-Tabellen `OHLD` und `HLD1`) werden im DI API bereitgestellt, und das Objekt `Holidays` wird in der Serviceschicht bereitgestellt.
Bereitstellen von `AddressService` im DI API und in der Serviceschicht	Die Objekte `AddressFormats` und `AddressService` (DB-Tabelle `OADF`) werden im DI API und in der Serviceschicht bereitgestellt.
Einfügen von Zeilen im Produktionsauftragsraster über das DI API	Sie können jetzt über das DI API Zeilen an einer beliebigen Stelle im Produktionsauftragsraster hinzufügen (z. B. um Artikel-/Ressourcenkomponentenzeilen in einem bestimmten Routenabschnitt einzufügen).

8.10 Lebenszyklusmanagement

Lebenszyklusmanagement

Funktion	Beschreibung
Hochverfügbarkeit von SAP Business One-Komponenten, Version für SAP HANA	Der primäre Lizenzmanager und der sekundäre Lizenzmanager werden jetzt während der Installation im System Landscape Directory mit der virtuellen IP-Adresse registriert.
Hochverfügbarkeit von SAP Business One Cloud-Komponenten	

9 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One10.0 FP 2008, Version für SAP HANA

Dieses Kapitel beschreibt in Kurzform die wesentlichen Funktionserweiterungen und -änderungen, die in SAP Business One 10.0 FP 2008, Version für SAP HANA, implementiert wurden.

> **Hinweis**
>
> Aktuelle Informationen finden Sie im.
>
> - SAP-Hinweis 2948656. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 FP2008, Version für SAP HANA.
> - SAP-Hinweis 2826199. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Sammelhinweis für SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA.

9.1 Webclient

Webclient

Funktion	Beschreibung
Webclient	Im Fenster *Beziehungszuordnung* können Sie jetzt die genauen Basisbelege eines bestimmten Business-Objekts in einem Bezeichner anzeigen, indem Sie auf das Symbol ⓘ klicken, das sich in der Verbindungslinie selbst befindet. Im Popup-Bezeichner werden die Details der Basisbelege angezeigt, z.B. Belegart, Belegnummer, GP-Code und Belegstatus.

9.2 Administration

Administration

Funktion	Beschreibung
Definieren von Pfaden	Sie können Pfade jetzt auf der Registerkarte *Pfad* des Fensters *Allgemeine Einstellungen* manuell eingeben oder einfügen.

Funktion	Beschreibung
Benutzerkonto	Sie können den Benutzercode eines entfernten Benutzers für einen neuen Benutzer wiederverwenden. Der Code des entfernten Benutzers wird durch einen eindeutigen Dummy-Wert ersetzt. Sie können den `Support`benutzer wiederherstellen, falls er entfernt wurde.
Dienstprogramm für Lokalisierungsmigration	Mit dem *Dienstprogramm für Lokalisierungsmigration* können Sie von der Lokalisierung für *Großbritannien International/Republik Irland (GB)* in die Lokalisierungen *Großbritannien und Nordirland (Großbritannien)* oder *Griechenland (GR)* migrieren. Aufgrund der Abkehr des Vereinigten Königreichs von der Europäischen Union (EU) in einem als Brexit bekannten Prozess steht britischen Kunden die SAP-Business-One-Lokalisierung *Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland (GB)* zur Verfügung, um die gesetzlichen Anforderungen nach dem Brexit einzuhalten. Viele Kunden in Griechenland verwenden die Lokalisierung *Großbritannien International/Republik Irland*. Nach der Einführung der griechischen Lokalisierung und der E-Books-Funktion für Griechenland müssen Kunden in Griechenland ihre Lokalisierung migrieren, um die gesetzlichen Anforderungen in Griechenland zu erfüllen. • Das *Dienstprogramm für Lokalisierungsmigration* ist nur in der Lokalisierung *Großbritannien International/Republik Irland (GB)* ab Version 10.0 FP 2008 für die Migration in die Lokalisierung *Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland (GB)* oder *Griechenland (GR)* verfügbar. • Da *Dienstprogramm für Lokalisierungsmigration* führt Sie durch den Migrationsprozess, indem es Optionen und Informationen zum Migrationsprozess bereitstellt. • Die Migration von Lokalisierungen kann nicht rückgängig gemacht werden. • Das *Dienstprogramm für Lokalisierungsmigration* soll nur in einer begrenzten Anzahl höherer Funktionspakete verfügbar sein. Der Auslauf ist für Version 10.0 FP 2108 geplant.
Alarmfunktionen	Das Fenster *Alarmfunktionen* wurde in *Alarmfunktionen - Alarmdetails* umbenannt. Es steht ein neues Fenster *Alarmfunktionen* zur Verfügung, in dem Sie Folgendes tun können: • Einen Überblick über System- und Benutzeralarme erhalten • Alarme filtern, Benutzeralarme anlegen, den Alarmstatus festlegen und Benutzeralarme entfernen • Wählen Sie den Verknüpfungspfeil neben einem Alarm, um das Fenster *Alarmfunktionen - Alarmdetails* zu öffnen. Sie können Benutzerberechtigungen zum Entfernen von Benutzeralarmen im Fenster *Berechtigungen* konfigurieren.

Funktion	Beschreibung
Belegbemerkungen	Die neue Option *Nur manuelle Bemerkungen* ist im Abschnitt *Belegbemerkungen enthalten:* auf der Registerkarte *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Belegeinstellungen* > *Allgemein* verfügbar. Wenn Sie *Kopieren nach* verwenden, um einen Basisverkaufs-, Einkaufs- oder Bestandsbeleg zu kopieren, enthält das Feld *Bemerkungen* im Zielbeleg bei Verwendung dieser Option nur die Bemerkungen, die Benutzer im Quellbeleg eingegeben haben, ohne die *Basisbelegnummer* oder die *Geschäftspartner-Referenznummer*.
Entfernen von Benutzern	Wenn Sie einen Benutzer entfernen, der noch über eine gültige Lizenz für die Firma verfügt, bei der Sie sich anmelden, können Sie die Lizenz und den Benutzer zusammen entfernen oder die Lizenzdetails anzeigen.
Suche nach Berechtigungen	Die Drucktaste *Suchen* im Fenster *Berechtigungen* wurde durch *Nächste suchen*ersetzt. Wenn Sie ein Schlüsselwort in das Eingabefeld eingeben, wird das erste übereinstimmende Ergebnis, das das Schlüsselwort enthält, automatisch angezeigt. Sie können *Nächste suchen* wählen, um das nächste übereinstimmende Ergebnis zu finden.
Ausblenden gesperrter Benutzer	Das neue Ankreuzfeld *Gesperrte Benutzer ausblenden* wurde zum Fenster *Berechtigungen* und zu den Registerkarten *Zuordnung* und *Zuordnung* im Fenster *Lizenzverwaltung* hinzugefügt.
Neue Berechtigung	Die neue Berechtigung *Belege und Datensätze duplizieren* ist verfügbar. Sie steuert den Benutzerzugriff auf die Option *Duplizieren* im Kontextmenü.
Erweiterung des Änderungsprotokolls	Im Fenster *Änderungsprotokoll* sind die beiden neuen Spalten *Aktualisiert am/um* und *Angelegt am/um*verfügbar. Sie können das Datum und die Uhrzeit anzeigen, wann ein Datensatz angelegt oder aktualisiert wurde. Wenn Sie einen neuen Geschäftspartner in den Geschäftspartner-Stammdaten oder einen neuen Artikel in den Artikelstammdaten anlegen, wird im Fenster *Änderungsprotokoll* ein Datensatz angezeigt, und das Feld *Aktualisiert am/um* wird aktualisiert.
Aktualisierung der Vorschlagswerte für Steuergruppen und Steuererklärungsfelder in Finnland	Für neue Firmendatenbanken wurden die Standardwerte für Steuerkennzeichen und Steuererklärungsfelder aktualisiert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2940682.

Funktion	Beschreibung
Erweiterung von Lizenzen	Ab Release 10.0 FP 2008 sind die folgenden Lizenzen erweitert: • Benutzer mit einer Einsteigerpaketlizenz haben jetzt die volle Berechtigung für die folgenden Funktionen: Administration, Finanzwesen, CRM, Verkauf, Einkauf, Geschäftspartner, Bestand, Ressourcen, MRP, Services, Projektmanagement, Cashflow-Prognose, Advanced Availability to Promise und SAP Business One Service. Benutzer mit einer Einsteigerpaketlizenz haben eine Teilberechtigung für Excel-Berichte und interaktive Analysen. • Die indirekte Zugriffslizenz kann jetzt zusammen mit einer Einsteigerpaketlizenz genutzt werden. Als Systemadministrator können Sie eine Lizenzdatei mit einer indirekten Zugriffslizenz und einer Einsteigerpaketlizenz importieren, sodass Ihre Benutzer mit diesen Lizenzen parallel arbeiten können. • Benutzer mit einer Limited-Logistics-Lizenz oder einer Limited-CRM-Lizenz haben jetzt die volle Berechtigung für alle Artikel unter *Bestand* > *Preislisten*. Weitere Informationen finden Sie unter Lizenzvergleichsdiagramm für SAP Business One.
Lizenzserver zeigt Fehlermeldungen an	Bisher gab der Lizenzserver bei einigen Vorgangsfehlern nur Fehlercodes zurück. Ab Release 10.0 FP 2008 gibt der Lizenzserver einen Fehlercode und eine Fehlermeldung zurück, sodass Sie den Fehler besser verstehen können, insbesondere wenn Sie eine Lizenzdatei importieren.

9.3 Verkauf, Einkauf und Service

Verkauf, Einkauf und Service

Funktion	Beschreibung
Stornieren von Retourenanforderungen und Warenretourenanforderungen	Sie haben folgende Möglichkeiten zum Stornieren von Retourenanforderungen und Warenretourenanforderungen: • Wählen Sie im Berichtsfenster *Liste offener Belege* Belege, und wählen Sie anschließend *Ändern zu* > *Abgebrochen/Storniert*. • Öffnen Sie in einem Beleg das Kontextmenü und wählen Sie *Abbrechen/Stornieren*. • Wählen Sie im Hauptmenü *DatenAbbrechen/Stornieren*.
Erweiterung der Vorlagen für wiederkehrende Transaktionen	Zwei weitere Optionen *Alle 2 Wochen* und *Alle 2 Monate* sind unter *Wiederholungsintervall* für Vorlagen für wiederkehrende Transaktionen verfügbar.

Funktion	Beschreibung
Hinzufügen von Auswahlkriterien für Vorlagen für wiederkehrende Transaktionen	Wenn Sie *Wiederkehrende Transaktion Vorlagen* im Modul *Verkauf* oder *Einkauf* oder *Vorlagen* im Fenster *Bestätigung für wiederkehrende Transaktionen* wählen, wird das bisher angezeigte Fenster *Wiederkehrende Transaktionen - Vorlagen* durch das neue Fenster *Vorlagen für wiederkehrende Transaktionen - Auswahlkriterien* ersetzt, in dem Sie Auswahlkriterien für Ihre gewünschten Vorlagen festlegen können. Die Option *Wiederholungsvorlagen filtern* im vorherigen Fenster, über das Sie das Fenster *Wiederholungsvorlagen filtern* öffnen können, wurde in *Belege* umbenannt. Mit dieser Option öffnen Sie das umbenannte Fenster *Wiederholungsvorlagen - Belegauswahl*, in dem Sie weiterhin die Belegarten auswählen können, die Sie in Ihre Berichte aufnehmen möchten. Die Option *Wiederkehrende Transaktionen filtern* im Fenster *Bestätigung für wiederkehrende Transaktionen* wurde in *Belege* umbenannt. Über diese Option können Sie ebenfalls das Fenster *Wiederholungsvorlagen - Belegauswahl* öffnen.
Aktivierung der Steuerberechnung für Anzahlungsrechnungen in den Lokalisierungen für die USA und Kanada	Sie können jetzt Steuern in Anzahlungsrechnungen berechnen, indem Sie das Ankreuzfeld *Steuerberechnung in Anzahlungsrechnungen aktivieren* auf der Registerkarte *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Belegeinstellungen* > *Pro Beleg* für Einkaufs- und Verkaufsanzahlungen markieren. Für Anzahlungsrechnungen, die aus Bestellungen oder Kundenaufträgen über das Fenster *Einzahlung auf Auftrag* angelegt, werden, können Sie mit dem Ankreuzfeld *Steuerberechnung in Anzahlungsrechnungen aktivieren* im Fenster *Einzahlung auf Auftrag* angeben, ob die Steuer berechnet werden soll.
Electronic Document Service	Ein neuer Electronic Document Service (EDS) ist verfügbar, mit dem Sie elektronische Belege und Berichte für SAP Business One und SAP Business One, Version für SAP HANA, verarbeiten und kommunizieren können. Er enthält ein webbasiertes Dashboard, in dem Sie den Service überwachen können. Der Electronic Document Service bezieht sich auf das Framework für elektronische Belege und Berichte und erweitert die Verwaltung von Belegen, die auf elektronischem Weg aus und in SAP Business One verarbeitet werden. Die Funktion unterstützt die folgenden Protokolle: • Generisch • Tschechische Republik – EET • EU PEPPOL • Griechenland – E-Books • Italien – Elektronische Rechnungsstellung (FPA) • Ungarn – Elektronische Rechnungsstellung (Online Számla) • Mexiko – CFDI Elektronische Rechnungsstellung und Zahlungen • Spanien – Umgehende Informationsbeschaffung (SII)

Funktion	Beschreibung
CFDI-Import von Belegen mit UUIDs in der Lokalisierung für Mexiko	Die CFDI-Funktion für Mexiko wurde erweitert, sodass Sie jetzt elektronische Belege im XML-Format importieren können. Zu den unterstützten Belegen gehören Eingangsrechnungen, Eingangsgutschriften und Einkaufsanzahlungsrechnungen. Ausgangszahlungen und elektronische Abstimmungen werden über den Importassistenten für elektronische Belege unterstützt. Zusätzliche Änderungen wurden an Eingangszahlungen, elektronischen Berichten und dem DIOT-Bericht vorgenommen. Die Funktion für elektronische Belege ist in der Serviceschicht verfügbar; der Electronic File Manager kann auch unter Linux verwendet werden.

9.4 Finanzmanagement

Finanzmanagement

Funktion	Beschreibung
E-Books	E-Books ist eine gesetzliche Anforderung für die elektronische Rechnungslegung und eine Funktion, die für die Lokalisierung für Griechenland in Version 10.0 FP 2008 entwickelt wurde. Rechnungs- und Buchhaltungsinformationen werden von SAP Business One über die Plattform myDATA der Behörden an die AADE-Behörden in Griechenland gesendet. E-Books-Rechnungslegungsinformationen werden von den Behörden zurückgesendet und in SAP-Business-One-Belege und -Datensätze integriert. • Ausgangsrechnungen und Ausgangsgutschriften sind in der E-Books-Rechnungslegungsanforderung enthalten. • Die E-Books-Rechnungslegungspflicht umfasst einen begrenzten Satz von Eingangsrechnungen und Eingangsgutschriften. • In den folgenden Bereichen stehen neue Einstellungen für die Verwaltung von E-Books zur Verfügung: *Belegeinstellungen*, *Kontenplan* und *Details Sachkonto*, *Steuerkennzeichen*, *Quellensteuer*, *Geschäftspartner-Stammdaten* und Belege. • Mit dem neuen Bericht „E-Books“ können Sie auswählen, was in die Rechnungslegung Ihres Unternehmens aufgenommen werden soll. • Der *Monitor für elektronische Belege* enthält neue Informationen zur Verwaltung, Überwachung und Ausführung der E-Books-Rechnungslegung. • Belege, die von den Behörden erfolgreich gemeldet und autorisiert wurden, erhalten eine Referenz mit der Bezeichnung *MARKIERUNG* oder *MARKIERUNG einer Rechnung mit negativem Wert*, die in SAP Business One erfasst wird. • E-Books wird mit dem neuen *Electronic Document Service* ausgeführt.

Funktion	Beschreibung
Assistent für Sachkontenneubewertung für die Lokalisierung für Argentinien	Sie können im *Kontenplan* auswählen, welche Sachkonten in allen Hauptebenen der Konten neu bewertet werden sollen. Im Fenster *Sachkontenfindung* können Sie ein *REPOMO Neubewertungskonto* für die Buchung des Anpassungsinflationsbetrags für Zahlungsmittel- und Abstimmsachkonten festlegen. Im *Assistent für Sachkontenneubewertung* können Sie ein beliebiges aktives Neubewertungskonto aus dem *Kontenplan*auswählen. Darüber hinaus können Sie eine bestimmte Filiale auswählen, um nur die Transaktionen dieser Filiale neu zu bewerten und die Transaktionen in der entsprechenden Filiale anzulegen. Die Filialauswahloption ist auch in anderen Lokalisierungen verfügbar, in denen der *Assistent für Sachkontenneubewertung* zur Verfügung steht, z.B. in den Lokalisierungen für Mexiko und Chile.
Aktualisierungen der Standard-Audit-Datei für Umsatzsteuermeldungen 2020 in Polen	Ab Oktober 2020 gilt in Polen die gesetzliche Verpflichtung, monatliche Daten in einer neuen Form der *Standarddateisteuerung (SAF-T)* über eine neue JPK-Umsatzsteuerdateistruktur zu melden, die als *JPK_V7M* bezeichnet wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2902385.
Erweiterungen der Datei Escfile.map in Israel	Wenn Sie in Unternehmen, die Konten basierend auf Segmenten (Option *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Firmendetails* > *Basisinitialisierung* > *Segmentierungskonten verwenden*) Schecks mit der Datei *escfile.map* drucken, verwendet das Bankeinzahlungskonto jetzt die Kontosegmentcodes anstelle der Kontocodes. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2933191.
Erweiterungen beim Hinzufügen von manuellen Journalbuchungen	Sie erhalten eine Systemmeldung, bevor Sie eine manuelle Buchung hinzufügen, und Sie haben die Möglichkeit, sie zu den Nachrichtenpräferenzen hinzuzufügen.
Umsatzsteuerbefreiungen in Costa Rica	Sie können Umsatzsteuerbefreiungen jetzt im neuen Fenster *USt.-Befreiungen für Geschäftspartner* definieren und sie beim Anlegen des Belegs anwenden.

Funktion	Beschreibung

Intrastat	Für die Intrastat-Funktion stehen neue Erweiterungen zur Verfügung:
	• Intrastat-Frachtkosten werden automatisch aus dem Basisbeleg in den Zielbeleg kopiert.
	• Sie können wählen, ob Wareneingänge und Lieferungen aus der vorherigen Berichtsperiode in die aktuelle Datei einbezogen oder davon ausgeschlossen werden sollen.
	• Belege werden basierend auf dem Land/der Region, in dem bzw. der die Validierung der Lieferadresse erfolgt, in den *Intrastat-Meldungsassistenten* einbezogen oder daraus ausgeschlossen.
	• Für Eingangsgutschriften, Ausgangsgutschriften, Warenretouren, Retouren und Korrekturrechnungen ohne Basisbeleg werden der *Bezugsmonat* und das *Bezugsjahr* automatisch aus den Bezugsbeleginformationen im jeweiligen Beleg in *Buchhaltung* > *Bezugsbeleg* > *Dokument hat Referenz auf* > *Datum* übernommen.
	• *Art des Geschäfts*, *Bestimmungsregion für Import*und *Ursprungsregion für Export* werden aus den Artikelzeilen des Belegs übernommen.
	• Für die deutsche Lokalisierung steht eine neue XML-Formatdatei zur Verfügung. Darüber hinaus wird der Dateiname gemäß der von den Behörden vorgegebenen Namenskonvention automatisch eingetragen. Sie müssen sicherstellen, dass der Pfad zum XML-Dateiordner auf der Registerkarte *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Allgemeine Einstellungen* > *Pfad* definiert ist.
	Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2938876.
	• Intrastat-Erweiterungen für die Lokalisierung für Frankreich:
	  • Eine neue XML-Datei wird als Intrastat FR 2020 ausgeliefert.
	  • Die Umsatzsteuernummer des Geschäftspartners, auf den die Rechnung ausgestellt wurde, wird in den Feldern 108-121 der Datei angezeigt.
	  • Die Spalte *Lagerpostleitzahl* ist im Schritt *Transaktionen* des *Intrastat-Meldungsassistenten* verfügbar und wird im Feld *Region* in der Intrastat-Datei verwendet.
	  • Die neue Spalte *Dreiecksgeschäftsart* ist in der *Konfiguration der Zollverfahren* mit bestimmten Codes verfügbar, die automatisch im *Intrastat-Meldungsassistenten* ausgefüllt werden:
	  21 Livraison Exoneree
	  11 Acquisitions intra-communautaires
	  31 Facturations dans le cadre d'opérations triangulaires
	Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2952562.

Funktion	Beschreibung
FDI-Import von Belegen mit UUIDs	Die CFDI-Funktion für Mexiko wurde erweitert, sodass Sie jetzt elektronische Belege im XML-Format importieren können. Zu den unterstützten Belegen gehören Eingangsrechnungen, Eingangsgutschriften und Einkaufsanzahlungsrechnungen. Ausgangszahlungen und elektronische Abstimmungen werden über den Importassistenten für elektronische Belege unterstützt. Zusätzliche Änderungen wurden an Eingangszahlungen, elektronischen Berichten und dem DIOT-Bericht vorgenommen. Die Funktion für elektronische Belege ist in der Serviceschicht verfügbar; der Electronic File Manager kann auch unter Linux verwendet werden.
Erweiterungen der elektronischen Abrechnung (E-Billing) der Waren- und Dienstleistungssteuer (GST) in Indien	• Die Abfragen und SSP-Dateien sind jetzt in SAP Business One, Version für SAP HANA enthalten. Sie müssen sie nicht mehr hinzufügen oder importieren. • Beim Sichern der JSON-Dateien können Sie jetzt das Dateisuffix *.json* aus der Dropdown-Liste auswählen, anstatt es einzugeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2902401.
XML-Dateianpassung für die inländische zusammenfassende Meldung 2065M in der Lokalisierung für Ungarn	Die XML-Datei für die inländische zusammenfassende Meldung 2065M für Umsatzsteuermeldungen für die Lokalisierung für Ungarn wurde wie folgt an die aktuellen gesetzlichen Änderungen angepasst: • Der Schwellenwert für den Umsatzsteuerbetrag wurde entfernt. • Der Bericht enthält das Feld *Lokale Steuer-ID*, das in der Online-Rechnungsstellung verwendet wird.

9.5 Produktion

Produktion

Funktion	Beschreibung
Stapellöschung von Stücklistenköpfen	Mit der neuen Verwaltungsaufgabenoption *Stücklistenkopf löschen* im Fenster *Stücklistenverwaltung - Auswahlkriterien* können Sie Stücklistendatensätze stapelweise löschen.
Im Beschaffungsassistenten für Kundenaufträge enthaltene Produktionsaufträge	Sie können jetzt im Beschaffungsassistenten Beschaffungsbelege auf Produktionsaufträge aufsetzen. Mehrere neue Felder, die zum Fenster *Produktionsauftrag* hinzugefügt wurden, unterstützen diese Funktion. Darüber hinaus bietet die Erweiterung die Möglichkeit, einen Produktionsauftrag mit einem anderen zu verknüpfen.

9.6 Lagerverwaltung und Verteilung

Lagerverwaltung und Verteilung

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen für Bestandszählung und Bestandsbuchung	Das informative Feld *Geschäftsjahresende* ist jetzt in den Fenstern *Bestandszählung* und *Bestandsbuchung* verfügbar, um das Jahresabschlussdatum anzugeben.
Erweiterungen für den Bericht zu Bestandszählungstransaktionen	Im Bereich *Parameter für Bestandszählungstransaktionen* des Fensters *Bericht zu Bestandszählungstransaktionen – Auswahlkriterien* wurden die folgenden Auswahlkriterien hinzugefügt: • *Geschäftsjahresende* • *Benutzerdefinierte Felder*: Sie können benutzerdefinierte Felder auswählen, die in den Kategorien *Bestandsbuchung*, *Bestandsbuchung - Zeile*, *Bestandszählung* und *Bestandszählung - Zeile* im Fenster *Benutzerdefinierte Felder - Verwaltung* definiert sind. Sie können die oben genannten Informationen auch im Bericht zu den Bestandszählungstransaktionen anzeigen.
Erweiterungen für Artikelkosten	Wenn das Ankreuzfeld *Bestandsfreigabe ohne Artikelkosten erlauben* auf der Registerkarte *Basisinitialisierung* des Fensters *Firmendetails* nicht markiert ist, können Sie nun Belege mit Artikeln buchen, deren Preis gemäß den Dezimalstellen, die für *Beträge* im Fenster *Allgemeine Einstellungen* definiert wurden, auf null gerundet wird.
Erweiterungen für Artikelduplizierung	Sie können jetzt angeben, dass Barcodes beim Duplizieren von Artikeln nicht dupliziert werden sollen. Dazu deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *Barcodes beim Duplizieren von Positionen* auf der Registerkarte *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Allgemeine Einstellungen* > *Bestand* > *Artikel*.
Erweiterungen für Alternativartikel	Die *Artikelbeschreibung* ist jetzt zusätzlich zum *Artikelcode* im Fenster *Alternativartikel* verfügbar.

9.7 Geschäftspartner

Geschäftspartner

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen des Obligo-Limits	Das Obligo-Limit behandelt Eingangsschecks, die in Ausgangszahlungen verwendet werden, jetzt als indossierte Schecks.

Funktion	Beschreibung
Überwachung des Schecksaldos	Sie können jetzt Schecks eines Geschäftspartners mit dem neuen Fenster *Schecksaldo* im Allgemeinbereich des Fensters *Geschäftspartner-Stammdaten* überwachen.
Erweiterungen des Effektivpreises	Sie können bei der Berechnung des Effektivpreises jetzt alle Preisquellen berücksichtigen, unabhängig davon, ob Sie im Fenster *Rabattgruppen* einen Rabatt definiert haben oder nicht. • Um dies für alle Geschäftspartner zu übernehmen, markieren Sie das Ankreuzfeld *Effektivpreis berücksichtigt alle Preisquellen* auf der Registerkarte *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Allgemeine Einstellungen* > *Preisfindung* tab. • Um diese Einstellung auf einen bestimmten Geschäftspartner anzuwenden, markieren Sie das Ankreuzfeld *Effektivpreis berücksichtigt alle Preisquellen* auf der Registerkarte *Geschäftspartner-Stammdaten* > *Zahlungsbedingungen*.

9.8 Modulübergreifende Themen

Modulübergreifende Themen

Funktion	Beschreibung
Bezugsbeleg	Die Funktion „Bezugsbeleg“ steht jetzt für folgende Belege zur Verfügung: • Eingangszahlungen • Ausgangszahlungen • Bestandsneubewertung • Bestandszählung • Bestandsbuchung Sie können die Beziehung aller referenzierenden und referenzierten Belege im *Beziehungsplan*anzeigen und verfolgen.
Anzeigen gesendeter E-Mails anzeigen	Die neue Option *Gesendete E-Mails anzeigen* ist im Kontextmenü für Verkaufsbelege, Einkaufsbelege und Belegen zu Anfragen zur Bestandsumlagerung verfügbar. Mit dieser Option können Sie die Geschäftspartner anzeigen, an die ein Beleg über SAP Business One Mailer und Microsoft Outlook gesendet wird.

Funktion	Beschreibung
Belegstatus	Die neuen Werte *Offen; Per E-Mail gesendet* und *Offen; Gedruckt und per E-Mail gesendet* sind im Feld *Status* für Verkaufsbelege, Einkaufsbelege und Belege zu Anfragen zur Bestandsumlagerung verfügbar. *Offen; Per E-Mail gesendet* zeigt an, dass ein Beleg offen ist und über SAP Business One Mailer oder Microsoft Outlook an Geschäftspartner gesendet wurde. *Offen; Gedruckt und per E-Mail gesendet* gibt an, dass ein Beleg geöffnet ist und sowohl gedruckt als auch per E-Mail versendet wurde.
Registerkarte "Anhänge"	Sie können die folgenden neuen Optionen verwenden, um das Kopieren von Anlagen aus Basisverkaufs-, Einkaufs- und Bestandsbelegen in Zielbelege zu ermöglichen: • Das Ankreuzfeld *Anlagen aus Basisbeleg in Zielbeleg kopieren* auf der Registerkarte *Belegeinstellungen* > *Allgemein*. Dies ist eine globale Einstellung. Wenn dieses Ankreuzfeld markiert ist, wird das Ankreuzfeld *In Zieldokument kopieren* auf der Registerkarte *Anlagen* standardmäßig markiert, wenn Sie neue Dokumente anlegen. • Das Ankreuzfeld *In Zieldokument kopieren* auf der Registerkarte *Anlagen*. Mit dieser Option können Sie unabhängig von der globalen Einstellung auswählen, ob Anlagen kopiert werden sollen oder nicht.
Definition von Versandarten	Das neue Ankreuzfeld *Aktiv* ist im Fenster *Administration* > *Definition* > *Bestand* > *Versandarten* verfügbar. Mit dieser Option können Sie Versandarten ein- oder ausblenden.
Mobile App SAP Business One Sales für iOS	Nur berechtigte Benutzer können die Preise und Preislisten im Feld *Stückpreis* auf der Seite mit den Artikeldetails anzeigen.
Mobile App SAP Business One Sales für Android	Nur berechtigte Benutzer können die Sonderpreise auf der Registerkarte *Geschäftspartner* > *Kunden* > *Transaktionen* anzeigen. In der Artikelliste werden die Stückpreise nicht mehr angezeigt.

9.9 Plattform und Erweiterbarkeit

Plattform und Erweiterbarkeit

Funktion	Beschreibung
Verknüpfung von UDFs in UDT mit Systemobjekten und UDOs aktivieren	Bisher konnten Sie ein benutzerdefiniertes Feld (UDF) in einem Systemformular mit einem Systemformular, einer benutzerdefinierten Tabelle (UDT) oder einem benutzerdefinierten Objekt (UDO) verknüpfen. Sie konnten jedoch bisher ein UDF in einer UDT nicht mit einem Systemformular oder einem UDO verknüpfen. Ab Release 10.0 FP 2008 können Sie ein UDF in einer UDT auch mit einem Systemformular oder einem UDO verknüpfen.
SAP Business One Studio Suite unterstützt Microsoft Visual Studio 2017 und 2019	Ab Release 10.0 FP 2008 unterstützt SAP Business One Studio Suite Microsoft Visual Studio 2017 und 2019. Sie können SAP Business One Studio in Microsoft Visual Studio 2017 und 2019 einsetzen, sodass Sie die aktuelle IDE mit SAP Business One SDK verwenden können.
UI-API-Fehlerbehandlung – Log- und Sicherungsdatei	Wenn Sie ein Add-on von SAP Business One verwendet haben, kam es bisher gelegentlich zu einem Abschalten des API-Servers für die Benutzeroberfläche (UI). Ab Release 10.0 FP 2008 können Sie die Systemumgebungsvariable `ENABLE_UIAPI_LOGDUMP` verwenden, um anzugeben, ob Sie Logs und Sicherungen für den UI-API-Server aktivieren möchten. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2930411.
Erweiterung der Feldlänge für *Artikelbeschreibung* auf 200 Zeichen	Bisher war die Länge des Feldes *Artikelbeschreibung* im Fenster *Artikelstammdaten* (das Feld `ItemCode` in der Datenbanktabelle `OITM` sowie in den Datenbanktabellen `SITM` und `UITM`) auf 100 Zeichen beschränkt. Ab Release 10.0 FP2008 wird die Länge des Feldes auf 200 Zeichen erweitert.
Erweiterung der Feldlänge für *Ref. 3* auf 100 Zeichen	Bisher war die Länge des Feldes *Ref. 3* im Fenster *Journalbuchung* (das Feld `Ref3` in der Datenbanktabelle `OJDT` und das Feld `Ref3Line` in der Datenbanktabelle `JDT1`) auf 27 Zeichen beschränkt. Ab Release 10.0 FP2008 wird die Länge des Feldes auf 100 Zeichen erweitert.
Erweiterung der Feldlänge für *Branchenname* auf 40 Zeichen Erweiterung der Feldlänge für *Branchenbeschreibung* auf 120 Zeichen	Im Fenster *Branche - Definition* (wenn Sie auf der Registerkarte *Geschäftspartner* > *Geschäftspartner-Stammdaten* > *Allgemein* eine neue Branche definieren): • Bisher war die Länge für das Feld *Branchenname* (das Feld `IndName` in der Datenbanktabelle `OOND`) auf 15 Zeichen beschränkt. Ab Release 10.0 FP2008 wird die Länge des Feldes auf 40 Zeichen erweitert. • Bisher war die Länge für das Feld *Branchenbeschreibung* (das Feld `IndDesc` in der Datenbanktabelle `OOND`) auf 30 Zeichen beschränkt. Ab Release 10.0 FP2008 wird die Länge des Feldes auf 120 Zeichen erweitert.
Beim Anlegen eines Serviceabrufs mit der DI-API werden die Liefer- und Rechnungsadressen automatisch aktualisiert.	Bisher wurden die Liefer- und Rechnungsadressen nicht automatisch beim Anlegen eines Serviceabrufs über die Datenschnittstellen-API nicht automatisch aus dem Geschäftspartner (GP) kopiert. Ab Release 10.0 FP 2008 werden die Liefer- und Rechnungsadressen des Serviceabrufs automatisch aus dem Geschäftspartner kopiert.

Funktion	Beschreibung
PEPPOL-Felder in DI-API und Serviceschicht verfügbar	Die folgenden Felder, die für PEPPOL relevant sind, werden in der DI-API und der Serviceschicht angezeigt: • PEPPOL-BIS-Codelisten (Belegarten und Artikelcodes) • Relevante Felder in Belegtabellen (*Ursprungsland/-region*, *Identifikation Standardartikel*, *Warenklassifizierung*)
Bereitstellen der Eigenschaft `MainUsage` des Objekts `BusinessPartners`	Die Eigenschaft `MainUsage` (Lesen/Schreiben) des Objekts `BusinessPartners` (das Feld `MainUsage` in der Datenbanktabelle `OCRD`) wird in der DI-API und der Serviceschicht bereitgestellt.
Bereitstellen weiterer Eigenschaften des Objekts `SalesPersons`	Die folgenden Eigenschaften des Objekts `SalesPersons` (Datenbanktabelle `OSLP`) werden in der DI-API und der Serviceschicht bereitgestellt: • `Telephone` (Lesen/Schreiben, 20 Zeichen) • `Mobil` (Lesen/Schreiben, 50 Zeichen) • `Fax` (Lesen/Schreiben, 20 Zeichen) • `Email` (Lesen/Schreiben, 100 Zeichen)
Bereitstellen der Eigenschaften `BaseType` und `BaseEntry` des Objekts `Documents`	Ab Release 10.0 FP 2008 wird die Steuerrechnung für die Umlagerung in der DI-API und der Serviceschicht in der Lokalisierung für Indien bereitgestellt. Die Eigenschaften `BaseType` und `BaseEntry` werden jetzt im Objekt `Documents` für Ausgangsrechnungen und Eingangsrechnungen bereitgestellt.
Bereitstellen der Eigenschaft `DocumentRemarksInclude` des Objekts `ExtendedAdminInfo`	Die neue Eigenschaft `DocumentRemarksInclude` wird im Objekt `ExtendedAdminInfo` bereitgestellt, um die vorhandene Eigenschaft `BaseField` im Objekt `AdminInfo` in der DI-API und der Serviceschicht zu ersetzen.
Bereitstellen der Methode `RemoveUserAndLicense` des Objekts `Users`	Die neue Methode `RemoveUserAndLicense` wird im Objekt `Users` in der DI-API und der Serviceschicht bereitgestellt. Sie können diese Methode nur in der On-Premise-Landschaft verwenden, nicht in der Cloud-Landschaft.

9.10 Lebenszyklusmanagement

Lebenszyklusmanagement

Funktion	Beschreibung
SAP HANA-Datenbank	SAP Business One, Version für SAP HANA, unterstützt nur SAP HANA Enterprise Edition 2.0 SPS 05 Revision 050.

10 Änderungen und Neuerungen in SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA

Dieses Kapitel beschreibt in Kurzform die wesentlichen Funktionserweiterungen und -änderungen, die in der Version der allgemeinen Verfügbarkeit implementiert wurden, einschließlich Patch-Level 00 bis Patch-Level 02 (PL00 – PL02) von SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA.

> **Hinweis**
>
> Aktuelle Informationen finden Sie im.
>
> - SAP-Hinweis 2842029. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 PL00, Version für SAP HANA.
> - SAP-Hinweis 2867178. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 PL01, Version für SAP HANA.
> - SAP-Hinweis 2873398. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Übersichtshinweis für SAP Business One 10.0 PL02, Version für SAP HANA.
> - SAP-Hinweis 2826199. Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Sammelhinweis für SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA.

10.1 Webclient

Webclient

Funktion	Beschreibung

Webclient	Der Webclient für SAP Business One wurde in Einklang mit den Grundlagen der SAP Fiori User Experience konzipiert. Er ist in allen UI-Sprachen von SAP Business Oneverfügbar und unterstützt die unten aufgeführte Kernlogik und die unten aufgeführten Prozesse:
	• Verkauf
	  • Verkaufsangebote, Kundenaufträge, Lieferungen und Ausgangsrechnungen
	  • Listenansichtsanzeige
	  • Belege bearbeiten
	  • Belege anlegen (manuell oder aus Basisbelegen)
	  • Geparkte Belege anlegen und Bearbeiten
	  • Vorschau von Belegen anzeigen und Belege drucken
	  • Belege im Genehmigungsprozess nach Erstellern bearbeiten
	  • Frachtkosten verwalten
	  • Retouren- und Ausgangsgutschriften
	  • Listenansichtsanzeige
	  • Vorschau von Belegen anzeigen und Belege drucken
	Hinweis
	Für die Lokalisierungen für Brasilien und Indien wird für Verkaufsbelege nur der Anzeigemodus bereitgestellt.
	Das Anlegen von Lieferungen oder Rechnungen wird in der Lokalisierung für Argentinien nicht unterstützt.
	• Einkauf
	Lieferantenanfragen, Bestellungen, Wareneingänge, Eingangsrechnungen, Warenrücklieferungen und Eingangsgutschriften
	  • Listenansichtsanzeige
	  • Vorschau von Belegen anzeigen und Belege drucken
	• Geschäftspartner
	  • Listenansichtsanzeige
	  • Geschäftspartner-Stammdaten bearbeiten
	  • Neue Geschäftspartner anlegen
	• Artikel
	  • Listenansichtsanzeige
	  • Artikel bearbeiten

Funktion	Beschreibung

	• Neue Artikel anlegen
	• Aktivitäten
	  • Listenansichtsanzeige
	  • Aktivitäten bearbeiten
	  • Neue Aktivitäten anlegen
	  • Benachrichtigungen und Erinnerungen für Aktivitäten
	• Analysen
	  • Übersicht und Diagramme für Umsatzanalyse – nach Zeilen und nach Belegen
	  • Übersicht und Diagramme für Angebotskopf
	  • Übersicht und Diagramme für Angebotsdetails
	  • Übersicht und Diagramme für Einkaufsanalyse – nach Zeilen und nach Belegen
	  • Übersicht und Diagramme für Debitoren- und Kreditorensalden
	  • Übersicht und Diagramme für Bestandsstatus und Bestandstransaktionen
	  • Übersicht und Diagramme für Finanzanalyse
	  • Designer für Übersichtsbild
	  • Allgemeines Übersichtsbild und Designer
	• Mehrere Filialen
	• Eingabe Umrechnungskurs
	• Verknüpfungsplan
	• Benutzerdefinierte Objekte, benutzerdefinierte Tabellen und benutzerdefinierte Felder
	• Enterprise Search
	Hinweis
	Der Webclient unterstützt die folgenden Lokalisierungen:
	Ägypten, Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Vereinigtes Königreich (Großbritannien und Nordirland), Guatemala, Hongkong, Indien, Irland, Israel, Italien, Japan, Kanada, Katar, Libanon, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Österreich, Oman, Panama, Polen, Portugal, Puerto Rico, Russland, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Spanien, Südafrika, Südkorea, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vereinigte Arabische Emirate, Vereinigte Staaten von Amerika und Zypern.

10.2 Administration

Administration

Funktion	Beschreibung
Neue Lokalisierung für Großbritannien	Für das **Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland** steht eine neue Lokalisierung zur Verfügung: • Die neue Lokalisierung ist in Vorbereitung für den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union verfügbar, einem Prozess, der allgemein als „Brexit“ bekannt ist. Der Brexit hat potenzielle Implikationen für den Handel, das Rechnungswesen, Steuern und das Reporting. In der neuen Lokalisierung werden zukünftige Änderungen wegen des Brexit berücksichtigt. • Die bestehende Lokalisierung Großbritannien/Irland wird umbenannt in **Großbritannien International/Republik Irland**. • Anfänglich können Kunden in Großbritannien wählen, ob sie eine neue Firmendatenbank in der neuen oder der bestehenden Lokalisierung anlegen möchten. • Die SAP wird die rechtlichen Anforderungen für Großbritannien in der Lokalisierung „Großbritannien International/Republik Irland“ nur noch bis Ende 2020 unterstützen. Das genaue Datum wird noch bestätigt. Um weiterhin die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, müssen Kunden in Großbritannien zur neuen Lokalisierung wechseln. • Für SAP Business One 10.0 ist ein spezielles Dienstprogramm mit Freigabe 2020 geplant, das Kunden in Großbritannien eine einfache Umstellung auf die neue Lokalisierung ermöglicht. Geplant ist, das Dienstprogramm im Rahmen eines Patches freizugeben, das der Patchplanung unterliegt, sodass es vorübergehend über den Zeitraum einiger Patches verfügbar ist und schließlich deaktiviert wird. • Die neue Lokalisierung ist eine exakte Kopie der bestehende Lokalisierung mit Ausnahme der obligatorischen Aktivierung der Einstellungen *Erweiterte Steuerberichte* und *Steuer digitalisieren* für neue Firmen in der neuen Lokalisierung. Die Aktivierung der Einstellungen *Erweiterte Steuerberichte* und *Steuer digitalisieren* wird eine Voraussetzung für die Migration zu der neuen Lokalisierung sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2519116.
SAP Business One Office 365 Integration	Sie können nun die Funktion „SAP Business One Office 365 Integration“ verwenden, um Dokumente, Berichte und Abfragen als Word- oder Excel-Dateien in Microsoft OneDrive zu exportieren und sie online anzuzeigen. Sie können auch eigene Exportvorlagen entwerfen.
Neues Design	Wenn Sie das Fiori-Cockpit verwenden, ist das neue Motiv „Belize Deep“ verfügbar.

Funktion	Beschreibung
Benutzungsoberfläche	Die Benutzungsoberfläche ist für 4K-Monitore neu angepasst. Sie können nun den Designstil „Belize Deep“ im Fiori-Cockpit auf 4K-Monitoren verwenden. In künftigen Path-Releases werden weitere Designs unterstützt werden.
Genehmigungsprozess	Sie können ermöglichen, dass Genehmigende einen geparkten Beleg im Status „Ausstehend“ aktualisieren können.
Druckeinstellungen	Sie können Serviceabrufe und Serviceverträge unmittelbar nach dem Anlegen drucken, per E-Mail senden und als PDF exportieren.
Berechtigung	Sie können nun unterschiedliche Zugriffsrechte auf verschiedenen Registerkarten im Fenster *Artikelstammdaten* und *Geschäftspartner-Stammdaten* für Ihre Benutzer oder Benutzergruppen definieren.
Buchungsperioden	Im Fenster *Buchungsperioden* können Sie folgende Aktionen durchführen: • Sortieren Sie die Daten in einer beliebigen Spalte entweder mit der Maus und der Tastatur oder über das Fenster *Tabelle sortieren*. • Suchen Sie Daten mithilfe des Felds *Suchen* in der (ersten) sortierten Spalte. • Setzten Sie automatisch das *Fälligkeitsdatum bis* der neuen Buchungsperiode auf den letzten Tag des ausgewählten Monats des nächsten Geschäftsjahres.
Benutzernamen anzeigen	Das Feld *Benutzername* wurde den folgenden Registerkarten hinzugefügt: • Registerkarte *Administration* > *Lizenz* > *Lizenzverwaltung* > *Zuordnung* und Registerkarte *Zuordnung* • Registerkarte *Administration* > *Add-ons* > *Add-on-Administration* > *Benutzereinstellungen* Die Sortierung nach Benutzercode oder Benutzernamen wird unterstützt.

Funktion	Beschreibung
Bildschirmanzeige	Die folgenden Fenster unterstützen jetzt die Vollbildanzeige: • *Allgemeine Einstellungen* • *Buchungsperioden* • *Firmendetails* • *Druckeinstellungen* • *Interne Abstimmungen* und *Abstimmung* (jetzt auch verfügbar für *Abstimmungsart Halbautomatisch*) • *Schecks zur Zahlung* • *Belegerstellungsassistent* • *Sonderpreise global aktualisieren* • *Neubewertung Summen- und Saldenliste* • *Hauptbuch* • *Layout und Reihenfolge* • *Anfrage zur Genehmigung für Erzeugung* • *Genehmigungsstufen* • *Transaktionen in SAP Business One exportieren* • *Zahlwege* • *Zahlungsbedingungen* • *Einrichtung Berechtigungsgruppen* im Abfragemanager • *Berichts- und Layoutverwaltung* • *Benutzerdefinierte Felder* > *Felddaten* • *Konfigurationsverwaltung* • *Cashflow* • *Add-On-Manager*
Symbolleiste ausblenden	Sie können nun ggf. die Symbolleiste ausblenden, um Ihren Arbeitsbereich zu vergrößern.
Benutzer ändern oder Firma wechseln	Der *Benutzername* und der *Firmenname* befinden sich jetzt oben in der Mitte des Bilds von SAP Business One. Wenn Sie darauf klicken, wird direkt das Fenster *Firma auswählen* geöffnet, damit Sie den Benutzer ändern oder die Firma wechseln können.
Berechtigungsgruppen für Preislisten	Es wurden 6 neue Berechtigungsgruppen für Preislisten hinzugefügt. Sie können eine Berechtigungsgruppe für eine Preisliste angeben und der Gruppe Berechtigungen für verschiedene Benutzer oder Benutzergruppen zuordnen.
Konversationshistorie für Live-Zusammenarbeit	Die Konversationshistorie der Live-Zusammenarbeit kann nach Datumsbereich gelöscht werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2852445.

Funktion	Beschreibung
Externe Berechnung der Umsatzsteuer über DI API oder die Serviceschicht für weitere Lokalisierungen	Sie können das Feld für den externen Steuerbetrag in Verkaufsbelegen durch DI API oder die Serviceschicht in den Lokalisierungen für die EU, Argentinien, Australien, Chile, Costa Rica, Großbritannien, Guatemala, Kanada, Mexiko, Neuseeland, Norwegen, Panama, Russland, die Schweiz, Singapur, Südafrika, die Türkei, die Ukraine und Zentral-MENA korrigieren. Die Funktion wird über die Option *Externe Berechnung der Steuer in Ausgangsbelegen zulassen* auf der Registerkarte *Buchhaltungsdaten* im Fenster *Firmendetails* aktiviert. Diese Funktion wurde in SAP Business One 9.3 Patch-Level 11 in der Lokalisierung für die USA aktiviert.
Mehrfachplanung für Serviceabrufe aktivieren	Das Ankreuzfeld *Mehrfachplanung für Serviceabrufe aktivieren* wird von der Registerkarte *Allgemein* im Fenster *Belegeinstellungen* auf die Registerkarte *Pro Beleg* im Beleg *Serviceabruf* verschoben.

10.3 Verkauf, Einkauf und Service

Verkauf, Einkauf und Service

Funktion	Beschreibung
Belegdruck	Im Fenster *Belegdruck - Auswahlkriterien* wurden mehrere häufig verwendete Felder zum Filtern von Belegen hinzugefügt. Im Fenster *Belegdruck* sind jetzt *Formulareinstellungen* aktiviert. Sie können zusätzliche Felder für die verschiedenen Belege anzeigen lassen: • Verkaufsbeleg • Einkaufsbeleg • Zahlung • Steuerrechnung • Journalbuchung • Warenein- und -ausgang • Bestandsumlagerung und Anfrage zur Bestandsumlagerung • Produktionsauftrag • Serviceabruf • Servicevertrag • Wechsel - Forderungen, Wechsel - Verbindlichkeiten und Wechsel - Transaktionen Sie können mehrere Serviceabrufe oder Serviceverträge gleichzeitig drucken und per E-Mail senden.

Funktion	Beschreibung
Ausgangsrechnung Eingangsrechnung	Sie können das Feld *Fälligkeitsdatum* im Fenster *Ausgangsrechnung* und im Fenster *Eingangsrechnung* bearbeiten, nachdem die Rechnung teilweise abgestimmt wurde. Das neue *Fälligkeitsdatum* darf nicht vor dem letzten *Abstimmungsdatum* liegen.
Auftragsrückstandsbericht	Der Bericht *Auftragsrückstand* zeigt jetzt unabhängig von ihrem Zahlungsstatus alle Ausgangsvorausrechnungen an, die noch nicht vollständig geliefert oder gutgeschrieben sind.
Einkaufs- oder Verkaufsbeleg hinzufügen	Die Drucktaste *Hinzufügen* in Verkaufs- und Einkaufsbelegen wurde um folgende Optionen erweitert: • Hinzufügen und neu Fügt einen Beleg hinzu und öffnet ein neues Fenster, in dem Sie einen weiteren Beleg anlegen können. Sie ähnelt der vorherigen Drucktaste *Hinzufügen*. • Hinzufügen und anzeigen Fügt einen Beleg hinzu und zeigt ihn an. • Hinzufügen und schließen Fügt einen Beleg hinzu und schließt das Fenster. Ihre letzte Auswahl wird für das nächste Öffnen des Fensters für den jeweiligen Beleg gespeichert.
Beschaffungsassistent für Kundenaufträge	Um das Anlegen von Beschaffungsbelegen im Netto- oder im Bruttomodus zu ermöglichen, wurde der Tabelle im Fenster *Basisbelegzeilen* des *Beschaffungsassistenten für Kundenaufträge* die neue Spalte *Preismodus* hinzugefügt. Sie können *Netto* oder *Brutto* als *Preismodus* wählen. Die vorhandene Spalte *Bruttopreis nach Rabatt* in der Tabelle wird in *Bruttopreis nach Rabatt in Basisbeleg* umbenannt.
Aktivitätsberichte	Sie können Aktivitäten im Fenster *Aktivitätenübersicht - Auswahlkriterien* nach benutzerdefinierten Feldern (UDFs) filtern. Sie können UDFs für Aktivitäten in den Berichten *Aktivitätenübersicht* und *Meine Aktivitäten* über die *Formulareinstellungen* anzeigen. Standardmäßig werden in den Berichten *Aktivitätenübersicht* und *Meine Aktivitäten* jetzt nur offene Aktivitäten angezeigt.

Funktion	Beschreibung
Liste offener Belege	Sie können nun die folgenden Beleginformationen im Bericht *Liste offener Belege* anzeigen. Sie sind standardmäßig nicht sichtbar und müssen im Fenster *Formulareinstellungen* sichtbar gemacht werden. • *Verantwortlicher* (für Anfrage zur Bestandsumlagerung, Produktionsauftrag, fehlende Positionen und Bestandszählung nicht verfügbar) • *Vertriebsmitarbeiter/Einkäufer* (für Bestellanforderung, Produktionsauftrag, fehlende Positionen und Bestandszählung nicht verfügbar) • *Bemerkungen* (für fehlende Positionen nicht verfügbar) • *Genehmigt* (verfügbar für Kundenauftrag, Bestellung, Retourenanfrage und Warenretourenanfrage) • *Angelegt von* (für fehlende Positionen nicht verfügbar) • *Ansprechpartner* (für Bestellanforderung, Produktionsauftrag, fehlende Positionen und Bestandszählung nicht verfügbar) • *Zahlungsbedingungen* (für, Bestellanforderung, Anfrage zur Bestandsumlagerung, Produktionsauftrag, fehlende Positionen und Bestandszählung nicht verfügbar) • *GP-Projekt* (für Bestellanforderung, Anfrage zur Bestandsumlagerung, fehlende Positionen und Bestandszählung nicht verfügbar) • Benutzerdefinierte Felder (UDFs) in Belegköpfen Im Bericht können Sie mehrere Belege der folgenden Arten direkt schließen und stornieren: • Angebot • Kundenauftrag • Bestellanforderung • Lieferantenanfrage • Bestellung Im Bericht können Sie mehrere Dokumente der folgenden Arten direkt schließen: • Retourenanfrage • Warenretourenanfrage

Funktion	Beschreibung
UDFs in Belegzeilen bearbeiten	Bisher konnten benutzerdefinierte Felder (User-Defined Fields, UDFs) in der Belegzeile (in einem Artikel- und Servicebeleg) nicht aktualisiert werden, nachdem der Beleg hinzugefügt oder geschlossen wurde. Ab SAP Business One 10.0 Patch-Level 01 können Sie unabhängig von der Belegart/dem Zeilenstatus/dem Belegstatus für die UDFs in Marketingbelegzeilen festlegen, dass sie editierbar sein sollen. Das neue Ankreuzfeld *Aktualisierung von benutzerdefinierten Feldern zulassen, wenn Zeilen nicht editierbar sind* wird jedem Belegobjekt auf der Registerkarte *Belegeinstellungen* > *Pro Beleg* hinzugefügt. Nachdem Sie dieses Ankreuzfeld markiert haben, können Sie die UDFs in Belegen des Marketingbelegs bearbeiten. Die neuen Steuerelemente für Berechtigungen werden unter *Berechtigungen* > *Verkauf* und *Einkauf* hinzugefügt, um die Möglichkeit von Benutzern zum Bearbeiten von UDFs in Marketingbelegzeilen zu verwalten.
Verkaufsangebote hinzufügen	Sie können das Feld *Standarddatum für Gültigkeitsende* für die Belegart *Verkaufsangebot* auf der Registerkarte *Administration* > *Systeminitialisierung* > *Belegeinstellungen* > *Pro Beleg* ändern. Wenn Sie ein Verkaufsangebot anlegen, wird das Standarddatum für *Gültig bis* auf die Anzahl der Monate/Tage/Wochen nach dem *Buchungsdatum* gesetzt, die Sie im Feld *Standarddatum für Gültigkeitsende* angeben.
Optionen in Dropdown-Listen anzeigen oder ausblenden	Sie können benutzerdefinierte Optionen in der Dropdown-Liste der folgenden Felder im Modul *Service* anzeigen oder ausblenden: • Felder im Fenster *Serviceabruf* : *Abrufstatus*, *Herkunft*, *Problemtyp*, *Problemsubtyp* und *Art des Abrufs* • Das Feld *Status* im Fenster *Lösungsdatenbank*
PEPPOL	PEPPOL (Paneuropäisch Public Procurement Online) ist eine internationale Plattform für die elektronische Rechnungsstellung mit einer Reihe von Regeln und Spezifikationen, die die elektronische Kommunikation mit einer beliebigen europäischen Regierungsbehörde für Beschaffungsprozesse ermöglichen. Institute, die die öffentliche Auftragsvergabe innerhalb der EU (Europäische Union) durchführen, müssen elektronische Rechnungen gemäß den europäischen Standards für die elektronische Rechnungsstellung akzeptieren und verarbeiten. Zahlreiche europäische und außereuropäische Länder verwenden PEPPOL auch als Infrastruktur für den allgemeinen elektronischen Austausch von Geschäftsdokumenten. Die Verwaltung von PEPPOL-Prozessen über SAP Business One ist ab Patch-Level 02 verfügbar. Die folgenden Lokalisierungen, die über eine eigene Funktion für die elektronische Rechnungsstellung verfügen, unterstützen PEPPOL derzeit nicht: Argentinien, Brasilien, Costa Rica, Guatemala, Indien und Mexiko.

Funktion	Beschreibung
QR-Codes anlegen	Sie können auf den Drucklayouts von Marketingbelegen QR-Codes (Quick Response) anlegen. Geben Sie die zum Anlegen von QR-Codes benötigten Informationen auf der Registerkarte „Buchhaltung“ von Marketingbelegen ein. Für Verkaufs- und Einkaufsbelege hat das neue Feld die Bezeichnung *QR-Code erstellen aus*. QR-Code-Informationen können manuell, per DI-Eingabe oder durch Verwenden einer Formel in einer formatierten Suche hinzugefügt werden. Bei der Quelle für QR-Codes kann es sich auch um benutzerdefinierte Felder handeln, die von der API aufgerufen werden. Layouts müssen für bestimmte Belege und, in einigen Fällen, manuell von Benutzern angepasst werden. Ein API-Service und eine freie Open-Source-Bibliothek stehen Partnern zur Verfügung, um QR-Codes anzulegen.
Gruppennummer aktualisieren	Sie können die *Gruppennr.* in Lieferantenanfragen in den folgenden Szenarien in die nächste laufende Nummer der vordefinierten Serie ändern: • Zwei oder mehr Benutzer fügen gleichzeitig Lieferantenanfragen hinzu. • Sie legen eine Lieferantenanfrage aus einem Entwurf mit einer *Gruppennr.* an, die bereits in einer anderen Lieferantenanfrage verwendet wird.
Equipment-Stammdaten	Sie können mehrere Geschäftspartner zu Equipment-Stammdaten hinzufügen. Wenn Sie außerdem eine Ausgangsrechnung oder eine Lieferung für einen neuen Geschäftspartner mit einer Position in vorhandenen unbeendeten Equipment-Stammdaten anlegen, kann der Geschäftspartner automatisch zu den Equipment-Stammdaten hinzugefügt werden. Wenn sich die Position in einem mehreren beendeten Equipment-Stammdatensätzen befindet, können automatisch neue Equipment-Stammdaten einschließlich des Geschäftspartners angelegt werden.

10.4 Finanzmanagement

Finanzmanagement

Funktion	Beschreibung
Bemerkungen Journalbuchung	Sie können jetzt bis zu 254 Zeichen im Feld *Bemerkungen* der Journalbuchungen und in den Feldern für Journaleinträge der verschiedenen Belege eingeben.

Funktion	Beschreibung
Finanzberichte	Sie können jetzt Konten und Geschäftspartner-Stammdaten direkt aus den folgenden Berichten über die Verknüpfungspfeile vor den Namen von Konten oder Geschäftspartnern öffnen: • *Bilanz*, *Summen- und Saldenliste*, *Gewinn- und Verlustrechnung* • *Bilanzvergleich*, *Vergleich Summen- und Saldenliste*, *Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung* • *Bilanzbudgetbericht*, *Budgetbericht Summen- und Saldenliste*, *Budgetbericht Gewinn- und Verlustrechnung*
Jahresabschluss für mehrere Filialen für alle Lokalisierungen	In allen Lokalisierungen können Sie als Teil der Einrichtung mehrerer Filialen Gewinn- und Verlustrechnungen oder Bilanzen für einzelne Filialen anlegen. Im Fenster *Periodenabschluss* können Sie nach einzelnen Filialen filtern.
Anlegen automatischer Journalbuchungen für „Steuer digitalisieren“ (Making Tax Digital; MTD) in Großbritannien	In der Lokalisierung für Großbritannien werden Buchungsbelege automatisch aus dem *Monitor für elektronische Belege* angelegt, wenn die *Umsatzsteuermeldungen* erfolgreich von HMRC durch MTD genehmigt wurden.
ANX-Berichtserstellungsfunktion in Indien	Ab Release 10.0 Patch-Level 02 können Sie das neue Fenster *GST Report - ANX* (*Finanzwesen* > *Finanzberichte* oder *Berichtauswahl* > *Finanzwesen*) verwenden, um einen der folgenden Abschnitte in einem Schritt zu generieren: • B2C • B2B • EXP • SEZ • DE • REV • IMPS • IMPG • IMGSEZ • ECOM Das Fenster *GST-Bericht - ANX* unterstützt mehrere GSTINs in diesem Fenster. Sie können eine oder alle in Ihrem Unternehmen definierten GSTINs auswählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in SAP-Hinweis 2906217.

10.5 Projektmanagement

Projektmanagement

Funktion	Beschreibung
Interaktive Gantt-Diagramme	Verbesserte interaktive Gantt-Diagramme sind verfügbar, um Aktualisierungen und die Arbeit mit *Projektmanagement* zu vereinfachen. • Nehmen Sie Änderungen direkt in Gantt-Diagrammen vor, um Projektdetails zu aktualisieren. • Verschieben Sie in Gantt-Diagrammen Zeitbalken von Teilprojekten und Projektphasen, um Projektzeitpläne zu Planungszwecken zu aktualisieren. • Gantt-Diagramme sind jetzt dynamische Tools für die Projektplanung anstelle statischer Übersichten.

10.6 Lagerverwaltung und Verteilung

Lagerverwaltung und Verteilung

Funktion	Beschreibung
Artikelstammdaten	Sie können die ME-Gruppe eines Artikels ändern, wenn die neue ME-Gruppe die Umrechnungsregeln der ursprünglichen ME-Gruppe enthält.
Artikelstammdaten	Wenn Sie im Fenster *Artikelstammdaten* die Beschreibung eines Artikels aktualisieren, der mit einer Stückliste verknüpft ist, kann die *Produktbeschreibung* im Fenster *Stückliste* ebenfalls aktualisiert werden.
Seriennummern- und Chargenverwaltung	Sie können Seriennummern und Chargen für Ausgangsvorausrechnungen und Anfragen zur Bestandsumlagerung aktualisieren. Sie können Code und Namen des Ziellagers über die *Formulareinstellungen* anzeigen, wenn Sie Seriennummern oder Chargen für Bestandsumlagerungen oder Anfragen zur Bestandsumlagerung aktualisieren.
Erweiterung des Gruppennamens	In den folgenden Feldern können Sie jetzt bis zu 100 Zeichen eingeben. • Im Feld *Artikelgruppenname* des Fensters *Artikelgruppen - Definition* • Gruppennamenfelder zugehöriger Fenster
Verknüpfungspfeil	Sie können von einem übergeordneten Stücklistenartikel in einem beliebigen Fenster direkt zum Fenster *Artikelstammdaten* statt zum Fenster *Stückliste* navigieren, indem Sie den Verknüpfungspfeil neben dem Artikel auswählen.

Funktion	Beschreibung

Mengeneinheit	Im Fenster *Administration* > *Definition* > *Bestand* > *Mengeneinheitengruppen* > *Gruppendefinition - Definition* können Sie das Ankreuzfeld *Aktiv* für eine Mengeneinheit (ME) entmarkieren, um sie auf inaktiv zu setzen, auch wenn die ME in offenen Belegen oder Einkaufsbelegen verwendet wird.
	
	Wenn eine ME inaktiv ist, wird sie in den folgenden Objekten ausgeblendet:
	• In einer beliebigen Dropdown-Liste oder der Auswahlliste für MEs. Außerdem wird der Barcode des inaktiven Artikels ausgeblendet.
	• In den folgenden Fenstern im Fenster *Artikelstammdaten*:
	  • Im Fenster *EinkaufsME und Verpackungsarten*.
	  • Im Fenster *VerkaufsME und Verpackungsarten* .
	
	Eine inaktive ME wird in den folgenden Objekten weiterhin angezeigt, wenn sie zuvor ausgewählt wurde:
	• In der Spalte *ME-Code* in einem offenen Beleg.
	• Im Feld *Preiseinheit* im Fenster *Artikelstammdaten*.
	• In der Spalte *Einheitencode* im Fenster *[Name der Preisliste] – ME-Preise*.
	• In der Spalte *Einheitencode* im Fenster *Sonderpreise für Geschäftspartner* > *Sonderpreise - Zeitrabatte* / *Sonderpreise - Mengenrabatte* > *Mengenrabatte*.
	
	Hinweis
	• Sie können die Bestands-ME oder die Basis-ME nicht auf inaktiv setzen, es sei denn, Sie ändern zunächst Ihre Einstellungen.
	• Wenn Sie einen vorhandenen Beleg mit inaktiven MEs kopieren, können diese MEs weiterhin in Zielbelege kopiert werden.

Bericht zur Verfolgung von Chargen und Serien weiterleiten	Sie können die vollständigen Zugangsdetails eines beliebigen Chargen- oder Serienartikels an die Produktion und an Kunden nachverfolgen.
Bericht zur Verfolgung von Chargen und Serien umkehren	Sie können die vollständigen Quelldetails eines beliebigen Chargen- oder Serienartikels von der Produktion und von Lieferanten nachverfolgen.
Bericht zu FIFO-Layers nach Verbrauchsauftrag	Sie können nun den neuen *Bericht zu FIFO-Layers nach Verbrauchsauftrag* verwenden, um die Mengen und Werte der FIFO-Artikel in jedem offenen Element anzuzeigen.
Bestandsbewertung Simulationsbericht für alle Lokalisierungen	Sie können in allen Lokalisierungen mithilfe des *Bestandsbewertung Simulationsbericht*s den Bestandswert durch verschiedene Bewertungsmethoden neu berechnen.

10.7 Geschäftspartner

Geschäftspartner

Funktion	Beschreibung
Adressformate	Sie können leere Adresszeilen jetzt beim Einrichten von Adressformaten ausblenden und so eine präzisere Adresse in Dokumenten und Ausdrucken bereitstellen.
Erweiterung des Gruppennamens	In den folgenden Feldern können Sie jetzt bis zu 100 Zeichen eingeben. • Feld *Gruppenname* im Fenster *Kundengruppen – Definition* und im Fenster *Lieferantengruppen – Definition* • Gruppennamenfelder zugehöriger Fenster
Aktualisierung der Adress-ID in Geschäftspartner-Stammdaten sperren	Wenn bisher ein Geschäftspartner eine *Rechnungsadresse* oder *Lieferadresse* angegeben hat, konnten Sie das Feld *Adress-ID* im SAP Business One-Client bearbeiten oder dieses Feld über das DI API aktualisieren. Nun wurde der Registerkarte *Allgemeine Einstellungen* > *GP* das neue Ankreuzfeld *Aktualisieren der Adress-ID zulassen* hinzugefügt. Dieses Ankreuzfeld ist standardmäßig ausgewählt, und Sie können das Feld *Adress-ID* über die Registerkarte *Geschäftspartner* > *Geschäftspartner-Stammdaten* > *Adressen* aktualisieren. Wenn Sie die Auswahl des Ankreuzfelds aufheben, können Sie das Feld *Adress-ID* nicht bearbeiten, und es wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie versuchen, das Feld über DI API zu aktualisieren.
Benutzerdefinierte Felder (UDFs) für Geschäftspartner – Adressen	Sie können jetzt benutzerdefinierte Felder (UDFs) für *Geschäftspartner – Adressen* in den folgenden Fenstern anzeigen und aktualisieren: • dem Fenster *Adresskomponente* auf der Registerkarte *Logistik* von Belegen • dem Fenster *Adresskomponente* auf der Registerkarte *Geschäftspartner* von Serviceabrufen • dem Fenster *Adressformate – Definition* Die Verwaltung dieser UDFs erfolgt unter *Benutzerdefinierte Felder – Verwaltung* > *Stammdaten* > *Geschäftspartner* > *Geschäftspartner – Adressen*.

10.8 Modulübergreifende Themen

Modulübergreifende Themen

Funktion	Beschreibung
Registerkarte "Anhänge"	Über die Registerkarte *Anhänge* können Sie jetzt in den folgenden Fenstern Anhänge verwalten: • *Bestandszählung* • *Produktionsauftrag* • *Einreichung* • *Eingangszahlung* • *Ausgangszahlung* • *Bestandsbuchung* • *Anfangsbestand* • *Schecks zur Zahlung* • *Arbeitszeitblatt* • *Journalbuchung*
Bezugsbeleg	Für die folgenden Arten von Belegen können Sie Referenzbeleg angeben und von anderen Belegen aus Referenzverknüpfungen zu ihnen anlegen: • Bestandsbeleg: Warenausgang, Anfrage zur Bestandsumlagerung und Bestandsumlagerung • Bestellanforderung • Schecks zur Zahlung • Dauerbuchungen In den folgenden Szenarien könen automatische Referenzen angelegt werden: • Wenn eine Dauerbuchungsvorlage einen Beleg, z.B. eine Ausgangsrechnung, referenziert und Sie eine Journalbuchung von der Dauerbuchung oder von einer anderen Journalbuchung anlegen, die die Dauerbuchungsvorlage verwendet, referenziert die Journalbuchung automatisch den Beleg (Ausgangsrechnung). • Sie legen eine Bestandsumlagerung oder eine Anfrage zur Bestandsumlagerung aus einem Kundenauftrag oder einem Produktionsauftrag an. Sie sehen die Anzahl der Referenzbelege eines Belegs an dem Indikator neben der Drucktaste *Referenzbelege*.

Funktion	Beschreibung
UDF in zusätzlichen Objekten aktivieren	Den folgenden Formularen/Objekten können Sie benutzerdefinierte Felder (UDF, User-Defined Fields) hinzufügen: • Anhänge - Zeilen (Tabelle: ATC1) • Artikel - Wunschlieferanten (Tabelle: ITM2) • Versandarten (Tabelle: OSHP) • Alarmfunktionen (Tabelle: OALT) • Kunden-/Lieferantengruppen (Tabelle: OCRG) • Belegnummerierung - Serie (Tabelle: NNM1) • Hersteller (Tabelle: OMRC) • Verpackungsart (Tabelle: OPKG) • Zahlungsbedingungen (Tabelle: OCTG) • Artikel - Preise (Tabelle: ITM1) • Orte (Tabelle: OLCT) • Länder (Tabelle: OCRY) • GP-Eigenschaften (Tabelle: OCQG) • Artikeleigenschaften (Tabelle: OITG) • Filiale - Definition (Tabelle: OBPL) • Maßeinheiten (Tabelle: OUOM)
Persönliche Datenschutz- und Mitarbeiterstammdaten	Das Feld *Mitarbeiter-Nr.* wird nicht auf der Benutzungsoberfläche angezeigt. Stattdessen ist das Feld *Code Vertriebsmitarbeiter* zu verwenden. Bei Bestellanforderungen, Arbeitszeitblättern, dem Assistenten für die Verwaltung personenbezogener Daten, Mitarbeiterauswahllisten und der Standardunternehmenssuche ist der *Code Vertriebsmitarbeiter* statt der *Mitarbeiter-Nr.* zu verwenden.
Mobile Apps	Die folgenden mobilen Apps sind für SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA, verfügbar: SAP Business One Sales, SAP Business One Service und SAP Business One.

10.9 Plattform und Erweiterbarkeit

Plattform und Erweiterbarkeit

Funktion	Beschreibung
Serviceschicht unterstützt Microsoft-SQL-Server-Datenbanken	Bisher unterstützte die Serviceschicht nur SAP Business One, Version für SAP HANA. Ab Release 10.0 Patch-Level 01 unterstützt die Serviceschicht auch SAP Business One auf Microsoft SQL Server.

Funktion	Beschreibung
Konfigurations-Controller für die Serviceschicht	Ab SAP Business One 10.0, Version für SAP HANA ist ein Konfigurations-Controller für die Serviceschicht verfügbar, der eine benutzerfreundliche Oberfläche zum Aktualisieren und anschließenden Aktivieren von Konfigurationsparametern bereitstellt. Bisher mussten für diesen Vorgang Konfigurationstextdateien direkt geändert werden, und die Serviceschicht musste manuell neu gestartet werden. Der Konfigurations-Controller bietet Ihnen auch die Möglichkeit, andere Funktionen auszuführen, wie z.B. einen Neustart der Serviceschicht zu erzwingen, Protokolle der Serviceschicht herunterzuladen sowie Serviceschichtknoten dynamisch hinzuzufügen und zu entfernen.
Supportablaufdatum	Bisher konnten Kunden bei ihren Partnern erfragen, wann ihr Support mit SAP abläuft. Ab Release 10.0 sind diese Informationen direkt von SAP verfügbar und für Kunden transparent. Sie finden diese Information im Feld *Supportablaufdatum* im Fenster *Info zu SAP Business One* unter dem Menü *Hilfe*.
API-Gateway	Ab Release 10.0 Patch-Level 02 steht Ihnen das API-Gateway zur Verfügung, mit dem Sie auf Geschäftsdaten mit einem einheitlichen Service-Endpunkt zugreifen können. Es stellt Ihnen eine einmalige Authentifizierung für den Zugriff auf Crystal Reports bereit. Die Daten sind mit der Datenbank von SAP Business One verbunden und können auf anderen Benutzungsoberflächen verwendet werden.
Mehrere Trigger für benutzerdefinierte Werte	Bisher konnte ein benutzerdefinierter Wert durch eine Änderung in einem gewünschten Feld in einem Fenster aktualisiert werden. Ab Release 10.0 können benutzerdefinierte Werte durch Änderungen an mehreren Feldern aktualisiert werden, die Sie definiert haben. Sie können unter dem Ankreuzfeld *Auto-Aktualisierung bei Feldänderung* unter *Extras* > *Customization Tools* > *Benutzerdefinierte Werte – Definition* bis zu fünf Felder auswählen.
Erweiterung der Feldlänge für "FormID" auf 100 Zeichen	Bisher lag die maximale Länge für das Feld `FormID` in der Datenbanktabelle `CSHS` und das Feld `Code` in der Datenbanktabelle `OUDO` bei 20 Zeichen. Ab Release 10.0 wird die Länge der Felder auf 100 Zeichen erweitert.
Limit für Menüeinträge auf 2.000 erhöht	Bisher war die Anzahl der benutzerdefinierten Menüeinträge auf 1000 beschränkt. Ab Release 10.0 wird die maximale Anzahl für benutzerdefinierte Menüeinträge auf einen theoretischen Höchstgrenzwert von bis zu 2.000 erhöht.
Dauerbuchungen und Kontierungsmuster sind exponiert	Ab Release 10.0, Patch Level 01 sind die Objekte `RecurringPostingsService` und `PostingTemplatesService` im DI API und in der Serviceschicht exponiert.
SAP Crystal Reports, Version für die SAP-Business-One-Anwendung	Ab Release 10.0 Patch-Level 02 ist SAP Crystal Reports 2016 SP7, Version für die SAP-Business-One-Anwendung, verfügbar.

10.10 Lebenszyklusmanagement

Lebenszyklusmanagement

Funktion	Beschreibung
Betriebssystem	SAP Business One, Version für SAP HANA, unterstützt nur die folgenden Betriebssysteme: • SUSE Linux Enterprise Server 15 (x86_64) • SUSE Linux Enterprise Server für SAP-Anwendungen 15 (x86_64)
SAP HANA-Datenbank	Ab Release 10.0 Patch-Level 00 unterstützt SAP Business One, Version für SAP HANA, nur SAP HANA Enterprise Edition 2.0. Es handelt sich um ein Tenant-Datenbanksystem, das eine Systemdatenbank enthält und mehrere Tenant-Datenbanken enthalten kann. Die Systemdatenbank enthält die systemweiten Landschaftsinformationen und stellt die Konfiguration und Überwachung für das gesamte System bereit. Standardmäßig sind die Tenant-Datenbanken im Hinblick auf Anwendungsdaten, Benutzerverwaltung, Traces und Logs sowie Persistenz voneinander isoliert. Jede Tenant-Datenbank kann unabhängig voneinander und ohne Auswirkungen auf die anderen Datenbanken gesichert und wiederhergestellt werden, ganz gleich, ob sie produktiv ist oder gestoppt wurde.
Unterstützung nur für 64-Bit-Windows-Betriebssystem	Ab Release 10.0 unterstützt SAP Business One nur das 64-Bit-Windows-Betriebssystem. Dementsprechend werden die folgenden 32-Bit-Komponenten von SAP Business One von der SAP Business One-Produkt-CD entfernt (Installationspaket oder Upgrade-Paket). • Add-ons • SAP Business One Studio • SAP Business One-Client • Crystal Server Integration • Data Transfer Workbench • DI API • Outlook Integration Standalone • Solution Packager **Hinweis** Um die SAP Business One-Add-ons in SAP Crystal Reports für SAP Business One verwenden zu können, wird die 32-Bit-DI-API in *DI API Legacy Package* umbenannt und in den Ordner */Packages.x64* verschoben. Eine automatische Migration entfernter 32-Bit-Komponenten in 64-Bit-Komponenten ist nicht möglich. Sie müssen die zuvor installierten 32-Bit-Komponenten manuell deinstallieren und dann die 64-Bit-Komponenten von SAP Business One mit dem Einrichtungsassistenten installieren.

Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

Hyperlinks

Einige Links werden durch ein Symbol und/oder einen Quick-Info-Text klassifiziert. Über diese Links erhalten Sie weitere Informationen.
Informationen zu den Symbolen:

- Links mit dem Symbol : Sie rufen eine Website auf, die nicht von SAP gehostet wird. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie Folgendem zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt):
  - Der Inhalt der verlinkten Site ist keine SAP-Dokumentation. Basierend auf diesen Informationen ergibt sich für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP.
  - Weder widerspricht SAP dem Inhalt auf der verlinkten Site noch stimmt SAP ihm zu. Außerdem übernimmt SAP keine Gewährleistung für dessen Verfügbarkeit und Richtigkeit. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solchen Inhalts verursacht wurden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.
- Links mit dem Symbol : Sie verlassen die Dokumentation zu diesem bestimmten SAP-Produkt oder -Service und rufen eine von SAP gehostete Website auf. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt), dass sich basierend auf diesen Informationen für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP ergibt.

Videos, die auf externen Plattformen gehostet werden

Einige Videos verweisen möglicherweise auf Video-Hosting-Plattformen von Drittanbietern. SAP kann die zukünftige Verfügbarkeit von Videos, die auf diesen Plattformen gespeichert sind, nicht garantieren. Außerdem unterliegen alle Werbungen und anderen Inhalte, die auf diesen Plattformen gehostet werden (z.B. empfohlene Videos oder Navigation zu anderen gehosteten Videos auf derselben Site), nicht der Kontrolle oder Verantwortlichkeit von SAP.

Beta und andere experimentelle Funktionen

Experimentelle Funktionen sind nicht Teil des offiziellen Lieferumfangs, den SAP für künftige Releases garantiert. Dies bedeutet, dass experimentelle Funktionen von SAP jederzeit, aus beliebigen Gründen und ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Experimentelle Funktionen sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Die experimentellen Funktionen dürfen nicht für Demonstrationen, Tests, Untersuchungen, Bewertungen oder anderweitige Zwecke in einer Produktivumgebung oder in Verbindung mit Daten, die nicht ausreichend gesichert wurden, verwendet werden.
Der Zweck der experimentellen Funktionen besteht darin, frühzeitig Feedback zu erhalten und so Kunden und Partnern die Möglichkeit zu geben, das zukünftige Produkt entsprechend zu beeinflussen. Durch die Abgabe von Feedback (z.B. über SAP Community) stimmen Sie zu, dass die geistigen Eigentumsrechte der Beiträge oder daraus abgeleiteten Werke im ausschließlichen Besitz von SAP verbleiben.

Beispielcode

Bei dem Quelltext und/oder den Code-Snippets handelt es sich ausschließlich um beispielhafte Darstellungen. Sie sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Der Beispielcode dient ausschließlich dem Zweck, Syntax- und Verphrasungsregeln besser zu erläutern und zu visualisieren. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Beispielcodes. SAP übernimmt keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch die Nutzung des Beispielcodes verursacht wurden, es sei denn, dass diese Fehler oder Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

Vorurteilsfreie Sprache

SAP unterstützt eine Kultur der Vielfalt und Integration. Wann immer möglich, verwenden wir in unserer Dokumentation unvoreingenommene Sprache, um auf Menschen aller Kulturen, ethnischen Zugehörigkeiten, Geschlechter und Fähigkeiten zu verweisen.

www.sap.com/contactsap

© 2026 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite https://www.sap.com/germany/about/legal/trademark.html.